



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

28 (17.1.1913) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-156949

Celegramm-Abreffe: "General-Mingeiger Mannbeim"

Direktion und Buchbaltung 1449

Buchorud-Abteilung .... 547 Exped. a. Derlagsbuchholg. 218

# Badische Reueste Rachtrichten

Täglich 2 Unsgaben (auger Sonntag)

Gelefenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Schluß der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens 159 Uhr, für das Abendblatt nachmittags & Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezird Mannheim; handels und Induftrie. Teitung fur Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand- und hauswirtichaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Winterfport; Mode-Beilage; Grauen-Blatt.

Mr. 28.

Manubeim, Greitag, 17. Bannar 19:3.

(Mbe ibblatt.

Die hentige Abendausgabe umfaßt 12 Seiten.

# Krifengerede und Jubel=

D Berlin, 15. Jan.

(Bon einem Berfiner Mitarbeiter.) Sier und ba ergablt man fich: Detr bon Deeringen, ber preußische und in gewiffem Sinne auch ber Reichstriegsminifter wolle geben Innerlich unmöglich wäre bas nicht, Denn wenn ein Beriegeminister Berftarfungen, Die er anfang lich emphatisch als unnötig zurüdgewiesen hat, ein mappes Jahr fpater forbert, fo ift bas eigentlich fein Umitand, ber feine Bofition zu fraftigen bermöchte. Gang abgefeben bavon, bag es in eminentem Sinne unftaatsmannifch ift, Seeresverfiartungen und Steuervermehrungen, wie man in Defterreich fagt, "sigerliveis", Jahr um Jahr su verlangen. Aber auch an dem Frachmann, der fo fich irrie, hat man nochgerabe Anlah zu zweifein. Denn einmal muß er boch Unrecht gehabt haben ober noch haben: im vorigen Jahre ober hener. Inbest: fo fein befaitet find im allgemeinen bie preußisch beutschen Minister nicht und bon bem Menschenrecht ber Entwichlung und bes Bulerneus machen fie, fofern namitch folches höheren Octes gewinscht wird, gern Gebrauch Bie Berr Bentje fich bon ben Reigen ber Reichs. vermögenssteuer hat überzeugen lassen, so wird unichwer wohl auch herr v. Heeringen zu überzeben sein 'umb wenn man ihn an ben Wiberfpruch awifchen einft und jett erinnert, wird er bermulid mit dem Balkmfrieg und der veranberten Weltlage argumentieren. Bielleicht, wenn bas Glad gut ift, weift ber Berr Minifter bann noch barauf bin, daß wir ja in ber Awifchengeit burch ben Bufammenbruch ber befreundeten Turfei eines bisberigen Stfippunftes beraubt murben. Dag wir burch unferen Beitritt gu ber fogenannten Aftion ber Machte besogtem alten Freunde foeben ben Gnabenftog versegten, braucht herm v. Deeringen als für den Gang ber auswärtigen Geschäfte nicht Berantwortlichen ja nicht weiter zu genieren. Und fo werben wir wenn ber Rochtragsetat fommt, ben herrit Reiegsminister wohl nach wie vor an seinem Blage feben. Gefährlicher fonnte ihm, wenn Firmament, bas Bentrum auf feinem Schein befteht, bie Duellfrage werben. Denn hier liegt ein

der allerhöchste Kriegsherr das ihm einzulösen nicht gestattet, fo hat er als Mann von Charafter von rechtswegen die Konsequengen ju gieben. Dennoch wird wohl auch bies Suppchen so heiß nicht gegessen werben. Man muß sich immer gegenwärtig halten, bag die zweite Wilhelminische Epoche ber Ausbildung von Charafteren nicht eben gunftig ift. Umfoweniger gunftig, je naber fich bie Gingelnen bem Bentralfonnenfoftem befinden. Bumal biefes Beilejahr, bas - nicht mir in Erinnerung an die Rot und die Erbebung por hundert Jahren - uns jum Jubeljahr werben foll, wird ber Stahlung von Charaf. teren kaum frommen. Im Juni, wenn bas Gebachtnis bes Regierungsantritts Wilhelms bes Aweiten sich zum 25. Male erneut, soll es, wie Rundige versichern, 14 Tage lang vom Simmel, ober, was für manche Leuie schon basselbe ift, vom Berliner Schloß ober Botsbamer Reuen Balais Orben und Chrenzeichen regnen und all s. was einen frechenben Schmerz in der linken Bruft. feite verfpfirt, ober fich nach Titelerhöhung febnt, lebt fcon jest - man follte es nicht glauben, aber es ift buchstiblich fo - nur im Rustand fieberhafter Erwartung. Das ist ber hohe Ge-sichtspunkt, dem vorläufig alles andere untergeordnet wird. Man weiß, wie felt ber Raifer an den Gelegenheiten hangt, die ihm die Moglichfeit gerofibren, ben gangen ftolgen Raiferpomp ju entfalten. Wie fehr er, ber bie Macht ber Symbole und des Symbolischen ichant — vielleicht fogar überschätzt - fich wit den Attributen fichibarlicher Bentlichkeit ju umgeben liebt. Und ber Raifer, fagen Leute, Die es wiffen Wunten, ift feit geraumer Beit bauernd fchlecht gelaunt und für die Umgebung schwer zu behandeln. Es ift gu begreifen, bag biefe bem Raifer bie Jubelfeier auf bie, mas bei ibm felber pfuchologisch burchaus verfiandlich ift, er fich freut, nicht noch mehr gu trüben munfcht; daß fie vielmehr alles aus bem Wege zu räumen sucht, was irgendwie ben Monordien zu irritieren vermöchte.

Die Jubelmonde naben und bie Reit, ba en Orben und Ehrenzeichen regnen foll. Und beshalb wird es vorber schwerlich eine Krije geben Weber im Kriegsministerium noch an jener anberen Stelle, bie in ber preugifch beutschen Beamtenschaft die hochste ift. Hernach aber, nach all bem prangenbem Sonnenschein, tann boch ein Gewitter kommen. Wie ein fernes finfteren Wölfchen erscheint icon heute bie Befitijieuer am

Trot bes fürglich erfolgten offigiofen Debefrimmtes Gelobnis bes Minifters vor: Berr mentis balt bas Berl. Tgol." Die Radricht auf-Beeringen bat fein Wort berpfändet und wenn recht, bag Berr bon Seeringen bemnuchft feinen

Boften als Kriegsminifter berlaffen werbe, und will an gutinformierter Stelle fogar ichon erfahren haben, bag ber 1911 jum Inspelieur ber preußischen Geldartillerie ernannte General von Gall with gum Rachfolger emannt fei, General v. Gallwis, ber im 61. Lebensjahre fteht, bat lange Beit im Rriegsministerium gearbeitet und auch im Reichstage ben Kriegsminifter wieberholt vertreien.

## Politische Uebersicht.

· Manuheim, 17. Ja uat 1913

### Der Streit der Aerste und der Krankenkaffen.

Bir gaben im Mittagblatt eine Erflarung ber vereinigten Krankenkassenverbande wieder, in der behauptet wurde, daß der Leipziger Alersteberband bie Schuld an bem Scheitern ber Bermitte lungsversuche bes Reichsamts bes Innern zwichen ben Acraten und ben Krankenkaffen trage. Jest beröffentlicht ber Leipziger Mergte. b er band eine Entgegnung, in ber es beißt:

Der bom Reichsamt bes Innern gemachte Berfuch einer Berftandigung amifchen ben großen Organisationen ber Axantentaffen unb der Aerste ist nicht, wie vielfach behauptet wied, daran gescheitert, daß der Leipziger Aerzieverband incessillbare Forderungen ge-stellt hat. Dieser Berband batte im Breußiiden Minifterium ausbrudlich feine Bereitwilligfeit gu Berhaublungen mit ben Raffenverbanden erflart und beingufolge hatte bas Reichsaut bes Inuern einen Gingungsenswurf aufgestellt, ber eine Berhandlung nur gwifchen Bentichem Mergtevereinsbund und Beipsiger Aersteverband einerseits und ben Berbanben ber Orts., Betriebs. unb In-nungsfaffen andererfeits vorfah. Rachtraglich verlangten aber die vereinigten Kassenver-bande noch die Hinzuziehung des sogenannten Reichsverbandes Deutscher Aerzie, und den mußten die beiden Aerzieorganisationen aller-dings absehnen, weil er schon allein wegen feiner verfcmvindenden Mitgliedergahl, die gefliffentlich geheim gehalten wird und noch nicht einmal 100 erreichen dürfte, nicht als berufene Bertretung der Deutschen Aerzieschaft anerfannt werben fann."

Ferner teilt ber Berband mit, bag über ben faffenärgtlichen Dienft bei ben neuerrichteten Rrantentaffen für Unterbeamte ber Reichspoft. unb Telegraphen. bermaltung awifden Reichspoftamt unb arailicher Organisation, b. f. bem Deutschen Meratevereinsbund und Leipziger Merateverband immer mehr zu reinen Rumpfesorgania

empfiehlt; die Honorarbemeijung entipreche billigen Erwartungen, im übrigen fei jedem arbeits. bereiten Argt die Tätigkeit für die Ruffen ermoglicht, fo bag bie Mergte hier nicht wie fonft Rlage barüber gu führen hatten, bag bie freie Berufeausübung durch die Rrantentaffengrundung beeinträchtigt werbe. Die Kaljen würden ihren Betrieb voraussichtlich im Marz eröffnen.

### Die Nationalliberale Partei und die Arbeiter.

Bur Ginleitung einer planmäßigen Werbearbeit in ben Arbeiterfreisen hielten Die Rreisorganisationen ber nationalliberalen Bartei ber beiben Reichstagswahlfreife Dem icheib. Bennep - Mettmann und Solingen in ber Stadthalle in Elberfeld eine guibefuchte Bertreterberfammlung ab. Giniettend stellte ber Borsigenbe, Berr Balter Bagfeft, daß die Partei in den beiben Rreifen recht erfreuliche Fortschritte gemacht habe. Der Riebner wies bann hin auf die Notwendigfeit, die Arbeiterschaft gurudgugewinnen jur ben Liberalisnme. Baffermann habe mit Recht gejagt, bag an bem Problem ber 4-Millionen-Bartei auch bie Nationalliberale Partei nicht vorübergeben fonne, Aehnlich wie die Fortschrittliche Barici muije man unter Umitanden auch nationalliberale Arbeitervereine grunden ober bie Arbeiter fur bie ordentliche Parieiorganisation gewinnen, wie ca in Duisburg schon mit gutem Erfolge geschehen

Der Generalfefretar Beier hielt bann einen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Bortrag Aber Die Rationalliberale Bartet und bie Arbeiter. Die Rationalliberale Bartei habe, fo ffihrte er u. a. aus, im Gegenfan ju ben anbern Barteien bisbee wenig um bie Gunft ber Massen geworben. Als Mittelpariei have fie weber einseitig nach unten noch nach oben geblidt, in ftiller Arbeit, auf außere Effette bergichtend, habe fie aber immer für den fogialen Gebanten gearbeitet. Und bieje Arbeit fet auch erfolgreich gewesen, benn sicher würden viele unserer forialen Gefeise ohne bie Minvirfung ber Rationalliberalen Partei überhaupt nicht zustande gefonmen fein. Die Bartei muffe fich vergegenmartigen, daß wir uns im Jahrfnindert ber Deganifation auf allen Gebieten befinden und bag ce baber ihre Anfgabe fei, ben Organisationagebanten in ber emporftrebenben Arbeiterichaft in bie richtigen Bahnen gu lenten. Die alten Arbeitervereine und die Gewerlichaften hatten fich Bereinbarungen getroffen worben find, beren Be- entwidelt. Aufgabe ber Rationalliberalen fet es folgung bas Reicheboftomt ben Aranfentollen nun, bie Fragen bes Rultur- und Staatslebens

## Seuilleton.

### Präsidentenmahl in Franks reich.

Bon Marcel Golle (Baris).

Um 18. Februar b. 3. wirb ber "erfte Burger bes frangofifcen Staates", Monfieur Armand Jallieres, nach Ablauf bes gefehmäßig festgelozten Septennate ben Elpfeepalaft berlaffen. Der Brafibent, ber befanntlich hochbetagt ift, bat 32 wieberholten Malen verfichert, bag er nicht baran bente, aufs neue gu tanbibieren. - "Bapa Fal-Bered" (wie ibn ber Bolfemund gu nennen pflegt) sieht fich allo ins Privatleben gurud, unb oie Republif wirb binnen furgem einen anberen offigiellen Reprofentanten erhalten. 3m Gegenab au ben bebeutenben Maditbefugniffen, bie ben Brafibenten anberer Mepubliten, begiell in ben ameritanifchen Staaten, gufteben, finb bem Oberbaupte bes frangofilden Staates faft nur repra fentative Bilichten auferlegt, mabrend bie wirt. liche politiiche Dacht in ben Sanben ber Minifter und ber Rammern rubt. Dat borum auch bi-Wahl bes Brafibenten biergulanbe nicht entfern: jene Bebentung, bie ihr 3. B. in ben Bereinigten wichtiger Staatsatt auch im Austande intereffie- diften Caferie ermorbet. Gein Rachfolger, Ca- fangreichen Ordnungsbienft an ber Care Salnt- er als Brofibent nach gurud.
Des ferneren tonnen aus bem Ergebnis ber fimir-Berier, verließ ben Glosebalaft nach went-Bahl immerbin gewiffe Schluffe auf Die Orien. gen Monaten ber Prafibentichoft und nahm aus ber Taufende von ichauluftigen Barifern aulodt. großen Reftaurants von Berfailles bas Bruffe

tierung ber frangofischen Bolitif gezogen werben. 29as bie biesmalige Ranbibatur anbetrifft, fa wird fich in Deutschland wohl faum jemand ben Ropf über bie Musfichten bes "tommenben Mannes" gerbrechen; benn einmal verbietet in Grantreid bie Trabition eine öffentliche Boblfampagne, wie fie g. B. in Nordamerifa Ablich ift, und zweitens find bie Frangolen felbit noch bor mon ben Erwählten fennen. In ber Tat ichreibt ber Artifel & ber Konftitution bom Johre 1875 por, bağ "bie Mablhandlung minbeftens einen fammer gum "Rongreg bon Berfailles", bem nach ber Berfaffung "bas alleinige Recht guftebt, bas Oberbaupt bee Staates burch einfache Stimmen-

mebrheit au bestimmen' Der Nachfolder Sallieres wird ber nounte Brafibent ber Dritten Republit fein und ber fiebente feit Erlag ber Ronftitution. Die beiben erfine Brafibenten, Thiers und ber Maricall Mac Mabon, murben bon ber Rationolberfamm. lung ernannt. Ihnen folgten Jules Grebn, ber nach Ablauf feiner Amtetatiafeit eine Wieber: mahl annahm. Der vierte Brafibent. Gabi Carnot, murbe in Luon bon bem itallenifchen Anar-

politifchen Grunden feine Entlaffung. Gelir In ben goblreichen Cafes um ben Babnbof brangt Saure, ber bas dimierige Erbe antrat, ftarb por Brift binburch beffeibeten.

Intriquen ift enblich ber große Zan angebrochen.

fich bie Menge. Man ichlieft Wetten ab auf ban Ablauf bes Septennnis eines ploplichen Tobes; "Gewinner", ereifert fic, je nach ber Bugeborigibnen folgten Emile Boubet und Armanb Fal- feit gu biefer ober jener politifden Bartel, für lieres, bie ihr Amt bie gelemagig vorgefebene ben einen ober anderen Ranbibaten und seigt eine Spannung und Unrube, bie falt an bie groe Rad langen Bodien ber im ftillen geführten fien Bettrenntage in Longdampe ober Chantille erinnert. Mitunter ereignen fich auf bem Babnteiner Bahl fo im untlaren über einen "aus- Am Nachmittag borber zeigten Luxembourg- hofsperren ergönliche Szenen, wenn ein murbiger fichtsvollen" Kanbibaten gewesen, wie jest. Am valais und Deputiertensammer ein bewortes Senator ober brober Deputierter ben offiziellen Abend bes 17. ober späteftens 18. Januar wird Bild . . . bie festen Beratungen ber Parteien Zug berfäumt. Go tam bei ber lesten Wahl ber bes Genats und ber Sweiten Rammer fanben wegen feiner Originalitat befannte Abgeorbnete Statt und ergaben vielleicht bas überrafdenbe Banbry b'Affon gerabe in bem Moment an, als Refultat, bağ ftatt ber bisherigen bret ober pier ber "train parlementaire" bie Salle verließ; ber Nanbibaten beren plöglich sehn auf ber Favori. Deputierte hatte ufs trenforgenber Familien-Sehtennat fein Ende nimmt". Um festgelehten tonlifte fieben. Gleifiviel, am tommeuben Tage vater einige michtige Gintaufe für feine Gaitin Tage bereinigen fich Senot und Deputiertep- muß bie Wohl ftatifinden. Senatoren und De- nicht verfaumen wollen. Leiber hinderten ibn putierte fomie bie fonftigen offigiellen Berfonlich- bie amei Gofaliffen, bie er unter bem Arm trug, feiten, bie bei bem Staatsalt anmofenb fein und bie riefine am andern Arm baumeinde Sutmuffen, fobren in Extragigen nach Berfoilles icachtel am rechtzeitigen Gricheinen. Gin abn-Man berfammelt fid auf bem im Bentrum von liches Disgefdid paffierte feinergeit Gelig Faure, Baris gelegenen Babnbof Soint-Logare. Um elf ale es fich barum banbelte, bem gurudgeiretenen Uhr fünfunbfunfela fabrt ber aus zweinnbaman. Prafibenten Gaumir-Berier einen Rachfolger ju sig Wagen beitebenbe "Bug ber Barlamentarler" geben. Die auf bem Berron anweienben Freunde, ob: fünf Minuten inater folgt ber "Rug ber bie über bie nuten Ausfichten Faures orientiert Dipfomaten und Minifter". Es verfteht fich, baf waren, trofteten ibn ladent und meinten, er nuch bie Bertreter ber in Baris benlaubigten werbe ihnen auch trop ber Berindtung am Abend Grohmachte bem Rongreft beimobnen. Der Rahn- einen guten Brafibenten von Berfailles gurudbot tomie bie Linie bis Berfailles find militarifd bringen. Belig Raure veriprach fein Möglichftes bewocht: auferbem richtet bie Polizei einen um. ju fun. und er bielt Wort - am Mbenb febrie

Selfe.

Heber

Die

meg.

der (

die I

idalt

Mehn

Banf

bober bes 9

malöt

SHIP

7, 80

MDert

beb 1

gen 1

daran

nefets

nepm

einge Bunf

progl

Teldit

Die

23

fifen

Strip

trito,

erich

Rem

Drim

Hhl

entic

reits Selb

mad

amge

Doğ.

ben,

I'dla

fen,

"II II

exidi

firm

Derei

耕其

gribe

988 0

The line

giner

bei der Arbeiterorganisationsfrage in ben Borbergrund ju ruden und bie nationalen Arbeiter, bie ihre Bereinigungen nicht zu reinen Rampfesorganisationen gestalten wollen, für diefen Blan au gewinnen. Die Rationalliberale Bartei bente micht baran, bem Arbeiter bas Svalitionsrecht in nehmen, fie muffe aber bewinen, bag bie Ber einigungsfreiheit gut feinem Bereinigungsgwang ausgerten burje. Bon bemgelben Standpunft: aus fei aud die Frage bes Streifpoftenftebens au beurteilen. Gin "Juchthausgejeis" werbe bie Bartei nicht ichaffen belfen; in ber Streifpoftenfrage milije es nicht fanten eutweder ober", fon-bern: foivobl als auch". Der Industrie und bem Gleiberbe miffe allerbings bie Gicherheit ge mahrleiftet werben, bie fie git ihrer Weiterentwidlung notwendig hatten, wenn fie bereit feien, auf fogialem Gebiete gut leiften, was im Rahmen bes Möglichen liege. Angefichts ber immer mehr fühlbarer werbenben amerifanifchen, japanifchen und felbit dinefischen Roufurreng muife in erfter Binte die Forberung einer gefunden Birtichaftspolitif, die die beutsche Industrie fonfurrengfabig erhalte, betont werben. In biefem Zusammen hange fam der Redner auch maj die Frage ju iprechen, ob es richtig fei, bie Muslander in unbeschränktem Dage ju unfern Sochschnien guguloffen. Die beute geubte Benris gegenüber ben Muslanbern fei gewiß vornehm, indes man tonne als Bolf an ber eigenen Bornehmbeit jugrunde geben. Die Arbeitgeber mußten bie wirtidwiteiriebliche Arbeiterbewegung, Die erfreulicherweise überall an Boben gewinne, mit Intereife verfolgen, und vor allem muffe ber moberne Rationolliberalismus - mobern im Sinblid auf neue Aufgaben - nicht vorübergeben an Diefer irieblichen Arbeiterbewegung. In bem ebeiniiden Parteivorstand werde man ichen in furgem au der wirtichaftefriedlichen Arbeiterbewegung Stellung nehmen. - Die anschließende Ausbrache ergab eine affeitige Buftimmung zu ben Baupipuuften bre Borirage

### Bur Frage des verftärhten Arbeitswilligenschuttes.

Ueber bie Stellung ber notionalliberalen Reichstagsfraftion gur Frage eines berfineften Arbeitswilligenichunes find in ber Breife teilmeife unrichtige Angaben eemedst worden. Gelbfiverftundlich wunfchen auch bie Rationalliberalen einen wirffamen Schuts ber Arbeitawilligen, fie halten abee ben neuerdings bon fonjervativer Seite vorgeichlagenen Wen ber Ginfilmung bes Berbotes bes Streitpoftenftebene für ungangbar, find vielmehr in Uebereinftimmung mit ber Reichsregiering ber Uebergeugung, bag bie Frage bes Moalitionsimanges und gwar für Arbeitnehmer wie für Arbeitgeber, mur im Bufanmenhang mit ber allgemeinen Reform des Reichetrafrechts geregelt werben famt. Bie bahin ericbeinen bie beitebenben gesetlichen Beftimmungen aur Abtoche terroriftifder Hebergriffe als auspeichenb, fofern biefe nur mit ber nötigen Energie gur Inwendung gebracht werden. Das bas Berbot bes Streifpostenftebens allein ein untaugliches Mittel Jur Abitellung ber leiber vorhandenen Migftanbe ift, bas ift unferes Erachtens von bem Bertreter ber Reichstegierung im Reichstag unter Zuftimmung ber Mehrbeit bes Reichstags erichopfend dargelegt worden. Gine ftidibaltige Erwiderung. begin, Wiberlegung feitens ber Antropieller haben wir bis jeut weber zu horen noch git lefen lebigt gelien fann,

beiligt ift, wie bas feienliche Brogramm ber Zagung. Es gibt: Bifante Burft, Mooftbeef, Raxtoffeln, Beffeit und Raffee, Breis: fauf Granfen, Rach biefer Starfung macht man fich auf ben Beg nach bem Echloffe, wo ber Rungrest fiatifin- Unne ftebend, ben Bablaft bewacht, treten bie Set. Mitunier werben von einzelnen Bortele noch vorbereitende Sinnigen im "Thentre bes auf die Tribune. Gie nehmen bort bon einem Barietes" ober ben "Reservolre" abgehalten. Selretar bes Bureams die trabifionelle Buchts Bum Gintritt in ben großen Rongrenigal, beffen Eribunen ben Mitgliebern ber Regierung, ben Urne, um ben gefalleten Stimmgettel binein-Diplomaten und bem Bublifum teferviert find, julegen und geben barauf einem gweiten Gefreiar bebarf mon einer beionberen Gintrittefarte, unb die Kontrolle wird mit anneriter Errenge ge banbhabt. Inswijchen haben fich im Gagle bie 300 Cenatoren und 591 Deputierten jum Babl aft versammelt. Diefer findet in foigenber ben. Gelbft wenn man in Betracht giebt, bag Beile ftatt: Der Prafibent bes Rongreffen, als ber nach ber Konftitution ber jeweilige Counts- toren und Deputierte gum Rongreg ericheinen, prafibent fangiert, eroffnet bie Ginung mit einli gen Morten, mit benen er bie Bertreter bei Bolfes willfommen beift nub fie einfabet, "bem Stante ein menes Oberhaupt ju geben". Durch "Galerie bes Tonibenur" bie lebhaftefte Beme ban Lod mirb alsbann entificiden, nit welchem gung. Die Galerie, auf die eine große Angabl Buchftaben bee Albbabete man beginnt; bie Ab- pon Ueinen Galen minbet, ift fpegiell ber Sam geordneten, beren Ramen mit blefem Buchftoben melpunft ber Parlamentarier, bie ungeniert bas antangt, eröffnen ben Reigen ber Bableuben. Bei "Greignis bes Tages" bislutieren mollen. ber Bohl Carnots begann man mit B. bei Ga- burch bie Grifette verlangte Rejeroe, bie man fich Nanre, mit D bei Lonbet, mit 90 bei Gollieres, gwanglojen Gemutlichteit. Die politifchen Abergloubiiche Bariferinnen behaupten, bag ber Grennbe find in angeregtefter Unterhaltung ...

### Deutsches Reich.

Bur neueften Erffarung ber Altnational liberalen fanceibt die "Tagl. Rundich.":

Man uniff ale objefriver Infcbauer gefteben bag gerabe folde Erflantingen ber Alftnatio nallibernien felbit - es ift bies nicht bie erfte diefer Art - es immer fcmerer machen, einjufchen, wogu der Alinationalliberale Reichsverband eigentlich geschaffen wurde. Es war boch nicht feine urmringliche Abficht, Berrn Baffermann gegen links und gegen rechts ju fefundieren.

Bir baben erft uniangft bargeton, bag bie Ronfequeng Der gegembartigen Saltung bes Altnationalliberalen Reichoverbandes die bon feinen Grittidern felbft gu vollziehende Mitf. loinng fein mitgre.

### Badifche Politif.

Bu ben tommenben Landtagowahien.

Die Sogialdemofraten haben in mehreren Wahlfreijen ichon Randidaten aufgesteilt, auch in iplden, die ungweifelhafter liberaler Beligitand find. Doraus batte nun ein liberales Blatt bie "Straft, Boft" - por einigen Tagen gefolgert, die Sogialbemotratie habe ben Gebanten eines Großblode fur ben erften Wahlgang aufgegeben. Diefe Meußerung bot ju Bemerfungen in der Mannheimer "Bolfsftimme" gefichtt, aus benen einige Biebe gegen bie nationalliberale Partei herausieben. Denen aber find Bemerfungen ber "Bab. Lanbeszig," auf bem Guge gefolgt: Das feien merfwurbige Rebensarten, Die etwas verbeden follten ufw. Mun tonnen wieber bie fogialbemofratifden Blatter antworten und unversehens waren wir bann in einem allerliebften Breffegegant über Tattif unter Parteien, Die in irgendeiner beute noch nicht genau erfeunbaren und bestimmbaren Borm bei ben Wahlen gemeinsam operieren wollen und mitifen. Manche Leute scheinen fich dorauf gu caprigieren, aus ben Erfahrungen früherer Wahlen nichts ju fernen . . Sonft fonnten fie boch ant Ende wiffen, bag es fich noch immer als febr wenig nüglich erwiesen bat, die fo überaus beiffen Fragen ber Wabliaftif, bas Sanbeln und Abhandeln ber fontenhierenben Barteien gum Gegenftanb breit ausgesprochener Breffesbe vor ber Deffentlichfeit und ben - Geguern gu machen. Sollen wir min eine Wieberholung biefer bireft ichablichen Stilfibungen erleben? Fast scheint es fo, ba bie Dieftiffion schon fo beängstigend frühzeitig beginnt. Bir möchien ba boch a l l'en, die es angeht, beingenb nabelegen, fich in den Prefferrorteningen über die einzuschlagende Taftif möglichst ju jägeln, Diese fiberans heiffe und gerabe für die fommenden Bablen boppels figlishe Frage ber Tafrif wird wirflich zwechnäßiger ben Berhandlungen unter den in Frage tommenben Barteien überlaffen Soviel befamit wirb, haben bisber noch feinerlei offizielle Berhandlungen über die Frage bes Gepfeblod's im erften Babigang ftattgefunben Es hat also nods feine emitlide Aufilmanahme ber geordneten Batteilnstangen gegeben, bie allein bie erfte fichere Aufffarung über bie befommen, jo bag der Gedaufe eines Berbotes Anichannnaen und Absüchten büben und brüben des Streifpostenstehens vorläufig wohl als er- bringen u. ben Boben für wirklich frucht-Erörterungen und Berhandlungen ebnen "Fraffur zu reben". Richt in ber Weise, daß ten und Konsumenten — daber Pestsetung ber Um so weniger fonnen wir und mit der Staatssetretar im Landinge den Reistergabl, der Produstionsbide und bes bare Erörterungen und Berhandlungen ebnen

ftud, beffen Menn ebenfo burch bie Trabition ge- burfe. Die Erfahrung bot ihnen bisber Recht Berfonlichteiten auf . . . unter ihnen weilt ber Republit bie Rechte, Borrechte und Bflichten ber pegeben, und hoffentlich ipielt ihnen ber Bufall Siegmal feinen Streich. Nachbem noch, gleichfalls Saupteslange überragen wirb. burch Lod, ber "ferntatene" beifimmt worben ift, namlich berfeuige Abgeorbnete, ber, neben ber bie Mitglieber bes Bureans nehmen unter ber 391 Rougresmitglieder einer noch bem anderen Anfficht bes Prafibenten bie Bablung ber Stimmen bor, 3m Caale berricht atemloje Spannung bas Gerauich, bas in bem weiten Raume branbet baumfagel in Empfang, ichreiten alsbann gur verflutet wie auf Banberichlag. Und bie Seimme bes Brafibenten erhebt fich: "Ich babe bie Gbre die Lugel, die dieser in eine offene Trube wirft ber Nationalberfammlung bas Ergebnis ber Rach Beenbigung ber Bahl muffen ebeniovie Stimmengablung für bie Babt bes Brofibenten ber Republif mitguteilen." Rad Berlefung ber Rugeln wie Stimmgertel vorhanden fein; anbernfalls fann ber Bablaft für ungaltig erflatt wer Biffeen erfolgt fobann bie frierliche Brollamation mit ben trabitionellen Borten: "Monfieur &, ber burchichnittlich nicht mehr ale 820-840 Geno-Die Mehrgabl ber abgogebenen Stimmen erhalten bat, wirb biermit jum Brafibenten ber Republit nimmt bie Wahl immerbin mehrere Ctunben in auf fieben Jahre proflamiert!" Aufpendt. Babrend biefer Beit berricht fomob im Coale wie befonbere in ber benachbarter pel bed Caaled wiberhallen, bringen bem Renge wablten bie erfte Sulbinung entgegen. Der Ron gregvorfibenbe, bogleitet bon famtlichen Miniftern und bem Brafibenten ber Deputierten: fammer, begibt fich alebann in ben Calon, ber ibm mabrent ber Tagung gur Berfügung ftebt: bier erwartet ber Gemablte bie offigiellen Berfimir-Berier mit 2, gleichfalls mit 2. bei Gelig im Songrefient auferlegen muß, weicht bier einer fonlichkeiten. Der Borfigenbe fiberreicht bem Minifterprafibenten bas Protofoll bes Ron-

unzeitigen Breffeerorierungen befreunden, die nicht nur leicht Berftimmungen erzeugen, fondern auch durch Unvorsichtigfeiten ben Gegnern geftatten, und in bie Rarten gut feben. Saftif macht man: wir möchten wohl winfchen, baß bie Barteien ber Linfen genau nach Diefem Grundfage verfahren, ben fie ja jo oft und fo geme im Munbe führen.

Die "Beibelb. Big." fdireibt: Die Frage ben lufammengebens bes "Großblods" gleich im riten Bablgang bei ben biebiabrigen Bonbtags. nahlen ift ba unb bort in fester Beit in ber Breffe noch gestreift worben. Inbeffen, weber auf nationalliberaler Seite noch auf fozialbemotratischer it bagu Luft borbanben. Die Cogialbemofratie bat auch icon in einigen Begirten, bie bisber notionalliberal vertreten waren, Randibaten auf gestellt. Die Grage fann alie aus ber praftifchen Erörterung völlig gubicheiben. Und mit ber etwaoen Stichwahltaltit, befragt man fich om beften erft, wenn bie Sauptwahlen vorüber find.

### Bum fall Wetterle.

w. Strafburg, 16. Januar.

herr Wetterle weilt wieder feelenrubig im Landtage, gibt in ben Wanbelgangen "Aubiengen", instruiert seine Getreuen von ber Journaliftentribune und fcheint ber gangen Erregung, bie fein Rebefeldzug burd Frankreich in Elfaß Bothringen hervorgerufen hat, spotten zu wollen Daß ihm aber body nicht gang fo wohl zu Mute ift, wie er glauben machen mochte, beweift eine Meditfertigung, bie er in feinem "Nouvellifte" vom Stopel läßt, und in der er fich den Andein gibt, als fonne er bei feinem reinen Gewiffen und ber Lauterfeit feiner Absichten gar nicht begreifen, wernen man ihn eigentlich fo Schliecht behandle. Man hat dieses Mandver bei Herrn Wetterle leiber schon zu oft erlebt, als ook noch jemand darauf hereinfallen würde, Rur fonnte man sich wundern siber die relativ magvolle Sprache, in ber seine Rechtsertigung abgefaßt ift, wenn nicht auch bafür bie Erffarung an leicht au finden more,

In früheren Fallen - und herr Wetterle hat beren ichon recht viele auf bem Kerbholze hatte Wetterlo sich regelmäßig nur mit ein paar deutschen Zeitungen auseinanderzusehen, die sein geführliches Treiben geißelten, und vor allem onnte er feinen Landsleuten, ohne Gefahr bloßestellt zu werden, vorschwindeln, daß es nur bie ofen Bangermantften feten, bie fich fiber ein Tun aufregten, um daraus gegen Elfaß Lothringen felbft Rapital zu fchlagen. Diefes Wittel verfängt biesmal nicht; benn unter benen die feine neuesten Taten am schärfften verurteilen befinden fich in erfter Linie seine altelfäffischen Cambalente. Und unter ihnen wieder Männer beren Meining Herrn Wetterlo doch nicht gang gleichgültig ift. Er, ber durch feine jahreland betriebene nationalistische Wahlarbeit einen großen Teil seiner Landsleute gang auf seine Seite gezogen ju haben glaubte, muß min erleben, bag er mit einem fleinen Kreis bon Freunben bod) recht isoliert baftebt. Denn im elfa glothringifden Bentrum ift bie Stim mung gegen ibn recht erbittert, wenn man fich and aus taftischen Griniden hiltet, ihn scharf

Bor allem aber scheint man es im hoheren Rlerus ber Diozefe Strafburg herrn Betterle sehr übel vermerft zu haben, bag er bas Zentrum wieber einmal heillos fompromittiert hat, benn bort pflegt man eine richige berechnenbe Politif ju treiben, die man fich durch nationaliftische Mbenteuereien nicht berberben leffen modite. Und fie mare berborben, und gwar grimblich, wenn unsere Regierung sich ent-

beimliche Konig", ber binnen furgem fie alle

. . bie Glode bes Rongregborfibenben ertont ..

Pranfende Binatrufe, bie bon ber hoffen Sup-

Nationalisten eine Philippica halt, die man binterber im Ministerium fo fcmell wie möglich in Bergeffenheit geraten zu laffen fucht, sonbern badurch, daß man sich auch im moffiziellen Berfebr die nationaliftischen Abgeordneten und Motabeln gebn Schritte bom Leibe balt, mobel man fich mir genau an die bom Stattbalter Grafen von Wedel ichon bor ein paar Jahren gegebenen Antweisungen zu halten brauchte.

Das ift bisber leiber nicht überall geschehen, und die Folge war, bag ber Einfluß biefer Leute im Lande nur noch wuchs. Wenn traute ihnen einen langen Arm zu, und ftand fich im allgemeinen auch nicht schlecht babei, wenn man sich an sie wandte. Dem muß, wenn jemals flare und gefunde Berhaltniffe in Elfag-Lothringen eintreten follen, ein Enbe amache werben. Gin Mann wie Wetterle wilche es gar nicht wagen, jahrein, jahrens hier und in Franfreich gegen das Deutschmm und die Deutschen zu beiten, wenn er nicht das Gefühl hatte, immer wieder an irgendwelchen Stellen ber Regierung eine Rüdenbedung zu finden. Besitzt er jest boch auch die Dreiftigkeit, die elfaß-lotheingische Regierung gewisserwaßen zu seiner Wirschuldigen zu mochen, indem er schreibt:

"La conférence que j'ai donnée à Ev. reux, au Havre . . . est imprimée et se trouve depuis des mois dans les mains des mombres de notre gouvernement . . . . Un de nos ministres me disait un jour, et j'ai pris cela pour un compliment: "Vous, Wetterle, (einfach Wetterle? !") il est bien inutile de vous faire filer. Vous êtes le premier à raconter tout ce que vous faites quand vous passez la frontière."

So muß es fommen! Berr Betterle, bon der öffentlichen Weinung, von Altbeutschen und Alt-Eljaß-Lochringern der gröbsten Berfundigung am beutschen Reich und an seiner Heimat Elfaß-Lothringen, fowie ber gewiffenlofen Forberung ber frangbiichen Revanchestimmung angeflagt, ruft das reichsländische Ministerium als Aronzeugen für seine Harmlosigkeit, wenn nicht gar als seinen Berteibiger an.

Wenn das Ministerium sich das gefassen läßt, barf es fich nicht wundern, wenn morgen wieder nationalistische Wanberprediger nach Franfreich giehen und den erschütterten und empörten Franzojen bon ben Leiben ergablen, bie Elfag-Lothringen bon den "unverschämten Sprößlingen ber Sungerseiber, bie nach bem Unglad von 1870 über Elfag-Lothringen herfielen", ju erbulben hat, Und es darf fich ferner nicht wundern, wenn man in nationalistischen Rreifen bes Sanbes glaubt, ibut alles bieten zu fonnen, und n bentichgefinnten alles Autronen gu that berliert.

## Hus Stadt und Land.

\* Mannheim, 17. Jonuar 1918.

### Mannheimer Altertums nerein.

Anf bem Januar. Bereinsabenb iprach herr Dr. Frang Schnabel fiber Die Anflösung ber gunfte in Mannbeim und die Einführung der Gewerbe. freibeit". Der Bortragende gab junächst in großen Bügen einen furgen Heberblid über bie Geschichte ber Bünfte und zeigte, wie diefe felt einem halben Sahrtaufenb bestebenbe Organifation der menichlichen Arbeit gur Beit ihrer Anflöhung innerlich überlebt war und fchon lange nicht mehr die Macht befaß, die ihr bis sur französischen Revolution harte. Bis bahin war fie ber Ausbrud eines großen wirifchaftlichen Gefejes; Binbung bes einzelnen an feste wirtschaftspolitische Grundfape; ihr Erfolg nach innen war: Regelung von Angebot und Rachfrage im ichließen tonnte, mit ben Rationalisten einmal wirtschoftlichen Körper, Schutz ber Brobugenden Reiftergabl, der Brobuttionsbobe und

bochiten Erefntibgewalt". Rach biefer furgen, eindrudsbollen Beremonie nimmt ber Erwählte Rach langem Barten begibt man fich endlich in bie Gindwuniche feiner Umgebung entgegen und ben Gagl gurnd. Der Bablaft ift beenbigt, und begibt fich alebann im bierfpannigen Lanbauer unter militurifder Begleitung noch Baris gurud, um bier im Chrenhof bes Elbjoepolaftes pon feinem Borganger (ber noch einen Monat, bie aum 18. Gebrunt, im Amte bleibt) feierfich empfangen und in feinen neuen Birtungefreis eingeführt au werben.

### hunft, Wiffenschaft u. Teben.

Gin neuer Fortideitt ber Ronigentedmit,

Rach vielen mübevollen, jenn Teil vergeblichen Berfuchen ift es jest dem befannten Röntgentechnifer Fr. Deffauer in Frankfurt a. M. ge-langen, wie er in der Milinchener Medizinischen Bochenfdrift mitteilt, Bewegungeaufnahmen bom Serzen zu machen, die schnell genug hintereinander solgen — 8—10 Aufnahmen in der Sefunde —, inn die einzelnen Phasen der Herzaftion, die Zusammenziehung der Borhofe und Rammern, fowle die darauf folgende Erichlaffung im einzeinen festzustellen. Wiffenschaft wie für die Braris ist dieser Fortideritt von gleicher Wichtigkeit. Denn man tommt burch biefe Bewegungsbilber in bie Lage. den phofiologischen Borgang der Berggufammen siehung direft bom Bilbe abgulejen, und ebenfo greffes. Diefer verlieft es und übergibt in einer frantbafte Störungen, wie fie auf nervofer Buchftabe, mit bem die Wohl anfangt, nicht im amiiden ber Menge ber ganglich Unberühmten" Ansprache bem "neuen, bon dem souberonen Grundlage und nach Riappenschlern entstehen, Boutstennemen bes Canbibaten ein tauchen bie Charaftergestalten ber subrenben Bestimmten Profibenten ber fennsöstlichen gu ersennen und zu analysieren. Gleicherweise

MARCHIVUM

Bejahigungsnachweis, Beideraufung ber Gefellen und Lebrlinge - aber auch Binder Meifter an die Schoffe, furgum der Brundtenbeng nach Monopolifierung. erfelg nach außen bestand in der Herandildung ines tüchtigen Sandwerterftandes; es entwiftite fich baraus eine glänzende Kultur, von eren außeren Formen wir noch intereffante leberreite in den Museen vor und haben. And bem grundlegenden Bringip berand ergaben fich auch die Urfachen des Berfalls: Engherzigleit brachte die Erstarrung der Justimiton, eine Entpidlung, die ber abfolute Staat noch beguns figte: So in Manubeim unter Starl Theodor, ber bie Blinfte mit neuen Brivilegien ausftat Die Tenbeng jur Schliehung ber Runft fand hier einen besonders icharfen Ausbrud in Innung ber Chirurgen und Barbiere, wo die Bunftangehörigfeit jum erblichen Realrecht

einer befchrantten Meifterzahl murbe. Die Entwidfung bes geiftigen wie bes wirt-Goftlichen Lebens fcritt über die gunfte binweg. Der Nebergang jum Kabritbeirieb brachte mmer mehr Musnahmen von der Regel und der Gedante ber Befreiung des Individuums son Fesseln, die nicht von der Gemeinschaft ge-fordert find, drang siegreich durch. Linch im nirficiafilichen Leben bieg nun die Lofung; treie Entfaltung der Kräfte! Und fo fturgen bie Ibeen ber frangofischen Revolution und in Breugen bie Steinschen Reformen Die Berr-Schaft des Zunftswanges, In Baben batte man ei Karl Friedrichs physiotratischen Anflichten Cehnliches erwarten follen. Hier aber lagen bie Berhältniffe anders als in Frankreich und England. Die rein agrarischen Bustände mach ten borlaufig feine völlige Reform, fonbern nur ein Unterbruden ber Migbrauche notwendig So blieb in bem halben Jahrhundert, während beffen fich Baben jum Induftrieftaat entwidelte, eine Art Kombronifiguitand aufrecht erhalten. 1848 murde pringipiell die Aufhebung ber Rünfte gefordert, Ende der bler Jahre tauchte Forderung von neuem auf, besonders erboben von liberalen Bolitifern, fo bem Leiter bes Manubeimer Gewerbevereins, Bürgerichulbireftor Schraber, und bem Beibelberger Matiomalofonomen Bidford. Roch einmal wollte ble Mannheimer Sandelsinnung — auch der Sanbel war ja gunftmäßig gebunden — am Borabend ber Gewerbefreiheit mit verrofteten Amftwaffen gegen bie Getxelbeagenten fampjen, aber ohne Erfolg.

Mis in Baben mit ber Ofterproffamation vom 7. April 1860 ble Belt ber Meaktion endgültig iberwunden war, erfchien auch die Befeitigung des Junftwefens auf dem Programm der frei-heillichen Reformarbeit. Und nun erhob fich Die Brage, was an die Stelle treien follte. Bie bedächtig man dabei zu Aberte ging, wie viele Buftangen burchlaufen merben mußten, wie in ber Breffe, in Mugichriften und Berfammlunem fiber bas neue Biel verhandelt wurde, ift anserordentlich bezeichnend für die Bebeniung bes Borgangs. Das Mejultat biefer Berbands beren leitende Ibeen ber Rebner flar darzustellen vermockte, war Wreisgabe der Amistversassung. Und nun ging das Ministes rium ben vorsichtig abwägenden Gang weiter, Es folgten wochenlange Beratungen in einer Kommission, in der u. a. auch Mobl, Lauer und Böhm fahen; nach Zustimmung der Landstände wurde das neue Gesetz am 20. September 1962 perlitubigt und trat am 15. Oftober in Braft: die Gewerbefreiheit war ausgesprochen. Nur ein Jahrzehnt blieb diefes badifche Gewerbenefet in Wirffamfelt, bis 1871 bie Gewerbes ordnung bes nordbeutschen Bunbes von 1860 eingeführt wurde, in der bie Berneimung bes Amfigebantens im allerftrengften Sinne ausgeprägt war. Mit der Zunftorganisation war ein Leuge ber Bergangenbeit gefallen, beffen mit-telalterliche Blütezeit Mannheim, die Kunftchopfung des absoluten Filrstentums, freilich nicht wehr erlebt batte.

Dem Rebner wurde lebhafter mohlverdienter Beifall zuteil für feinen Wortrag, durch ben er efcichtliche Borgange an einem beimatgeschichtlichen Beispiel verbeutlichen lassen und treffen, so ist auch in bielem Kalle eine fachbien- Landbevöllerung burch die großartigen Bewässe- schae wie das Heimatliche in seiner Bedeutung ges liche Beratung der Lebrer in den oberften Rassen rumodanlagen begünftat, es zu einem gewissen Der

mittel, wie Digitalis und Stropbantus, er: find. Leichtern.

Die Auflagen ber Berte Buftab Frenffens. Bold ungeheure Berbreitung die Freinsens ichen Werke erhalten haben, bavon bringt und eine Mittellung unseres Münchener Mitarbeiurd Runde. Der Roman "Die Canbgrafin' ericeint gegenwärtig im 63. Taufend; ber Roman "Die drei Getreuen" ift bereits beim 168. Taufend angelangt. Guftab frenffens "Emigfeitswert" ber Roman "Iorn Ubl", ber ben Stuhm bes Didners bis in bie entfernieften Weltwintel getragen bat, bat beteits eine Anflage von 20 000 Exemplaren. Der Geldgugebericht "Beter Moors Fahrt mad Gubmeft" ift bei bem 150. Taufenb angelangt, ber Roman "Silligenlei" pat bas 135. Tanfend im letten Jahre überfchrit-Gelfmademannes Roman eines Alaus Binrich Baas" bat bas 70. Zans iend bereits erreicht, die Erzählung ber Unne Sollmann" midelnt gegenwärtig in ber 51. Taufenbften Auflage und endlich bie Bolfeausgabe Das Leben bes Deilandes" bat auch bereits bas goldene Auflage : 3ubi. aum binter fich. Babit man die bier angegebenen Auflagen ber bisberigen Werke von bultab Prenffens zusammen, fo fommen genau \$53 000 Egempfare in Betracht. Es burite Benige deutsche Epiter geben, die ausschließ- Bildende Runft. stiner fo ungeheuer großen Auflage in bas Get- bundert alten Aunftwiffenschaft erscheint dem bie fich aus Reigung oder beruffich mit der Aunft wo man den Dichter zu fennen fchien und mit

hoben wird, wenn man es nach großen historie febr wun'chenswert. In ber Bekanntwachung den Befichtspuniten betrachtet und bor einen beißt es, bie Goule bat ein großes Intereffe bar weiten bifterifden Sintergrund ftellt. Die auf au, bog es ibren Boglingen im fpateren Leben archivalischen Quellenfrudien berubende Dars out geht. Die gebrer machen fich beshalb verftelling mar flar gegliebert und wußte alle Gin- bient, wenn fie Schuler und Schulerinnen er selbeiten ben großen Binien ber allgemeinen mabnen, fich nach ber Schulentlaffung einen be Entwidlung einzuordnen. -- Herr Kommerienrat Beiler fprach Deren Dr. Schnabel file diefen fleißig ausgearbeiteten und überaus anregenden Bortrag den warmften Dant der Berannulung and.

\* Ernaunt wurben bie Regterungebaumeifter Rarl Geis bei ber Dberbirettion bes Dafferund Strafenbanes und Merhard Bensy bei ber Baffer- und Stragenbauinfpeftion Lorrach u Baninipeftoren.

\* Sugeteilt murbe Revifor Bilbeim Chret in Labr bem Begirtsamt Mannheim gur Aus-

\* Gin Berband ber Benmien Babens für bas Leichen- und Begrabniswelen murbe am Conntag n Dosbach in einer Berlammlung gegrunbet, ju ber fich Leichenichauer, Totengraber und fontige Ungeftellte für bas gefamte Begrabuiswefen Babens gulammenfanben. Berr Blutich pon Sedachein fuhrte ben Borfit, Der Berband, ber felnen Gip in Rederau bat, erftrebt bie logiale und wirtichaftliche Befferftellung feiner Mitglieber. Gamtlide Anmelenbe traten bem Berbanbe bei. Um nachften Conntag finbet in Cauber. bifchnfabeim eine weitere Berfammlung

Begirforat. In der am 16, Januar ftatigefab-ten Stoung murbe die Tagedorbnung wie folgt er-ledigt: J. S. des Ortsormenverdandes Weinheim aegen den Baibarmenverdand Maunheim Erfan von Internügungstoften für Johann Rüdler von Trebur illagen flatz Johann Rüdler von Trebur illagen flatzgebent. J. d. deb Orifarmenverdand Mannbeim Erhaltung von Berpflegungstoften für Gest Schlafter von Mannbeim jud Gestelligungstoften für Gest Schlafter von Mannbeim um Genehmigung aum Betr, einer Zhantwirtlichaft ohne Brandungung aum Getr, einer Zhantwirtlichaft ohne Brandungung dank im Daute Egeller. V igenehmigt. Desal, der Ringens Mung hert, einer Kannbeim im Onife Anglieben in Anfeit des Aug. Schen der in Waunbeim im Ganfe Er. Vierzelfurabe 41 igenehmigt. Geland des Gg. Dieb min Mannbeim um Genehmigung aux Berlegung jeiner Schantwirtlichaft ohne Branntwintschaft von Jurglitabe 18 nach U. 6, 18 igenehmigt. Desal, der Karl Do f für an u. W. v. von Jungduschten. We nach eine Mildheresgrundbrabe 18 mit Branntweinschauf zwenehmigt uhne Branntweinschauf. rgen ben Baubarmenverband Manubeim Griat von Daffmann Wie. von Jungbulchte. W uach Glidgersgrundfrade is mit Branntweinschut (geinedigt übne Braunimeinichankt. Dedgi, des Ed. Exeb in Wanntbeim von G. 7, 10 nach Lugendernkrade is, Wold dar Fobete, in Manntbeim von G. 7, 10 nach Lugendernkrade is, Wold dar Fobete, in Manntbeim um Genehmiaung aum Beitels einer Schaukwirtschaft mit Brauniweinschaft im Paule Fredrichkolab v kreuchmiaung aum Beitels einer Schaukwirtschaft mit Brauniweinschaft im Paule Fredrichkolab v kreuchmiauh. Dedgi, des Toomas Eugelbert von Weitelbard und Weinenwolfend Aben uchmigt. Weineh des Jah, Kraft in Beithnistischen Bealtenhaudfrad um Verschmigung auf Bertrechnischen Weinehmigung auf Bertrechnischen wir Prenntweinschaft von Bangeler. In nach Wachtschaft I genechmigt. Ochsch des Julius Exeis in Katertal um Genehmigung aum Analdank von Brauntweim in ieiner Kleinfacht Ecke Liebenter. I und Mannteimerter. Als foerlagt, Dedgi, des Wille. Dariner in Nannbeim H 7, 21 und de Kal. I vorlagt. Dem Weinehmigung in Mannteim H 2, 21 und Dallen, eine Daufe die Konnbeim um Besoft inn bes im Sannbeim im Gante C 8, 11 und Luften, einen des im Sannbeim im Gante C 8, 11 und Luften, einen des im Sannbeim im Gante C 8, 11 und Luften, einen des im Sannbeim um Besoft inn bes im Sannbeim im Sante C 8, 11 und Luften, einen des im Sannbeim um Genehmigung ereickles Zhuweans, dier Beichwerde argen eine Banund Strahmstuchtungen wiedeler in Nannbeim-Recharau steingeleit. Erren und Exannen weine des Edwards dier Weinesen der Banund von Exannen Banunder einer Analder in Vannbeim kredatau steingeleit. Erren und des Exannen Banunderschaftschaften unt Geberte und Exannen bestehn und Exannen eine Manntelm-Recharau steingeleit. Erren und des Exannen eine Banunderschaftschaften unt Geberte in Vannbeim und Strafonitiatet gwieden vollen bei Erven erafie in Mannbeim-Medaran ifeligelegti, Erven nung von Schaftungsrotonigliedern ihr Moungeim igenebnigt, Ernennung der Dürgerlichen Miglie-der der verhärztets ierfanfommiffinn igenehmigt, Beilgerand im Sialle des Arang Sietn in Seden heim, dier Achtevung der Entigdbigungsbimme und der Schäbergedubren flengefehtt. Die Erftellung einer Trodenhalle durch die Pirma Gebr. Neu-ling in Recaren wurde genedmigt.

\* Bur Bernfemahl. Die lehte Rummer bes Schulveroxbnungeblattes enthalt eine Befauntmachung bes Ministeriums bes Aulius und Unterridite, bie fich eingebenb mit ber Berufawahl ber Shuler und Schulerinnen befaßt. Dabei merben bie Bebrer befonbere annehalten, bie Anoben auf bie Borteile bes Sanb. werkerstanbes aufmerffam zu machen. Da vielfach auch bie Mabchen gezwungen find, fofort

merben fie bas Studium ber Wirtung ber Derge ftesleben bes beutschen Bolbes eingebrungen | nache unter bem Titel "Dandbuch ber Auch

Werner Somberts 50. Geburtstag.

Werner Sombart, ber berühmte Berliner Ras tionalotonom (bis 1906 in Breeflau) feiert am Jamiar feinen fünfsigften Geburtetag. Freis gebig, wie diefer fleifige Denfer immer gewefen ift, macht er feiner Ration gwel Geburtes ingegeschente: Soeben hat er bei Dunder und Simblot in Leibzig zwei neue umfangreiche Acrie ericheinen laffen, betitelt "Lugus und Kapitalismus" und "Arteg und Ra-Rapitalismus" und "Arteg und Ra-pitalismus". Ginen Blid in bas erfte feiner neuen Werte bat Combart ichon bie bocer ber Bortrage tin fallen, Die er jungft in Berlin imb anderen Stadten fiber bas Thema "Die Rototien und Die Kultur" gehalten bat. Die Gesantgabl ber Combartichen Schriften geht in die hunderte, am meiften ift bavon fein Werf über ben Sozialionus verbreitet, bas nabezu vierzig Auflagen erlebt hat und in nicht weniger ale achtzehn Sprachen überlett ift. D beiben füngften Bücher wollen Silfsarbeit gut einer großen Borgeschichte bes Ravitalismus ein, die Combart noch in Angriff nehmen will Dabel gebenft er auch der Rachwelt noch Arbeit gemig zu laffen, denn in den jungften Büchern fieft man bie ftolge Bemertung: "Wie bas bei meiner Art zu arbeiten nicht anders fein tann, wird die Haubtarbeit der Einzelbeweisinhren. die nächste Generalion der Wirtschaftshistorifer su leiften haben."

Ein Stanbardmert ber faum ein halbes Jahr-

ftimmten Beruf ober einer geeigneten Beicafti gung gugumenben, wenn fie ihnen mit bem notigen Rat an bie Danb geben, wenn fie insbefon bere folde Rnaben, bie Quft und Liebe gu einem Sanbwert geigen, über bie notwendigen Chritte belebren. Das Minifterium orbnet baber on Alle Lehrer und Bebrerinnen ber obe, ten Rno ben- und Dabdentlaffen follen bie abgebenben Souler und Schulerinnen borouf entmerfiam machen, wie wichtig es für fie ift, fich alebale nach ber Schulentiaffung einem Berut ober einer geeigneten Beichaftigung gugumenben, woe fie tun muffen, um fich fur ben gemablten Beruf grunblich ausgnbilben und welche Schritte bie Eliern bierwegen gu tun haben. Die Bolfeichulreftorate und erften Lehrer nehmen bie "Fragebogen" und "Glibrer" entgegen, bie ibnen bon ben Sanb. werfefammern ober Arbeitonadmeisfiellen augeenbei merben und übergeben fie ben Bebrern ber oberften Anabentloffen, bie fie bonn an bie Anaben, bie Quit gu einem Sanbwert baben, bertellen.

\* Bom Wetter. Der bon gestern auf bente eingetretene Witterungsumichlag burfte auch in Selbelberg balb mit bem Schnee aufgeräumt haben. Bielleicht wirb er fich in ben hoben Lagen bes Ronigeftuhls noch ein paar Tage behaupten ton nen, aber verichwinden wird er, wenn bas Wetter nicht wieber umichlagt, auch bort recht balb. Das ift bei ber auf bem Ronigftubi berrichenben Tem vergtur bon 2 Grab Barme fichet. Beftern mar ber Berfebr auf ben Bebelbahnen außerorbenifich ftart und infolgebeffen auch auf ber Bergbabn Dan mußte immer 8 Wogen abgeben laffen, beoor man an die Reibe fam, beforbert gu werben Rachbem es fo mit bem Schnee gu Enbe gebt burfte aus bem fur Sonntag geplanten Win terfeft auf ben Robelbahnen nichts werben. Di befinitive Enticheibung bieruber wirb ber Bobelfind morgen treffen.

. Der Begirfoverein "Deftliche Stadterweit: eung" hielt am Dienstag abend im "Artushof feine gutbesuchte Generalversammlung Der Borigende, Derr Brof. Bambon Gegriffte bie Erichienenen und erftattete bann ben Tatigfeitobericht. Ge fanden vier Bortragsabende und mehrere Besprechungen ber Bertrauensmänner ftatt. Die Wehl bes Borlanded ergab die einstimmige Wiederernennung ber seitherigen Derren, nömlich: Derr Brof. gamboni, erfter Borligenber, Fabrifant Dieffen bacher, Stellvertreier, Aulograph. Bolf, Schriftiübrer, Dann ergriff Berr Rei-Dr. Beber bas Bort gu feinem Bortrage Reife nach Megbbten". In außerft tei-felnben, von Sumor burdmurgten Ausführungen fchilberte ber Referent feine Einbrude und Erfebniffe auf feiner im Dezember ausgefuhre ten Meguptenreife. Behr intereffant mufte Derr Weber bas Leben und Treiben auf einem grofen Llopdbampfer barguftellen. Auffallend ift dem beobachtenden Skenfchen bei ber gabrt über bas Mittelmeer bie Beranberung am Sternhim inel, die Berfchiebung bes Sternbilbes, ber Bechiel in der Zärbung bes himmels und bie gunebmende Temperatur. Vort Said, bie erfte ägyptische Stadt, welche besucht wird, macht rinen burchaus mobernen Ginbrud und besteht bauptföchlich aus Raffechäusern und Bagaren. Sein icon febr buntbewegtes Leben ift aller dings nur ein fleiner Borgefchnad von den viels taufenbfältig ichattierten bon Rairo, nach welchem die Fabrt burch bas außerft fruchtbare Riftal mit feiner bichten Bewülferung geht. Auf iner Fläche von 24 000 Quadratfilometer (gang Meaupten 900 000 Quabraffilometer) walmer bier 12 Mill. Menfchen, beren Leben mur burch die außerorbeniliche Fruchibarkeit des Wodens, d auch die Mabden gezwungen find, fofort bei welchem man 3. D. 12 Gartenernten und rates oben an ber Dec ber Schulentfolfung eine Berufswahl au 3-4 Relbernten erzielt, möglich ift Obwohl bie führt, bann übertanft

Rachdem vor einiger Beit bie whilewichelt". frangofifden Gelebrien ein Sunbbuch ber Runftditchte im wefentlichen nach ben afteren biftoifchen Gesichtspunften grupplert berausgegeben aben, darf man gefpannt feln, fo wird mis gedrieben, wie nun bie bentichen Rumfthiftoriter freefeits nach ben mobernen funftwiffenschafts lichen und padogogischen Gefichtspunften bie dringend notwendige Renordnung und Rendes nibeltung bes burch bie intensive Tätigfeit ber forfdung angeheuer angewachsenen fünftleris ben Materials bler pornehmen. Im Gegens ib an ben alteren Darfiellungemethoben wird die Kunftgeschichte nicht als Münftlers efdichte aufgefaßt, bie mehr bem Wiffen als er Amift bient, fondern als eine wehrhafte Ges dichte ber Kunft, im weiteften Sinne als eine Weldlichte bes menfchlichen Geiftes, bie ben Bachmann ebenfofebr intereffteren wird wie ben Kunftfreund, ben ausitbenben Künftler und Sammler. Bon ben Mitarbeitern find neben bem herausgeber, bem buich seine illugften Werse auch in weitesten Kreisen befannt geworenen Mindener Aunfibifioriter Brip Burger, le Brofefforen Eurfind Erlangen, Hartmann-Strofiburg, Ginger-Dresben, Bulff und Derge felb.Berlin, Graf Bigthum-Riei, Binber-Darmabt. Badernagel-Beipaig, Weeje-Bern, Reu-ptrib-Bien, Egger-Gras, Billich und Obertrib-Wien, Egger-Gras, Leibinger-Minchen gu nennen. billiothefar Das Wert wird in bas gefantte altere wie ffine gere Gebiet ber Kunft grundlich und in lebenbigiter fillifitifder form einführen und für alle

LBohlftand gebracht hat, feben die Torier in Unterägypten armselig and und ibre Bemoburt. die Fellachen, find fcmuzig und unide nier. Igroßem Kontraft bagu fteht bas Bilb, bad um in Ratro barbietet. Schon am Babubol, welgen einen fauberen Eindruck macht, draum fich ein umgeheurer Mentchenschwarm. Auf den Fris gen berrscht ein Gewinnel im herrlichten Facbengenisch, von Schwarz des Regers bis zur Beige des Europäers. Der Referent entwarf nun eine ansgezeichnete Charafteristif Listen lier vertretenen Stämme, als ba find: Bei-Ropten, Bebuinen, Mraber, Berberiner, Gut..... neger, Turfen, Sprer, Balaftiner und Lirmus nier. Europäer baben fich in Achpten etwa 150 000 und zwar vornehmlich Griechen und Itas liener angesiedelt. Deutsche leben bort etwa 2000, meift in Kairo. Zum Schlusse besprach der Redner noch das Klima und seine Einwirkung auf den Europäer. Angiehungspunfte für bie Reisenben find vor allem die großartigen Baubenfmaler. Eine Reife nach biefem Bunberlande fet nur gu embschlen. Der Borftvende fprach bem Referenten ben Dant für bie fehr intereffanten Reifebilder aus, wie ibm auch von ben Buborern reicher Beifall gespendet wurde, Die anichliegende Linsfprache brachte noch mebrere Ergangungen des Reifeberichts. Bei Buntt Berichtebnes fiellte der Borfigende für ben Mos nat Februar einen Familienabend in Musficht.

\* Abollothenter. Beinrich Brang, ber mit feinem vorzüglichen Enfemble bis Monats. fcluß feine Saltomortale fclagende Runft allen benen barbietet, die gern einmal recht berglich lachen, gab in ber geftrigen Erremiere bes neuen Brogramms die gweigftige Burleste "Ein Ge-mutenenich". Anton Adermann beifit biesmal die Rolle, die Beinrich Brang mit gwerchfellerschütternber Komit mint. Aldermann, ber bon ber nichtsehnenden Frau ben Titel "Bl. Anton" erhalten bat, ift ein gang geriebener Echwerenoter, ber in Roln bie verfchies benften "Sochen gebreht" bot. Der Umftand, bag er feine Fabrit bem Schwiegerfobn ibergeben hat und von Köln fortgezogen ist und daß infolgebeffen ein "verführerisch duttendes Willeibour", bas fifr Aldermann bestimmt ift, an die falsche Abresse gelangt, bringt die Bombe sum Bloben. Rofflich ift Die Art und Weife, wie ber mit allen Sunden gebente, ale "Miggi" und Boula" auf ber Bilbfläche erfcheinen, feinen Schmiegerfohn junt Ganbenbod ftempelt, wie die Wahrheit endlich an den Zag fommt und wie Aldermann folieglich boch in ben Alugen feiner Fran als ber "sittenstrenge Tugendbold", ber unschulbig leiben mußte, basteht. Wirklich, Brang veritcht bas Berchforofomieren" and bem "ff". Da auch bie anderen Rollen vorzilafich batgefiellt werden, fo wird fich ber gefixige foloffale Laderfolg wohl Libend für Albend mice berholen. Der Barieteetell, ber ben erften Teil bes Abends fullt, wird burch ben feichen, tembes ramentvollen "weiblichen Bajasgo" Charin de la Rofe eröffnet. Commone und Alba bieten erftflaffige, aufs felufte ausgearbeitete Ennifibriftif, wahrend bas Marus lanbi Trio vollendet im Aunftgefang ift. Die bret Damen, ichone, fchlante Ericheinungen, bie namentlich ale Rofentaualiere febr dit ausfeben, befegen practige Stimmen, Die mundervoll sufammenflingen. Dier fann man mirfiled von Runftgefang fprechen. Ein voetischer Reig liegt fiber ber gangen Darbietung, gu ber auch ble Bornehmbeit bes Anftretens ber brei Das men wefentlich beiträgt. Jacques Bronn. ber bier nicht unbefannte Sumorift, bietet leichte Unterhaltungsware, aber in fo unübertrefflicher Beife, in fo unberfalidier Roichingslaure, bag man aus dem Lachen wieht berauskommt. mentlich feine Tangimmmer wird ibm fo leicht niemand fapieren. Das Tapfelden auf bem "t" fest er mit feinen "Schmonzeles". Wir. Mis onto leiftet in Balancetride bhanomenales. Benn er auf bem Ropie ftehend auf bem Tropes freifdnvebend burch bie Quit fauft ober wenn er mit Bilfe eines eigenartig fonftruierten Muhas rates oben an ber Dede bie Miefenwelle ausfchauer unwilltfirlich bie befannte Ganfebaut. Snalban . Minematograph

befchäftigen ber unentbebrliche Ratgeber fein, burch ben fich die Alademifche Berlagsgefells fdiaft M. Roch, Menbabelsberg in vielveripredenber Beife ale Berleger einfilhrt. Eine Bille trefflichen felten gefebenen Abbilbunge. material in ber beften Acprobuttionstechnif -in ber Offigin Brudmann-Milneben gebrudt wird bagu beitragen, bem wertvollen Inhalt ben fünftlerifden Rahmen gu geben, ber weit über das hinausgeht, was man auf biefem Gebiete ju feben gewohnt ift. - Bir werben nach Erfcieinen der erften Lieferung auf die Bublikotion suvidiformmen.

Uns Berlaines legten Tagen.

Einen menschlich ergreifenden Ginblid in die letten Tage Berlaines, in seme letten trügeris ichen Lebenshoffnungen und fillen armlichen Dafeinsfreuden gibt Saint-Georges be Boubes lier in feinen Erinnerungen an ben Dichter, Die in der Comodia veröffentlicht werden. An einem bufferen feuchten und nebeldufterem Dezemberabend, faum 4 Wochen por bem Ableben bes Dichtere, begegnet Saint Georges burch einen Bufall auf ber Strafe bem Dichter. Es war in ber Rue Monfieur-le-Prince. Bortlos blieb Berlaine fteben und fab ben Freund an: bann hob er ben Beigefinger und wintte Saint-Gleore ges, ibm gut folgen. Durch ber genten, nacht. lichen Rebel, in bem nur trubfelig bie Baslaternen glommen, führte Berlaine feinen Befannten burch die Straffen, fein Mort ber Erflärung, feine Begriffung tom iber feine Lip. ben. Erft in einer armseilgen fleinen Weinftube,

Dorbietungen mit einem intereffanten Bild.

Renfmannifder Berein. Dar Onfpaue ift bier fein Grember. Goon feit Jahren meth er an feinen Regitationsabenden freis eine große Bemeinde um fich ju fammeln. Gebern abend lich er durchweg die heitere Art ju 26ort tommen und durchweg die heitere Art zu Wort tommen und gwar regitierte er Randener Salteller, so Sudwig Doma, Frih v. Dk in i. Roda - Roda und K. Extlinger. Rit der hormann Bahrschen Vlanderei "Die ichone Frau" leitete er seine Gaben ein. Bei dieser überaus seinen Sattre auf die vermühnte Frau unserer Gesellschaft konnte man gleich ertennen, daß Kar Lospauer immer noch der alte glänzende Negitator, trefsliche Dialektiler und Reiser der Charafterinkt ist, der der Eigenart der Dicklungen mit seinem Sinn nachspürt und kie ausbruckboll in den Resitationen widerioteaeln lant. druddvoll in den Bestietionen wideriptegeln lasie Bie war doch die "Lythoire von Adam und Eva ein resitatoriides Kabinettitäd, v. Oftinis "Solome" Karl Ertlingers "Eine Pantoffelgeschichte" und Roda Roba's "Der Cachverstandige" waren in der gleichen Beife treffliche Darbietungen. Mag Dofpaner er ablie bann noch eine Rarisbader Brunnengeschichte und ichlieklich Ludwig Thomas prochlige "Schöffen gerichteverhandlung". Tas febr achtreiche Publifum ergobie fich an ben vorzüglichen Blaudereten bes Mundener Runtices aufe hochite und frendete fint-fen Beifall. Bir mollen boffen, bag er balb wieder au uns fommt.

### Vereinsnachrichten.

\* Berein faufmannifcher Baren-Agenten E. B. Mannheim. Bei der am 10. Januar ineitgefundenen danptweise in in ung, die recht zahlreich beincht war, wurde der Berwaltungsrat einstimmta wiedergewählt. Das Jahr 1913 war für den Berein wiedergewählt. Das Jahr 1913 war für den Berein wieder anfriedenstellend, da die regelmäulgen Monaisversammlungen eine Fille von anregendenfleleraten über Agentenangelegenheiten brachten. Das Referat ilder Agenturrechte insbesondere legte es allen Agenten nahe fich in Berbande ansammenguschließen, indem dei der Ansarbeitung des Dandeldgefehbuches mangels folcher Berbande die Rechte der Agenten Leinerlei Bürdigung genoffen. Wenn auch Nances inzwischen erzielt wurde, so bedarf es noch langer und intensiver Arbeit um die Rochte des Agenten geleblich feitaulegen.

\* Dentignationaler Sandlungogehillen Berband Bie feit Jahren hielt auch jest wieder der D. O.B. feine Jahres wen befeier im "Friedrichovart" unter gablreicher Teilnahme ab. Die Bortragefolge unt gang betvorragende Rummern. Durch einige einleitende Ruffftinde, von der Lapelle Som al tadeilos gelpielt, wurde der Abend erbijnet. Der Gefaugverein harmonie Lindenho Sefaugverein Darmonie Lindensberg Max Schellen berger ber berm hofmukters Max Schellen berger verschiedene Räunerchore mit teinem wohlgeschulten Gimmenmaterial in ichoner Ansarbeitung aum Vortrag, unter denen die schwöfige Bollsweise des "Mödele rud" besonders anforach, Derrn Frede Fred brachten teine Chausons vielen Beisal und Frau Forachen teine Chausons vielen Beisal und Frau Forachen einige Aeder von lang mit flangooden Stimmutieln einige Aeder von mark und zeigt in padender Beife, wie die Fran-zofen dort handen, Franke junge Leute werden zum Militärdienit gepreht; den Bauern das lehte Stud Rieb vom Gofe gebolt und den jungen Mädchen mit Williardieni geprenzi den Bauern das lehie Stud Bieh som Gole geboli und den jungen Mädchen mit Gewaltiätigkeiten gedroht. Duch den jungen Mädchen mit Gewaltiätigkeiten gedroht. Duch den jungen Mädchen mit Gewaltiätigkeiten gedingt end kein die Preise gedingt einzutreten. Der aweite Aft inder die Kegreichen preuhischen Soldaten in die deinnat gurück und sie vertreiben die Franzosen. Zur Heier des Wiederichens weiß Friederiste, des Großbauern Tochter, auß allen möglichen verhechten Vinseln einige Lederbissen bervorzuholen. Doch nicht lange in des Vielbens in der Ocimat. Schon wieder rufi die Ariegdtrompete und unter dem Gesange von Körners "Sater ich rufe dien Genom wieder rufi die Ariegdtrompete und unter dem Gesange von Körners "Sater ich rufe dien Gindruck auf die Beefammelten und erft, nachdem der Vordang eine ganze Weile gesallen, löste sich nicht endenwollender Beitall aus. In dem vorügglichen Geitugen der Auffihrung baben Mitglieder des hiefigen Oofstaters ihr auf Zeil beigeiargun, Gerr Ared sie gab den französischen Beitnann mit seinem gnuischen Wesen in maesanter Beise. Der diesongen Art Soch and der Kordang eine Dänden. Er wuste der Gehalt jenes ledenswahre Wesen eingmischen, die Treue aum Preuhenfönig und Möschen gegen die tremden Eroberer zum Andern Deringt. Derr Wand an a schus als franker Bauernioden, der Kand bei der Verenden Eroberer zum Andern Deringt. Derr Wand an a schus als franker Bauernioden, der den das Elend der Eltern die bruck bringt. Derr Wauban z idus als fraufer Bauernsohn, bei bem das Elend der Eltern die Frankleit übermindet und ihn zu den preußischen Schunn treibt, mit seinem ernsten Wesen eine vor-zügliche Gekalt. Derr Burmeister, der eine Sahnen treibt, mit seinem ernften Wefen eine vorzügliche Gefalt. herr Inrueifter, der eine klotie Regie führte, brachte seinen Bilhelm, dem Bithdader, mit seinem Vornten berand. Als Bauerntochter mar Fräulein Ahrens mit ihren Kollegen nom Theater gang anf der Obhe der Datitilungstung. Innh. Abe ihr gewordene Blumenipende zum Schindwin war eine wohlverdiente. Als Dilettanten batten die Derren Roblot ist die preublicher Grenadief nuch derr Beste is Burfoe des frangofilden Leutung in ben gabern Mitwirfenden einen ante neben ben femeren Staud, Doch über Erwarten gut ichnitten fie ab. Es mar eine muberbafte Auffahrung, Derr Daufen lie in richtet als Borficenber noch einige, unter Begugnahme auf bas aur Darftellung ge

etwas mitselbsvoller Achtung begriffte, begann er gu fprechen. Sein Leiben war fcon ftart fortgeschritten und in dem feuchten Rebel ber Strafe hat er gefchwiegen, um Suftenanfalle gu bermeiben. Seltfam verwoben fich Soffnungs: Iofigfeit und Soffmungen in dem Gespräch, das nun geführt wurde, aus allen Worten fpurte man Berlaines Cehnsucht nach Frieden und Stille, benn er war nicht von Natur aus der Bobemien, für den man ihn fo gern ausgab. Immer wieber fprach er bavon, bag fein Schickfal ihm nie gütig gewesen sei und immer wieder flang die Erinnerung an fein verlaffenes Beim und an fein Kind fcmerglich und febnfuchtswoll in feine Borte ein. Denn er bachte biel an biefen Cohn, ben er nicht tannte, ben er nie wiedurfte, weil man bas Kind bon bem Bater fernfielt. "Er flagte, ein alter Lear auf ber Saibe aber er leugnete nicht feine Sould;bann aber

chließt ben Reigen ber burchweg vorzüglichen | brochte Stud, also ber Beit vor 100 Jahren und ber Artifel ju ben billigften Breifen an Die Mit- | führte ber Brantigam, ber fein grober frebronte Stüd, also der Zeit bor 100 Jahren und der letzigen Machtenfaltung des deutsichen Reiches, furze, markige Worte an die Anwelenden, andflingend in dem Rufe: "Der deutsiche Pandlungsgehlfenfand beute und immerdar, ireu zu Kaffer und Reich". Ein Konplet, von den herren Wamb ach in der Keiter wird und Krebs vorzüglich gefungen, befolich den erken Zeil des Abends. Ein flotter Ball bielt die Anwelenden noch lange zusammen. Und im Wereinden beim noch lange zusammen. Und im Bereinden beim des Lein eine gemilische Wachten heim foll es fogar noch eine gemülliche Rachfeter

### Stimmen aus dem Publikum.

Bur Charafterifierung unferer Bahnberhaliniffe biene folgenbes: Der Ginfenber benütte am legten Sonntag ju einer Tour ins Redartal ben Bug 7.20 Uhr bormittags. Der Bug fuhr eine volle balbe Stunde gu fpat ab. Bor Friedriche felb mußte er eine bolle balbe Stunbe marten, vor Wieblingen nochmals eine volle halbe Stunde in Bieblingen felbit wieber febr lange und bor Heibelberg noch sweimal. Um 9.40 Uhr fam er enblich in Heibelberg an. Alfo für die 19 Kilometer lange Strede waren nabegu 21/2 Stunben erforberlich. hinter Seibelberg ging bann bie Sabrt flott von ftatten. Gegen abend fuhr Einenber gurud. In Seidelberg wurde ber Bug 7.07 Uhr gestürmt. In ber Abteilung, Die für 4 und 2 Berionen bestimmt war, wurden 11 Beronen zusammen gepfercht. Soldjes geschicht an einem Tage, wo bie Bevölferung Mannheims und insbesondere die Jugend bas absolute Beburinis bat, berausgutommen. Wenn höbere Gewalt vorliegt, bann fügt man fich natürlich. Aber es ift auf ber Strede fein Unfall borgetommen und ber Goneefall in unferer Gegenb mar fo unbebeutenb, bag er für bie Bobn fein Sinbernis fein tann. Der Borfall ift ein banbgreiflicher Beweis, wie ungulanglich unfere Babnverbaltniffe finb. brauchen fur ben Lotalbertehr Babnen, Die babon unabhangig finb, ob im Schwarzwalb ober Taunus ober fonftwo in ber Gerne ftarter Schneefall borfam. Es mare jest nachgerabe an ber Beit, bag man alle Bebel in Bewegung feste und mit aller Entichiebenheit geltenb machte: Die Boblfahrt ber Bebolferung Mannbeims verlangt lategoriich beffere Babnverbaltniffe!

### Straffenschmerzen.

Der Parkring ift anscheinend das Stieffind ber Stadt, denn bei jedem Schneefall tann man bie Beobachtung machen, daß die Wegräumung bes Schnees bier immer gulett borgenommer wird. In allen Rebenftragen ift er fcon langft weggeräumt, hier herrscht der reine Worast. Es folite both vor allem barauf geseben werben, zuerft bie Giragen gu reinigen, in benen bie Eleftrifche läuft schon wegen der Bertehrogefahren, die durch den Schneefall entstehen. Die breiten Damme aufgeworsenen Schnees verengern die Baffage zu belben Seiten ber Stragenbahnlinie auf einen ichmalen Streifen, auf bem fein Rabfahrer, geschweige benn ein Aubrwerk, an der Elektrischen vorbeizukommen vermag. Will man aber auf die andere Ceite binfiber, fo ftort in ber Mitte gwifden ben beiben Geleifen wieber ber bort liegen gebliebene Schnee. Es bebarf body feiner weiteren Erflarung, daß schon aus reinen Berkehrsrücksichten die schlemigfte Reinigung folder Stragen vorgenommen werben follte. Ein Anwohner.

### Aus dem Großherzogtum.

P. Schwegingen, 16. Jan. Infolge Erfranfung bes feitherigen Stabtrechners Schilling wird die Stelle gur fofortigen, eventuell deuernden Befehung mit einem Monatsgehalte von 250 Mf. ausgeschrieben. Bewerber muffen Rechnungsfachberftändige fein.

2 Altlugheim, 16. Jan. Am vergangenen Sonntag fand in Altlußbeim eine gut besuchte Berfammlung bes Bauernber eins ftatt, in welcher die Errichtung eines örtlichen Lagers landwirticait-licher Bebarfsartifel beichloffen murbe. Diese Magregel wird von den Landwirten allfeits begrifft und fann erwartet werben, bag lich die Einrichtung gut bewährt, da die betr.

schmutiges, altes Bildnis, auf der in der Tat ein engelsgleich zartes, famales Mäbchengeficht mit wundervollen, buntien fanften Auger su feben war. Das war Mile. Eugenie Krants wie fie vor 30 Jahren ausgesehen bat. 2013 Saint-Georges ein paar Tage fpater Berlaine besuchen will, öffnet ihm eine ärmlich gefleibete alte magere Frau, die mit feindseliger fchriller Stimme bem Besucher erffart; "Derr Berlaine tann nicht empfangen." Zufällig öffnet der Dichter die Tilr: "Aber gewiß, tommen Gi herein!" und ein wenig schüchtern erflart er der Frau, der Herr sei ja "fein Gländiger, sondern ein Freund." Miglannig und reortlos entjernt fich die Alte. In dem bescheibenen, sauberen Meinen Zimmer, in dem in einem Bauer ein bergefeben hatte und den er nicht wiederseben Bögelchen fröhlich fang, erzählt dann Berlaine Ja, nun endlich ordnen fich die Dinge, ja wirk Und er berichtet, wie er jest durch Mb fcriften oft merwartete Rebeneimahmen babe wandten fich feine Wedanten wieder ber Jufunft felbft fein Berleger muffe jest andere Galter enigegen, denn er war voller hoffnungen, war aufglehen und tonne ihm nicht mehr wie bisher ein Rubelofer, der min endlich in greifbarer nur 5 Fred. für jedes Wedicht geben Rabe das Ufer eines rubigen, ftillen, geordneten "Und dann, wiffen Sie, habe ich den Alfoho Lebens bor fich wahnte. Bon feinem fleinen ausgeschaltet, ich gebe in fein Cafe mehr." Aber Beime ergählte er, seiner Wohnung in der Rue mahrend des Gespräckes öffnet Mile. Krand bie Descaries, ich mille ihn besuchen, zwei hübsche, Tür, mihrennisch besorgt: und sosort berfrummi saubere Stuben seien es und eine Riche." Um Berlaine mit bedrückter Bliche. "Ich fab, wie bie Bohnung in Ordnung zu halten, habe er er mit einem traurigen Blide zur Tur schaute, eine Frau genommen, nicht irgend eine, nein, er hatte die Miene des geprügelten Dundes." in plöglich in Seine entzüdende, eine bezaudernde Frau. Und Aber die besorbten Ering nun unausgesent in plöglich in Spiellen mit jener geheimnisbollen Miene, die der Boet vor der Tür auf dem Borplah auf und ab, als Kanzert dirigierte. Höhrellen annahm, zog er aus seiner Brust- wolle sie die dei der Brust- wolle sie der die keiden geranden. lasche eine alte Bhotographie, ein abacariffenes, wagte fein Wort mehr zu sagen und so verließ

glieber abgegeben werben. \* Seibelberg, 17. Jan. Gin ichredlicher Unfall ereignete fich beute nacht auf bem biefigen Buterbahnhof. Der verheiratete, girta 45 Jahre alte Bugmeifter ber babifden Babn, Boil. Groß, ichritt über die Gleife, um zu feinem nach Mannbeim gebenben Buge gu gelangen. Dabei murbe hm ber Bug bon einer Weiche festgellemmt, fo bag er fich nicht mehr befreien tonnte. Hilflos ah er, wie eine aus 7 Wagen bestehende Rangierabteilung herangolite, Es wurden ihm beibe Guge vollständig abgefahren, rechte Bug am Buggelent und ber linte Bug gwiden bem Juggelent und Rnie. Der Schwerverleste wurde mit einer Tragbabre in bas afabemische Krankenhaus gebracht, wo sofort beibe Guge amputiert murben. Bei ber Operation wurde noch ein ichwerer Rippenbruch foftgeftellt. Der ungludliche Mann ift beute morgen 367 Uhr feinen ichweren Berlegungen erle. gen. Er hinterläßt eine Bitme mit 3 Rinbern. - Mehr Blud im Unglud batte auf bem Gelanbe bes neuen Sauptbabuhofe ein Bahnarbeiter, ber non einer Rangiermafdine aberfab. ren murbe. Der Mann fiel gludlicherweise amifchen bie Raber und erlitt außer ber Berquetidung eines Beigefingers nur unerhebliche Rigwunben, io bag er fich nach Anlegung eines Rotberbanbes nach Saufe begeben tonnte. Der Mann benühte auf feinem Bege gur Arbeit ben Beg amifchen ben Geleifen und batte bas Bfeifen ber Lofomotive überhort. - Der bisher unbefannte Tote, ber por einigen Tagen auf bem biefigen Staatsbabnbof überfahren aufgefunben murbe, ift, wie bie Rachforichungen ergeben baben, ein Ingenieux namens Friedrich Richter bon Chemnis, ber gulest in Frantfurt mobnte.

):( Rarlernbe, 16. Jan. Geftern abend fand bei bem Brafibenten bes Staatsminifteriums, Staatsminifter Dr. Freiherrn bon Duich in ben Gefellichafteraumen des Mintfteriums ein Ballfeft ftatt, bas ber Groß: herang, bie Großbergogin fowie Bring Max mit ihrer Anwesenheit beehrten. Der Ball, gu bem etwa 280 Einlabungen ergangen waren, erfreute fich eines lebhaften Besuchs aus allen Kreisen ber hiefigen Gesellschaft. Die Söchsten Derrschaften verweilten in hulbvoller Unterhaltung mit den Anwesenden bis zum Schluß bes Jeftes, bas einen angeregten Berlauf nahm.

Berhaftet \* Bforzheim, 16. Jan. wurde der Golbarbeiter Jakob Link aus Wien. Erft feit August 1911 bier anfässig, beschäftigte er fich als Golbarbeiter in vier Geschäften in ber Sauptfache auf Blatin und entwendete, wie festgestellt, für en. 2000 Mart Blatinabfälle und für ca. 1000 Mart Ebelfteine, sowie brei Brillant-

):( Freiburg i. Br., 16. Jan. Bor einigen Tagen ereignete fich im Maschinenhaus ber Lowenbrauerei eine Explofion, bei ber ein Maschinist durch den ausströmenden Dambs schwer verbrüht wurde. Der Mann wurde gestern von seinen qualvollen Schwerzen durch den Tod befreit.

):( Ronftang, 16. Jan. Der Bolizeibe= hörbe gelang es, während der lehten Tage acht Sacharinschmuggler abzufaffen. ter ben Festgenommenen befindet fich ein biefiger Agent sowie der früher hier stationierte Kris minalpolizift Rupjerichmid, ber zuletit bei einer Schweizer Gugftoffabrit in Stellung war.

### Gerichiszeitung.

\*Leipzig, 16. Jan. In dem vor dem Reichs-gericht verhandelten Spivnageprozeh gegen den fiedzehnlährigen Laufmann Blus Worg aus Beihenfels wurde der Angellagte wegen verluchten Berrats militärischer Geheimnisse zu vier Jahren Gefänguis verwrieltt, Bier Romaie wurden den durch die Untersuchungshoft als verbiht auge-leben.

\* Bweibraden, 16. Jan. Anfangs 1911 tauchte gu Birmajens ber 1880 gu Mannheim geborene Frijeur Rurt Jatob Bopp auf, ber fich ger aufammen 10 000 Mark. ll Technifer ausgab. Er trat nobel auf unt verstand es in furger Beit, die wohlhabende Milch händlerstochter Margareta Beter fo zu umgarnen, baß fie fich mit ibm verlobte. Bon nun an

ich ibn benn." Drei Wochen fpater lag er in biefem Jimmer aufgebahrt, gelbe Wachstergen an feinem letzen Lager. Und als man ihn tann hinaustrug, folgten mit einer gahllofen Menge Richebin, Mallarms, Morsas, Barres, Catulle Menbes feinem Sarge . . .

### Meine Mitteilungen.

Wie jest feftsteht, wird bas Wettfingen um die Raifertette in Wiesbaben in der zweiten Sälfte des Mai ftattfinden. Borausnottlich werden die Wettfampfe am 23, ihren Anjong nehmen.

"Licht und Schatten". Die eben erdienene Rummer 16 diefer Milndener Bochen schrift bringt die Titelzeichnung "Mädchenkopf bon May Alinger, außerdem fünftlerische Bei-trage bon May Schwarzer, Abolf Uzareti, Hand Braid, Johann B. Maier, Georg Kolbe, Mag Fröblich, Bruno Heroux und Martha Schrag, owie Dichtungen von Walter Unus, Gwald Gerhard Seeliger, Edgar Steiger, B. DR. Lippell und Ernft Stemmann.

Die bon München aus berbreitete Rachricht daß Lubwig Thoma mit Karl Rößler gufammen an einem Buft fpiel arbeite, ift, wie Lubwig Thoma Berliner Blattern ichreibt, un : ridtig

Die Gattin Sigmund b. Saufeggere ift plöglich in Hamburg geftorben, jur gleichen Zeit, als ber Künftler in Berlin bas

er Arbeit ift, auf Roften ber Beter ein begrene Beben. Er fpiegelte feiner Braut, ebenfo bem Eltern por, er führe mit feinem fruberen arbeit neber Prozes, weil biefer ihm ben Lohn für bie Monate vorenthalte. Bis gur Beenbigung be Brogeffes fonne er eine andere Stelle nicht m nehmen. Seine Eltern feien bermogenbe Bent er brauche Gelb gur Brogefführung, bas fein Eltern guruderftatten murben. Das bertraums volle Madchen gab bem B. mehrfache Gelbbetras fie ichidte ibm auch Gelb nach Caarbruden m Mannheim, ferner überließ fie ihm noch ib-Uhr und einen Ring. Schlieglich mußte bie Belobte erfahren, bag fie es mit einem rudfällige Betrüger ju tun batte. Die gegebenen Boridit betrugen über 1000 Mart. Un einen Rilderfe ber Gelber war nicht zu benten. B. wurde mi bem Lanbesgefängnis Mannbeim borgeführt, m er eine Strafe wegen Betrugs berbust. Er wert su 3 Jahren 6 Monaten Budthant. Jahren Ehrberluft, 150 DR. Gelbftrafe eb. wein ren 10 Tagen Buchthaus verurteilt.

### Sportliche Rundschau. Bferderennen.

Pferderennen.

\* Nigga, 18. Jan, Petz de Cannes. 4000 Jul.
1. Ch. Lenaris Saint Brom ar d (B. Deed).
1. Th. Lenaris Saint Brom ar d (B. Deed).
1. The Operation of Comments of the Operation of the Country of the Count

Luftfdiffahrt. \* Erfter Aniftieg bes Z IV. Das neue Di tarinftichiff Z IV wurde am Mittwoch neit Ge refullt, nachbem mehrere Tage guvor bie technilis Brufung ber einzelnen Schiffsteile burch bie n litariiche Abnahmetommiffion borgenommen mo ben war. Geftern nachmittag 3 Uhr 86 made ber neue Beppelinfreuger mit ber Abnahmehn miffion on Borb bie erfte Berfuchafahrt Das prachtige Lufticiff reprafentiert fich in fe nem Größenverbaltnis wie bas erfte Marinluftidiff mit etwa 140 m Lange, 15 m Durchmelo und mit einem Rauminhalt bon etwa 20 000 % bifmeter. Die Propeller werben burch 3 Min badmotore bon je 170 Bierbefraften betaile Sollten bie erften Berfuchsfahrten fo gunftig mi fallen, wie man annimmt, fo finbet ichen n einem ber nachften Tage bie Ueberführung abrt nach Baben - Dos ftatt. Dem Luftidit bau Beppelin ift es febr baran gelegen, Schiffswerft fo raich als möglich frei zu befon men, bamit man an der rolchen Erbauung ber b reits in Auftrag gegebenen Luftichiffe nicht o binbert ift. Bon Baben-Dod aus werben mil tarifche Abnahmefahrten bes Z IV vorgenomme werben. Das neue Militarluftichiff foll als Gr fat bes Z I in Men ftationiert werben.

Rabiport. \* Enbergebnis im Berliner Geche Tagt-Re nen. Clart-Sill haben ben Sieg in birio 144 Stunden bavongetragen. Um 12 Uhr lage noch unberänbert Clart-Bill, Stol-Beigen Porens-Calbow und Stellbrint Miquel an be Spipe, bie gur Entideibung über bie letten # Rumben Clart, Stol, Lorens und Stellbrint o treten laffen. In flottem Tempo geben bie bir Gaboriten über bie Babn, Clarf an ber Goite Im Enbipurt bermag bann Clarf feine Gemi leicht gu balten, bie in ber Reibenfolge Gin Lorens, Stellbrint binter ibm über bas But geben. Borber batten fich Stabe und Ehlert eine Rampf über gebn Runben um ben fünften Prof neliefert, in bem Stabe Sieger blieb. Das In fultot bes gangen Rennens ergab fomit: 1. Clari-Sill. 2. Stol-Miquel, 3. Borens Salson. Stellbrinf-Rofellen, 5. Stabe-Bawfe, 6. 30 ber-Chlert. Un Gelbpreifen erhielten bie Go

Majenibiele. IM. And bem Berbend filbb. Gufball-Merein IM. Ans dem Berdand lüdd. Pubbad Mexical Der Swielandschuft and der Berufung des Verein für Alaienlytelle Manuheim betr. Nachmeldung de Spielerd B. Alifelix fiatt und das das ützteil de Wehftreindehörde auf, das dem B. f. A. die Solili gegen Pials Ludwigshalen und Borniffa Aeunktein als verloren anrechnete, was dem B. f. A. den Bo lind dreier Vantte bedeutete. Dadurch führt fest i. H. Manuheim mit 5 Auntten vor F. G. 180 Ludwigshafen und gill somit bereits benie a Beitlreis meilner. Das noch anslitzend Swiel argen 1903 Ludwigshafen albt feinen An-Spiel gegen 1903 Lubmigshafen gibt feinen Ant ichlag mehr.

### Von Tag zu Tag

Toblider Robelunfall. Rirchheim u. I. 6. Jan. Der etwa 20jährige Arbeiter Jani verungliicte beim Robeln in letter Racht er Roginger Steige, inbem er auf einen Pfolis auffuhr, wodurch ibm der Bruftforb eingebrit wurde. Der junge Mann starb auf dem Trans

port nach Jaule.
— Selbsimord eines flücktigen Posischaffent, Port da m. 16. Jan. Der flücktige Posischaffent Gruel, ber vor einigen Tagen in Bergen auf Rost 16000 A unterfolug, beatna deute auf der Babneede Berlin-Rordbanien Selbstmord. In leinen Best wurden 30% A. eine Uhr und ein mit d Setronen gesabener Revolver gefnuden.

In der Jarensamilie liebt wir dem Tennischung gernelder wird, für dieses Grubbige ein frendlich

gemelbet wird, für blefes Brubjage ein frenburt Breignis bevor.

- Der Rerbenchod ber Telegraphengehilfinnet Stralfund, 16. Jan. Bei bem Telegre phenamt in Stralfund entluben fich gefter pormittog wieber in ben Fernseitungen ftarfe au bie Sochipannungsleitungen ber Ueberlandgentral influengierende Spannungen. Drei Gehilf's am erlitten einen Rerbenchod. Der Fernberlicht murbe eingestellt und erft nad, vollstanbiget Augerbetriebfegung ber Dochfpannleitung wicher aufgenommen. Der Orisverfebr ift nicht geftort Cine ber betreffenben Gebilfinnen ift bereits wieber im Dienft, bie beiben anberen find noch bienft unfabig. Gie leiben unter bem Ginbrud bes Schredens. Bon ichtveren Berlehungen, wie bie Blatter melben, fann feine Debe fein.

- Gifenbabn-Unglild. Din in chen = Blab. hach, 17. Jan. (Kimtl. Weldung.) Lim 16. Januar, abends 1 Uhr 5 Minuten, rif bei ber Blodfielle Eiden auf ber Strede Renwert-Abendt der Güterzug (318 durch. Acht im Gefälle gurudlaufende Wagen ftiegen mit einem auf Bahnhof Remvert haltenden Gutergug gufontmen. Ein Gilfofchaffner wurde getotet. Der Sugverfehr aus bem gesperrten Gleis war vier Stunden unterbrochen. Unterfuchung wurde ungeleitet.

Gelbitmordverfuch eines Schaufpielers. Berlin, 17. Jan. Sente nacht versuchte ber Schauspieler Frang fich in feiner Wohnung in der Kulfieinerstraße zu erschießen und brachte fich ine figwere Ropiverlegung bei. Frang war abreiong am Schaufvielband engagiert und feit ber Brit, ba Ridel nicht mehr Direftor war, gu-

meift ftellenlod.

i bei

e 61

660

nHa

n 3

12 22

er, hi

-Sto-

n hi

reini reini n bi i hi irini Ben st I

in The Color of th

ank

uerd, iffur thats date inco

BEE

200

ftern

e tels Niges

— Groffener, Aulendorf, 17. Januar. Brw. Tel.) Geftern abend 9 Uhr fiand bas große Hanshaltungsgebäube, das burch barmbrgige Schweftern geleitet wird, in bellen Flammen. Das Fener griff fo febnell um fich, daß die löglinge, die bereits zur Ruhe gegangen waren, war natbürftig bekleibet auf die Straße flückten tonnten. Das Gebände brannte vollständig nie-ten: die Nebengebände waren in großer Ge-infr. Bon dem Mobiliar konnte fast nichts geretiet werben. Die Urfache bes Brandes ift noch midst aufgeflart.

- Selbstmord. w. Wien, 17. Jan. Einer Lofallorreirondent zusolge erichof fich heute morgen der ungarische Reichstagsabgeordnete Dr. Sigmund Barady auf Semmering, wo er fur Erholung weilte wegen eines unbeilbaren

Explofion auf einem Schiff. Trieft, ben 17. Jan. Un Borb bes Dampfers "Sebenica" ber Dalmatinifden Dampfichiffahris Wofellicaft ber eine Labung Rarbit an Borb batte, erfolgte beute Racht eine furchtbare Explosion. Gin Mann wurde getotet, einer toblich und mehrere Berjonen mehr ober minber ichtver verlett. Die Beichabigung bes Dampfers ift bebeutenb.

### Lette Radrichten und Telegramme.

. Darmftabt, 17. 3an. Der auf bem biefigen Sandtbabnhofe beschäftigte Wagenschmies ter Joh. Rolb aus Bergesbaufen wurde beute nachmittag von bem 12.40 Uhr nach Seibelberg absahrenben Gifergug auf bem Bahnforper

iberfahren und getötet. w. Berlin, 17. Jan. Auf Samoa ift nach einer telegrabbischen Meldung des kaiserl. Gouvernements der Händler Lehners ermordet worden. Es liegt Raubmord vor. Die Recherchen waren bis jest ergebnistos.

w. Rom, 17. 3an. Der Sonig empfing beute pormittog ben bisberigen beatiden Botichafter n. Jagow in Abidichsanbieng, Sente abend gibt ber Konig zu Ehren bes Botichafters ein Diner, an bem ber Minifter bes Meugern, San Ginifiano, und bie Mitglieder ber bemichen Betichaft teilnehmen.

Die Bermögensgumachöftener.

Dureau.) Im Reichsschausaunt ist man bamit beschäftigt, eine Bermögenszuwachsiteuer anszu-In ber befannten Bunbesratsfitung, bei ber die Minifter ber Bundesitaaten perfonlich anwesend waren, fam eine Einigung nicht guftonde, ba bie Stimmen für und gegen bie Bermogensfteuer fich faft bie Bage hielten. Der Reichstangter bat, wie bie Lagt. Runbichan

mitteilt, erflart, bag er im Bringip fein Wegner ber Erbanfallftener, aber angefichts ber parlamentarifden Lage nicht gewillt fel, bie neue Befitiftener gegen bie gefamte Rechte aus ben Sanben ber Sozialbemofratie entgegen gu nehmen.

Die Bermögenöftener wirb als preufifder Untrag guerft bom preugifden Stanisminifterium borgelegt werben und erft nach beffen Buftim-

mung bem Bunbesrat. Unterbeffen broben aber im preuhifden Ctaats minifterium erhebliche Schwierigfeiten. Denn wie verlautet, ift ber preugische Sinangminifter Dr. Leute ein entichiebener Genner feber Art ber Bermogensgumachsftener, Gollte es aber ben-

noch gelingen, ben preuhischen Sinangminifter amguftimmen, fo ift es noch fraglich, ob fich im Bunbesrat eine Mehrheit finden wird. Der Tagl. Runbichan wird bon burchaus bertrauensmurbiger Geite berfichert, bag bie Befite Renerivage möglicherweise eine Bendung nehmen fonne, die und ploglich por eine innerpoli-

tifdie Rrife ftellt.

Der Untergang Des Dampfer "Beconefe". Dorto, 17. Jan. Der Dampfer Beromie mirb für verloren gehalten. Er liegt gang auf einem gelfen; die Wellen bebeden ibn und droben ibn ju gerftoren. Infolge hober Gee find die Retumgsarbeiten ungemein erfchwert. Die Radriditen über ben Stand ber Rettungsarbeiten geben auseinander. Es liegt feist eine Melbung por, bie nur von fünf Geret toten ipricht. Beroneje" mar auf ber Fahrt nach Brafilien und Argentinien begriffen, (Die Sahl der Sahrgafte betrug nach einer Meldung 139, nach einer anberen 375.)

## Prafidentenwahl in Frank-

ten Wahlgang Boincare gegenüber gemiffe Bebingungen füt ihre Stimmen ftellen gu tonnen. Ribot und Deschanel haben angeblich ihren Freunden erflärt, daß fie ihre Kandibatur wenigiens für den erften Wahlgang aufrechterhalten. Man halt es unter biefen Umitanden für wahrdeinlich, daß ein zweiter Wahlgang notwendig

\* Paris, 17. Jan. Aderbauminister-Bams hat heute Bormittag an ben Ministerprofibenten Boincare folgenden Brief gerichtet: Da ich die Randidatur für die Brafibentichaft ber Republif angenommen habe, habe ich bie Ehre, Ihnen meine Demiffion als Aderbauminifter gu unterbreiten.

w. Berfaille, 17. Jan. In ben Bandels gangen der Kammer wird ein zwischen Clemencean und Boincare ftattgehabter Streitfall lebhaft besprocen. Es beigt, Clemencean babe an Boincare ein Schreiben gerichtet, in welchem er icharfe Vorwürse gegen ihn erhebt wegen ber bon ihm beröffentlichten Rote und über die gestern von den Delegierten der Linken bei ihm unternommenen Schritte. Man behanptet fo- bessert. Rumanien bestehe auf ber Abtretung gar, daß biefer Zwischenfall eine Duellfordes bes Giliftria-Bierecks. rung sur Folge haben wird.

w. Berfailles, 17. Jan. Im Palais herricht reges Leben. Bon frühem Morgen an vefellen fich sahlreiche Zournalisten der ganzen Welt den Barlamentsberichterstattern zu. Die Bahnhofe find militärisch befest, ebenfo die Sahnsteige. Die Kunftdenkmäler werden forgfaltig bewocht. Der Simmel ift grau, ein bleider Sonnenstrahl bricht bisweilen hervor. Die Barlamentarier ericeinen in großer Angabl und erörtern in angeregter Stimmung bie Bablausfichten.

" Berfailles, 17. Jan. (Rational-Berfammlung.) Go wurden 878 Stimmen abgegeben. Dabon erhielt Boincare 838, Bams 338. Die fibrigen Stimmen entfielen bem Bernehmen nach auf ben Sozialiften Baillant, Ribot und Deschanel. Da feiner ber Ranbibaten Die abfolute Diehrheit bon 437 Stimmen erlangt ift ein zweiter Wahlgang erforberlich

### Der Balfantrieg.

Die ferbischen Grenel in Albanien.

\* Wien. 17. Januar. Die "Reichspoft" veröffentlicht einen ansführlichen Bericht einer ungenannten Perionlichteit, beren berborragenbe Stellung als Gemabr für bie Authentigitat ber Mitteilungen ericheinen muffe, über bie Grenel, welche bon ferbilden Banben und regularen Truppen in Albanien verübt worben fein follen. In bem Bericht werben auf Grund bon Ausjagen angeblich vertranenswurdiger Bengen bie bon Gerbien bei ber Befegnug ber albanifchen Stabte begangenen Unmenichlichfeiten im einzelnen ge-Schilbert. Es heißt ba: Die Geeben rotteten bie Bemohnerichaft ganger Drie und Gegenben aus. Im Bilajet Roffowo icant man bie Bahl ber getoteten Albanefen auf 25000. Der Bericht wenbet fich ichliehlich an Europa, bag burch bie Entfenbung einer europaifchen Unterfuchungstommiffion fich bon ber Richtigleit ber Tatjachen übergengen mige.

Die Rolleftibnote ber Dlachte.

m. London, 17. Jan. (Stoln, Big.) Die Bergogerung in ber Ueberreichung ber Wejaminote ber Madyte macht fortwährend hier und in politischen Kreisen viel von sich reden. Was die nachträgliche auf Deutschlands ober Deutschland-Defterreiche Unregung vorgenommene Abanbering bes Wortlants anbelangt, jo versichert man bestimmt sie sei hier noch erfolgt, ehe bie Rote am Montag nach Konstantinopel telegraphiert murbe. Gie habe feine Schwierigfeiten gemacht, mir aus ein paar Worten bestanden und fet in fürzeiter Frifft genehmigt worden. Ueberhaupt feten die Dinge hier in ber Botichafter-Bereinijung gang ungewöhnlich glatt verlaufen. Nach biefigen Melbungen aus Konstantinopel ware ber Bergug in der Ueberreichung ber Rote barauf gurudguführen, bag der beutiche Botichafter bieher noch ohne Weisungen gewesen sei. Wie weit bas richtig ift, mag babin gestellt bleiben. Jebenfalls feiten aus bem Bunfie ber mehrere Tage mangeluben Weisungen bie umlaufenben Berunmingen über ben möglichen Grund ein,

m. Stoln, 17. Jan. 3m Gegenfah gu ben Melbungen, wonach bie Wefamtnote ber Dachte bereits überreicht ift, erfahrt ein Berliner offigibes Telegramm ber "Roln, Stg.", bag bie Rote heute oder morgen überreicht wird. Der Geund der Bergogenung liege darin, baß amiliche Botichafter erft ibre, Anweisungen haben millien. Schwierigkeiten über ben Inhalt ber Rote bestehen nicht. Für die Pforze iteht alfo bie Entscheidung, ob fie weiter fampfen ober berhandeln will, dicht bevor. Ift die Annvort auf bie Rote eingegangen, find alle Betrachtungen möglich. Der Blid wendet fich eeneut den rund nisch-bulgarischen Berhandlungen zu, welche ciwas gunftiger fieben. Der entscheibenbe Fortfcritt hierbei hangt banon ab, bag bie Bulgaren sehen, ob die Türkei endgültig jum Friedensfchluß bereit ift.

Beforgte Stimmung in London.

m. London, 17. 3an. (Briv. Tel.) Db. wohl die biefigen Regierungsfreise an der Doffnung auf die Erhaltung bes Friedens festhalten, berricht allenthalben eine beforgte Stimmung w. Paris, 17. Jan. Es heißi, daß ein feit der Großen nichte in die Brude Teil der Konservativen im ersten Wahlgange geht, falls die Türfei den Kolleitoschritt negativ Stimmenthaltung gentbt baben, um filt ben zwei- beantwortet Auch in England bereitet fich ein auf der Direftor des Reichsamis des Innern,

Umschwung zugunsten der Türkei vor. Die Caspar, mitteilt, daß nicht beabsichtigt meisten Beitungen sordern jest auch den Bal-landund auf, keine übertriebenen Forderungen Alsdann geht die Debatte über den

Rumanien und Bulgarien.

m. Roln, 17. Jan. (Brib. Tel.) Die "Roln. Bia." melbet aus Wien: Der Berliner Berichtrftatter ber Reuen Freien Breffe erfahrt aus ammen fiches greifen, bie Gefahr eines Bugarien fei bant ber biplomatifchen Runft Konig Berbinands im melentlichen beleitigt. Bul garien burfte an Rumanien einen Teil bes bon hm beanipruchten Gebietes abtreien. Heber Gi liftria wurde eine Berftanbigung guftanbe fomnen, wahricheinlich in ber Beije, bag Bulgarien nie Geftung amar nicht abtrete, fich jeboch verpflichte, bie Befeftigung au ichleifen.

m. Bufareft, 17. 3an. Die hiefigen amtlichen Kreise bestätigen, daß die rumanische Rompensationsfrage fich ber Sofung nabert. Die rumanifd-bulgarifden Begiehungen hatten fich groat nicht verschlimmert, aber auch nicht ge-

Defterreich Ungarn und Gerbien.

w. Belgrab, 17. 3m. Geftern erfolgte bie feierliche Flaggenbiffung auf bem biterreichiichen Konfulat in Mitrowitsa mit dem gleichen Beremmiell wie in Brigren. Bu ber Feierlichleit war der österreichische Konsul in Belgrad Bilbner entfandt.

Berlin, 16. 3an. Die Abordmung bes Deutschen Roten Kreuges nach Belgrab unter Dr. Richard Mühjam-Berlin ift am 14. b. Mis. 8 Uhr 8 Min. vormittags am Anhalter Bahnhof hier wohlbehalten wieder eingetroffen und gestern Abend von ber Raiferin und Königin empfangen worden. Bu gleicher Beit ift bie aus brei Mergten bestehende gweite Salfte ber 8. Abordnung bes Deutschen Roten Kreuzes (im gangen 5 Aerzte), der Kaiserin vorgestellt und verabschiebet worden. Diese Abordnung ift auf Anfordern und auf Rechnung bes Serbifchen Roten Rocuges zusammengestellt und ausgerliftet worben, fteht unter ber Leitung des Privatdozenten filt innere Medizin Dr. Boehme-Riel und ift jur Befampfung ber Infestionsfransbeiten vorläufig in Risch und Branje-Serbien bestimmt. Zwei Aerzie, Dr. Malabe-Treptow a. T. und Oberarzt Dr. Walde mann-Minchen, sind bereits am 11. d. Mis, vormisgereist, Dr. Boeinne, Dr. Türcke-Berlin-Wilmersborf und ber Affiftent am Inftitut für Infeftionsfrantheiten Dr. Meier-Berlin folgten ihnen gestern Abend.

\* Athen, 17. Jan, Der Rronpring tourbe burch fonigliches Betret jum Sociationmandierenden der Armeen in Mazedonien und

Epirus ernannt,

### Peutscher Beichetag.

Berlin, 17. Januar.

Rurge Anfragen fieben zunächft auf ber Tagesordnung der heutigen Reichstagsfigung. Die erfte Anfrage, die ber Sogialbemotrat Giebel ftellt, begiebt fich auf die Entschelbung ber Regierung, welche die Betriebspenfions: taffe ber ga. Arupp in Effen nicht als Bufcug ober Erfantaffe un Ginne bes Berfiche rungsgesebes, fondern als Lebensbersicherungsunternehmen anerfannt habe.

Rach ber Erwiderung des Direftors im Reicheamt bes Innern, Cafpar, ift bas Direftorium der Reichsversicherungsanstalt überhaupt nicht in die Lage gefommen, ju ber Frage Stellung an nehmen, ab bie Betriebspenfionstaffe als Bufcung ober Erfantaffe in Frage kommt. Gie ift lediglich barüber gefragt worden, ob bie Remposche Benfinnstaffe Lebensversicherungsunternehmungen im Sinne bes § 390 barftelle, moranif eine bejahende Antwort erteilt wor-

Auf die gestern bereits mitgeteilte Anfrage bes Cogialbemofraten Deichmann wegen bes Schutzes ber in ber beutschen Tabatindu: ftrie beidaftigten Seimarbeiter, er widerte derfelbe Regierungsbertreter, daß eine entsprechende Borlage dem Reichstage möglichet bald angehen foll. Der Entwurf ist im Reichsamt bes Immern ausgearbeitet worden und unterliegt ben Beratungen der Refforts. Bezilglich ber Frage von Fachausschüffen erflart Minifierialdireftor Cafbar, daß ber Bunbesrat bisber noch nicht Gelegenbeit gehabt habe, sich mit der Frage von Fachausschuffen zu befdiäfrigen.

Die britte Anfrage, die bom Abg. Bandert Cos.) gestellt ift, besteht fich auf ben Gebietsaustausch zwischen Großberzogtum Sachsen und bem Bergogtum Cachfen-Meiningen und die badurch gebotene Aenderung der Reichstagswahl-

Der Direktor im Reichsamt bes Innern, Lemalb, erwidert, daß die beiden fächfischen Regierungen bereits eine Menderung ber Reichstagswahifreife in Auregung gebracht hatten und daß eine Borlage vordereitet werbe. Auf die Anfrage Des Sozialdemofraten

Stoll, ob Defterreich-Ungarn feine Zuftim mung ju ber Erhebung bon Schiffabris. abgaben auf ber Elbe bereits erflart habe, entgegnet Birff. Geh. Legationsrat Lehe mann, bag Cefterreich-Ungarn feine Buftimmung bisher nicht erflart habe.

Schliehlich fragen noch ble Abgg. Biet-mener und Behrens (Birtich. Bgg.), ob die Beimarbeit in der Tabalindn. it rie reichsgeseslich verboten werden foll, wor

Etat bes Reichsamts bes Junern

Der hentige erfte Redner ift ber holfteinische Lehrer Soff (Bp.), der auf den geftrigen ftaate rechtlichen Erfurs bes Staatsfefretars gurud fommt. Er meint, daß man mit diefen Erflarungen über das Berhaltnis Breugens jum Reiche einverftanden fein fonne, wenn bie Boli tif beiber Bahnen einheitlich mare. Tatjächlid laffe man aber bei ber Bolitif Diefen 3med nicht erkennen. Man könne auf diese Weise keinen Respekt por ber einheitlichen beutschen Politik baben. Der Redner fucht dann bargutum, wie Die gefamte breußische Bolitit unter bem Drud der Agrarier siehe, dem sogar der Wille des Kaisers weichen misse, wie das die Kanalvorlage und Deutschlands innere Rolonisation bewies.

Weiter beschäftigt fich der Redner mit bem Busanmtengehen mit der Sozialbemokratie, wobei er besonders den Fall Bollo bespricht. Die fer tonfervative Abgeordnete babe fogar wei Abtommen mit der Cogial demofratie abgeschlossen und gwar nicht mundlich, fondern fchriftlich. Das eine Abtom-men feien die allgemeine Stickwahlbedingungen gewesen, die auch ber Kandidat der Linken unterschrieben habe. In dem anderen Abtommen erffarte fich Berr b. Bolfo bereit, gegen jebe Erhöbung ber Induftrieftenern gu ftimmen.

Das fei unter Bermittinng bee fogialbemofratischen Führers und zwar bei Geren b. Bolto selbst gescheben. Der Rebner sorbert v. Bolto auf, bier im Reichstag mit einer Antwort, die Hörner und Bähne habe, fich über diefen Jall gu erfläten.

Der Rebner geht fcbliefilich auf die Bollpolitit ein und forbert, daß die Bölle allmählich abge-baut werben, daß aber auf keinen Fall eine Erböhung ber Bölle vorgenommen werden foll.

Bom Gozialdemofraten Ruble ift eine neue Unfrage eingebracht worden, die folgenden Wortlant hat:

3st dem herrn Reichstanzler befannt, daß die Ergebnisse der am 15. November 1904 im Deutfcen Reiche vorgenommenen Erhebung über bie Lobnbeschäftigung von Kindern im Sanshali fowie in der Landwirtschaft und deren Mebenbetrieben bisher mit Ausnahme von Bauern noch nicht veröffentlicht worden find? Gedenft der Herr Reichstangler die alsbaldige Beröffentlichung zu veranlaffen.

Berlin, 17. Jan. (Bon unf. Berl, Bur.) Jum Etat bes Reichsamtes des Junern haben die Sozialdemokraten eine Resolution eingebracht, wonach ber Reicktag beschliegen son, bie verbündeten Regierungen zu ersuchen, eine Reicheanftalt gur Befambfung und Er-forfdung ber Sauglingefterblichte it ju grinden.

Die Betroleumfommiffion.

Derlin, 17. Jan. (Bon unf. Berliner Bureau.) Die Betroleumkommission des Reichstages septe beute die allgemeine Aussprache fort. Die Regierung gab wie in der vorigen Sitzung vertrauliche Mitteilungen über die Berträge gumeist ohne die Ramen der Werke zu nennen Das Bentrum wünfcht eine Erörterung barüber ob nicht mit der Standard Dil Co. ein ständiger Bertrag abgeschlossen werden könne. Man ging darauf einstweilen nicht ein. Auf Aufrage teilte die Regierung mit, daß die Ausdebnung auf Benzin und Treiböl zunächft nicht beabfichtigt sei. Es spräcke allerdings usancher Ge-fichtspunkt bafür, aber die in den Motiven zum Anddend gefommenen Bedenten feien boch fiber-

Die Stalifrage.

[7] Berlin, 17. Jan. (Bon unf. Berl, Bur.) Die geftrige Aussprache über bie Ralifrage feite fich in der heutigen Sitzung der Budgetfommif-fion des Reichstages in der Sauptsache in einer Erörterung ber gestern bon fortidrittlichen angefündigten Mbanberungban rage fort. Unterftaatsfefretar Stichter bat dringend um Ablehnung affer biefer Antrage Einberftanden erflärte er fich eventl. mit bein Bentrumsantrag, ber die ausländische Broba ganda mit 3 100 000 Mart botiert und bie Entbfehlungspropaganda mit 100 000 Marf vergüten

Es entibann fich eine ausfilheliche Anstprache über den Refervefonds, wobei die Cozialbemofraten bem Unterstaatsfelretar durchans beibillichten, daß jest furz bor bem neuen Gefete überhaupt feine Menderungen mehr vorgenoms men werben follten. Die Sozialdemofraten frimmten beshalb ben Etatspositionen ber Re-

Das Ergebnis der Abstimmung der Kommisfion war jedoch die Munahme der erwähnten Bentrumsantrage. Damit fchlieft Die Erorterung der Kalifrage in der Kommiffton bis ju ber angefiinbigten neuen Borlage ab.

Die Patienten finden im Raffee Sag, dem coffeinfreien Bohnenkaffee, den gleichen Geschmad des Kaffces, ohne eine Erregung des Herzens ju ver-

Geheimrat Egeelleng u. Lenden. (Bortrag "Bergneurofe und beren Behandlung"

### hommunalpolitisches.

Breitan, 15. 3an. Die Stabtgemeinbe rogt fich icon feit langerer Beit mit bem Gebaulen, an arme Schulfinber marme Dild abgugeben, tonnte ibn aber nicht gur Ausführung bringen, weil feine Milch gu annehmbaren Breife aufgutreiben mar.

(:) Bobr, 15. Jan. Die Stabt plant bie Errichtung einer Gauglingsmildanftalt, bie mit bem Schlachthausbetrieb verbunden mer-

ben foll.

" Mus ber Bermaliung ber Stadt IIIm. 3n ber letten Sigung ber Mimer ftabt. Rollegien erflattete in Abwesenheit bes ins Reichsamt bes Innern einberufenen Stadtworftanbe Oberhaus rat Schimbf ben Bericht ifber die Bermal tung ber Stadt UIm im Jahr 1912 Da die Rachfrage nach Kleinwohnungen immer noch febr fart ift, bat ble Gemeindevertretung bereits in Ausficht genommen, mit bem Ban bon Arbeiterwobnungen fortaufahren und auch die Erstellung von landwirtschaftlichen Siedlungen ins Ange gu faffen. Die Gigentilmer der borbandenen Arbeiterhäufer find im Berichtsjahr ihren Berbflichtungen gegen die Stadt pfinftlich nochgefommen. Gie haben fogar finit vertragsmäßig gefchuldeter 88 574 Mt. Angeld und Amortifation 86 295 MRf. bezahlt, und mer 5 Hauseigentilmer find mit der letten Rote im Riidftand. Zwei Eigentilmer haben unn den ganzen Kauffchilling und 43 mehr als Balfte abbegabit. Bon urfprunglichen 1 780 391 Det. Rauffchilling find noch im Reft 1 270 243 LRf. Im Berichtsjahr ift auch bie frabt. Bobenpolitit forigefest worben indem 17,4011 ha Grundftilde um 249 104 Mt. angefauft und 12,7288 ba um 430 885 Mt. verängert wurden. Gebände wurden für 398 186 Mark angekauft und für 80 710 Mi. verkauft. Der Borteil, ber ber Stadt aus bem rechtzeitigen Anteuf von Saufern erwächft, zeigte fich wieder recht bentlich, als es fich barum handelte, von der neuen Donaubrude aus einen biretten Bugang ins Stabtinnere gu fchaffen. Der Bodgarfendurchbruch fonnte ohne erheblichen Klufwand burchgeführt werben, weil bie jum Abbruch bestimmten Saufer schon lange im Besitz ber Stadt waren. Ebenfo war es bei ber Frei-legung bes für bas Boltsbab bestimmten Blopes.

### Volkswirtschaft.

Bur Geichaftslage im theinifd-weftfattiden In-

Der Geschäftsgang am Theinisch-weltstilchen Eisenmarft fann noch an-dauernd als recht befriedigend dezeichnet werden. Die gündigen Momente, die wir im vorwödigen Be-richte erwähnten, bleiben für die Marklags auch werterhin bestimmend und geden ihr das Georage. Die Ansunahmesähigktit des Beltmarkes erweih ich nach wie vor, als ichr beträcktlich, edenso ilt der Ber-drand im Julande recht umfangreich gehlieben, trob der noch immer ungeflärten eurodäsichen politischen Berdällnisse. Diese gewerschiltliche Stimmung de-weilt einesteils die gesunde Berinsung des Markes, dem die in früheren Konjunktivaetten recht verbäng-Gefcaftagung. Berhallnisse. Diese auverschiltisse Stimmung bemein einesteils die gesunde Beriasinung des Marires,
dem die in früheren Konjunfturzeiten racht verbängmisvoll gewordenen rein spelulativen Adstanfeallstlicherweile ferngehalten wurden durch die vorsichtig aurüchgalisnde Areispelitif der großen Berhande in der Alienindulrite. Des weiteren fam dem
Morft aber auch sehr anftatten, daß man sich sowohl
in indulktiellen, wie im Unternehmerkreisen bisher
noch feinen ermen Befürchtungen dingsd über eine
Erfrung des Weltsteidens. So blieben erst der
staltentich ihre rein isfale, durch die vom Kriege
beildränft auf ihre rein isfale, durch die vom Kriege
beildränft auf ihre rein isfale, durch die vom Kriege
berährten Abfangsbiebe begreunte Bedeutung. Daraber hinaus aber wurden die Folgen des Krieges
im der Junkarie von infofern verspiere, als die
Känten binschilch längerer Areitenung. Abfaluse die
gebotene Jurudheltung bevänfteten. Man tann is
auch dense wed gar nicht wissen, welche endgüling Wöhung die samt ichen is lange die Leifentlichteit
in Spannung bestendingen politischen Freibensbertbandlungen find die hoffinungen
werden, die nun ichen Kegelung der Beuteverreitung
von den bisbertgen türfischen Riederlagen. Wenn die krückende Ungewischelt noch längere Jeit auf den
ben dieder gelunten auf dablige Beendigung des Kriegezunandes und eine Regelung der Beuteverreitung
von den bisbertgen türfischen Riederlagen. Wenn die krückende Ungewischelt noch längere Jeit auf den nund den diederigen türklichen Riederlagen. Wenn die drückende Ungewischelt noch längere Zeit auf dem delchafte Ungewischelt noch längere Zeit auf dem delchafte latet, wäre doch au defandten, daß der verfanliskang ichtlestich in Witteidenichaft gegogen wird. Belonders wärde under einer fürferen Inculdatum der Käufer wohl das jept bald des alnuende irrühlichtsgeschäft au felden haben. Zum Glück verligen die großen Stahlwerfe und die weiten der weiter derandenen Werte noch auf Monate binans über reichtigen Wertennegen, namentlich and für die Andluken des Berichtens Glaalsbahnen, lodag ein Rachluken des Berichten Glaalsbahnen, lodag ein Rachluken des Berichten Glaalsbahnen, lodag ein Rachluken des Berichten Glaalsbahnen, indag ein Berten für die nächte Seit nicht an desenchen ist. In den Preiten nich feine Ausberungen eingeierten. Die Robeifenpreite sind besonders iehe felt, da die Anapphett in Robeifen Werten für Jenlande, wie an den ankländischen Merten für den mehrer führbar machten. Der lehe ledhafte Wertochläsgang in der Ausbenzeitlich eingetretennen minterlichen Witterung noch verhärft. Jum Glück umbalt den Witterung noch verhärft. Jum Glück umbalt den Glieber die güntligen Werferverhältnisse and infagermaken entiverden Beitenverfand erheinan nichten Gerichten der Robeinan Rachrong angenommen hat, wie seiter angenemmen, indaß das Rossaeichäft aur Zeit einen la großen liedlichten und die Preise demanispremend sehr fein. Briverhisstoni 45 Brogent.

aprox. Millionenanlelhe der Stadt Karlsruhe Zu den bereits beschlossenen oder unauf-schlebbaren größeren Unternehmungen wie die Herstellung der Zufahrtastrafie zum neuer Bahnhof, Erbauung einer Konzerthalle mit Theater bei der Festhalle u. a. reichen die nur den früher aufgenommenen Anleihen noch ver-fügbaren Restmittel nicht aus, weshalb der Stadtrat Karlsrube in seiner gestrigen Sitzung besåloß, beim Bürgerausschuß die Zustimmuns tur Aufnahme einer spros, Anleihe von 7 Mill Mark zur Beschaffung der erforderlichen Mittel

Der Aberfland der Tofel. Salln. und Spiegel-gladfabrifen, B.C. in Fürth I. H. hat einem Afmener unier dem 11. da. geidrichen, daß die Be-tellihaft bis leht unermal beichtligt war. Er bofft, daß, wenn under unsorgeichene Amitheusälle ein-treben, mahl ein allnstiges Ergebuts erzielt werde. Im Burfabt wurden 10 Pres. Dietbende gezahlt.

Die Firma Les Abtigen, Manufaltur- u. Mode. Bollsberficherung ift auch waren, Effen a. Anbr belindet fic, wie der Manu- Berficherungkanftalt in Gefturite mitteilt, in Bablungsichwierinfeiten. Die Bereinigung der Grobbändler der Textil. und verwandter Branchen mit dem Sin au Elberfeld hat die Angelegendeit in Sänden. Sie wird den Status nachprüfen und in Kurae eine Gläubigerverfamm-

lung einberufen.
Sinalco, N. G. in Deimald. Der Abidiuh für 1911/12 ergab nach S 825 L (t. B. 96 670 L) Abidireibungen einichlichlich 26 505 L (6487 L) Bortren bungen einschlichte 26 306 & (6487 &) Bortrag einen Reingewinn, der auf 216 114 & (205 661 Mart) gurückenn. Der Geminn ion folgende Bereiteitung erhalten: Sonderrücklage 10 000 & (gelenticke Rinkflage, die damit die volle gelegtliche Gobe erhielt, 66 692 &). Gewinnanteile an Borhand und Beame is 148 & (10 808 &). Aufflickent II 567 & (25 800 &), wie ichen gemeldet, mieder 28 Pres. Dinibende Wo 000 & (wite i, S.) und Bortrag II 648 & Wie der Geschäftsbericht andführt, datte die Bericktsgelt des Absgreß der Erzengnisse im Inlande nicht nuwesentlich unter der sehr ungehöftigen, fühlen und regnerischen Gommerwitterung zu leiben, die dem Abigs von Erreichungsgetranten fuhlen und regnerischen Sommerwitterung an leiben, die dem Abjan von Erfrischungsgeirünken naturzemäß wenig förderlich war. Die Ausfichten, is deicht est im Bericht, dürsten nach wie vor als aunfig dezeichnet werden, ganz desondere, wenn die dunfig dezeichnet werden, ganz desondere, wenn die deutschied des Absabes nach dem genannten liederzeiegebiet noch nicht behodenen Jollichwierigeseichten noch nicht behodenen Jollichwierigeseichten noch nicht behodenen Zollichwierigeseichten noch dem Wege geräumt werden konnten, Auch desmal übertressen des Borzahres. Deutschloben Abichaffe diesenigen des Borzahres. Auch in Isabann. Hur die Ungestältung gabliegestichen Ausgewichten Bergwerts- und Stittenstellen die Genmus von eine 10 Mill. Warf der ereitgestellt. Die Ardeiten sind leinerzeit unverzähllich in Angriss genommen und nach Wöglichseit gesordert

befanntlich eine Summe uop eiwa id Mill. Mart bereitzigeliedt. Die Arbeiten find leinergeit unverzählich in Angriff genommen und nach Möglichteit gefordert worden; das remertiche Weiter im versioffenen Oerfie dat allerdings vielfach hemmend gewirft, namenilich dei der Kodrlegung für Uederistrung der Kofdelingale von den Kofcreien der Joseph Kaller Friedrich, Gindauf Tiefdau und Trementa nach der Dorimmunder Union, edenfo dei den Arbeiten für die oder und unterlidig an führende Seil. Dadin, welche die Erzeugnisse der drei genannten Ichion dringen folk. Durch diese Anlage islem der Union dringen folk. Durch diese Anlage islem der Linion dringen folk. Durch diese Anlage islem der Lanntlich viele dundertiaulend Mart am Frachkardsburen erspart werden. Mehrere grobe Keuanische mid der tambischen ferligerbeilt und in Betried genommen worden, is das große Universialivalawerf und in allerliehter Zeit die Möderschief, die in Beang auf Leifungsfälligteit ein Bielfaces von dem die dem dem liederzielt von der Dorimunder Union von der alten Gewerfschift Westfälla erwerdenen Gelände erdauf werden, auf dem sich die arvoe denen Gelände erdauf werden, auf dem sich die arvoe denen Gelände erdauf werden, auf dem sich die verwandt worden.

### Schiffahrt.

Deleberg-Rubrort, 16 Jan. Amtilche Notierungen der Gehiffer-bürse zu Duithorg-Hubrort. Burgfahrt: Frachtilltze für eineren Kühne, bei Abledungen auf Wasservinns (für die Tenne zu 1900 kg) in Mark: nach Maint-Gustaveburg 1.25, Halmpiätze his Frankfurt a. M. 1.45, Mannheim 1.26, Kariurube 1.45, Lauthr-hurg 1.58, Giranburg (.E. 1.05. — Schingpiätze fürfür Tonne zu 1900 kg) nach St. Goart 0.45-0.50- Mk., nach Muinz-Burstave-burg 0.50-0.70 Mk., nach Mannheim 0.70-0.80 Mk.

Yalfrachtse für Kuhlenladungen (für die Tonne zu 1000 kg)

Holland. Bokisdam: minisco Schiffe eledr. Satz 1.55 Mk., bfoket, 1.50 Mk., s'Gravenhage; grosso Schiffe siger, Satz 1.75 Mk.

Belgien.
Antwerpes-Gud; grouns Schiffe siedr, Satz 155 MR.
Brünnel: grouns Schiffe siedr, Satz 230 Mk.

Die Wohrlundere out

\* Dain g. 16. Jan, Die Radelmehre auf bem fanalifierten Main murben hente abend niedergelegt, jo baf bie Schiffahrt als g cich luffen gu beirach

Mannheim. Der Rhein geigte wührend der lehten Boche wieder einen recht ihrnanlenden Ballerkand. Es find aber Kussichten verhanden, dat jedt bald eine Steigerung der Ballerverhiltmist au exwarten ist, da infolge des reichtichen Schneefalles
und des gleich mieder einfehenden Taumerters, die Jutinste des Rheines reichtig Boufer bringen werden, Die Echtstadt auf dem Oberrhein lennie burch
den niederigen Bolleringt feine beinndere Aus-Auftisse des Khelnes reichtis Hasser bringen werden, Die Echischen keine Deerrheits sonnte durch den niedrigen Wallerhand seine besondere Ausbedwung ersahren. Im Kand in der Begeskand am 16. db. Mis. nur noch 1.76 Reiter geweien; wesheld die Schiffe mit Ableichterungen begannen. In Andeisterachten Etelgerung des Wossersandes, werden dereichte in Noterdam die von dort an Berg sahrenden Schiffe voll deladen, Den Daupttranspurt nahmen die Kohlen ein, die von der Andrickstunglichten und der Kuhlen in gewochter Weite an der Kuhr lann teht wieden in gewochter Weise erisigen und dader tännen die Schiffe obnig großen Aufentbalt nach dem Oderreden geschlert werden. Die rehlichen nordlichen Weihölzer kommen der Kohlendam nach dem Oderreden geschlert werden. Die kufünfte amerikanischer Hölzer, wie Arch. und Vild vine, waren diedmal auch wieder werden. Die Kufünfte amerikanischer Hölzer, wie Arch. und Vild vine, waren diedmal auch wieder umlangreicher. Die Auführen in Getreibe besteren ich edenfalls. Da man wieder mit einem leidefien Verland in Getreibe zechnet, is werden in den näch ken Bochen die Zuführen fich erweitern. Die Kuführen behöuntet in die Aglier aciaten sich in normaler Belfe. Die Bergfrachen behöunteten sich in normaler Belfe. Die Bergfrachen behöunteten sich in normaler Belfe. Die Bergfrachen behöunteten sich in Britzelich sich Kuführen bestrug die holaften ist Kulturier die Kohnerzland zu Tol ab Karlstube 1.46 Le pro Tonne. Der Schleppladen kellte lich von Ruhrvet die Rannbeim betrug die holaftende file Kliteliebein zu Le pro 10
Tonneu. Par Achren bestreibe kellte. Ab Klannbeim betrug die holaftende file Kliteliebein die Kliteliebein nach Gelfe. In der Gweier der Kliteliebein die Kliteliebein die Kliteliebein war 7.—14. da. Mits. Möseigent der Gren deiten. Bale, in der Gweier der Klitelien. Babeine die Vollagen der Gelfe. Bach weiner der Gren deiteren war 7.—14. da. Mits. Möseigent der Gren Gelf. Bach weiner der Gren der Gre vom 7,-14, da, Bits, indaciami 908 107 Er geniner, umfoffend Getreibe, Koblen, Gels, Belier, Gola, Jement, Teefferen, Vetroleum, beine, Gola, Jement, Tarfftrei feits, Bhoophat und Studgitter.

### Telegraphische Handelsberichte.

Deutscher Reichsbank-Auswels vom 13. Jan. 1912. | (NULL, RK.) per de Verwacke | (158 711 000 - 30 682 000 | 1278 048 000 + 61 278 040 000 | 1278 040 000 | 1278 040 000 | 1278 040 000 | 1278 040 000 | 1278 040 000 | 1278 040 000 | 1278 040 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 040 | 1278 040 | 1278 040 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 | 1278 040 Paniva:

Rariell ber Lebenswerficherungogefellichaften. w. Berlin, 17. 3an. Dem gwifden privaten und öffenilichen Lebensversicherungsgesellfchaften abgeschloffenen Stortell bezüglich ber

Die Rothenburger ! Berficherungeaustalt in Görlig beigetreten, welche über einen Bollsversicherungsbestand von rund 140 Millionen perfügt.

Der Gesamtbestand ber nunmehr im Martell vereinigten Gefellichaften beträgt s. Bt. rund 34 Milliorben Mart.

### Bon ber Granffnrier Birfe,

Brontfurta, M., 17. 3an. Die Bulaffung von 30 Millionen neuer Aftien Rr. 100 001—130 000 ber Beutich Luxemburglichen Bergwerts. u. Datten-A. G. an Bochum jur Rotierung im öffentlichen Borfenfurablati wurde genehmtat.

Berfanbt bes Balgbrahtnerbanbes.

Beliausi des Weltzeigerschuses.

Dütfeldorf. 17. Jan. Der Berlandt des Weldadtabt-Berbandes beirng im 4. Onarfal 184 797 Tonnen gegen 182 176 Tonnen im delten Chartal 1812. Davon entfallen auf des Inland St. 791 Tonnen 182 875) und auf den Export 18 676 Tonnen (49 801). Der Verlandt im ganzen Jehre 1812 kellte fich auf 5 178 810 (467 793), davon entfallen auf das inlandtigte Gelichtet 33 165 (105 182) Tonnen und auf den Export 184 043 (166 611) Tonnen.

### Reuefte Divibenben-Ausfdilftungen.

Berlin, 17. 3an. Ber Berband ber Sam-burg-ameritantiden Batetfabri Mit. G. alaubt jest, baf bie Gefenicaft trob guter Jiffern nur 10 Prog, im Sorjabre 9 Brogent Divideden verteilen werde. Ronfurfe und Jahlungofdwierigfeiten.

Wünden, Abolf Ed. Jacquet, Ind. d. Ja. India Sortim, u. Grnf Germann u. Ko., Munfstandlung, A.A. 19. 7. P.A. 1. 8.
Gundelsbeim (Redarfulm), Otto Hundel (C. Kohls Racht), Manuf., und Modem, Geich, A.A. 8. 2., P.A. 11. 2.

(a) Mailanb, 17. Jan. Die Hammon-A.-G.

Aptonificio Introini ift infolbent. Dos Ropital ber Gefellichaft beträgt 3 Mill. Lire. Die Berpflichtungen werben auf mehrere Millionen Bire

\* 28 flrgburg, 17. Jan. In Ribingen ift ber Weingutsbefiger und Weinhändler Georg Bilbelm Rauchbar in Ronfurd geraten. (Frift. Beitung.)

Bericht bom amerifanischen Gifen- und Ginhl. marff.

Bondon, 17. Jan. Rach dem Bericht des Mubbt hatte billes Frange Monger vom amerikanischen Eisen, und Preisen, Weiter: milbe. Stahlmarft war das Geschäft in Robelfen schlepvend und die Haltung außer den geringen Qualitäten von Giegereieifen matt. Bafifces Gifen war 50 Brogent billiger angeboten. Gubliches Etfen verfehrt etwas lebhafter aber ungleich-Sabrifate waren gut gefragt, aber bas neue Geschäft war fleiner. Die Werke fonfta-tieren eine Abnahme ber Kaufbewegung. Die Tendeng für Blatten war fcwacher und für Stabe rubiger, aber bie Werte arbeiten mit voller Betriebefraft.

Leibzig, 17. Jan. Die Firma Wilhelm Naumann, Golzbearbeitungöfabrik in Köthen, eines der bedeutenbsten Unternhmen der Holz-

branche hat it. "Frk, Sig." Konkurs angemeldet. \* Ham burg, 17. Jan. Die Zwischenbeck-rate wurde laut "Frk. Sig." bei der üblichen Reujahrsregulierung des Pools auf KR. 140.—

\* Chemnis, 17. Jan. Die Diamantwerke Gebrilder Nevoits Alft. Gef. in Reichenbrand dei Chemnis schloß für 1911-12 mit einem Bers

lust von rund 70 000 Mart, im Borjabre 101 866 Mart (Berlustvorg BR. 187 212) nach Ab-schreibungen von BR. 110 000 (137 703 BR.). M.-W. icant bie Divibenbe auch biesmal auf 10

Prozent.

\* Bruffel, 17. 3an, Die belgifche Staatse bahnberwaltung wird, wie bie "Frif. Big." erfabrt, nachftens im Wege ber offenen Gubmiffion 1000 geichloffene Guterwagen bon 15 Tonnen Tragfraft, 920 Roblenmagen von 20 Tonnen 450 flache Guterwagen bon 15 und 20 Tonnen und 50 Gepädwagen bergeben.

\* Maimatidin, 17. Jan. (Beiersburger Telegraphen-Agentur.) Der Bertrag swifden Tibet und ber Mangalet ift suftanbe gefommen. Er enthalt u. a. bie gegensettige Anerfenung ber Unabhangigfeit und behandelt die Entwidelung ber ocgenleitigen Sanbelsbegiebungen fowie bie Forberung unb Berbreitung bes Bubbhimus.

" Bafbington, 17. 3on. Die Beamten ber Regierung lebnen es ab, fich gu bem aus London ftommenben Berudit ju augern. wonad 981 000 Cad Balorifationstaffee berfauft feien.

### Mannheimer Effektenborse.

Die Tendenz ber heutigen Borie mar ab-gefchmacht. Es notierten Bestergeln 208 B., Som-burger Aftienbrauerei vorm, Mefferichmitt 74 B., Brauerei Berger, Borms 84,35 B. und Juderfahrif Bagbaufel Africa 200 B.

### Telegraphische Börsenberichte.

Telegraphische Borsenberichts.

Frantfurt a. M. 17. Jan. Hondabörfe. Beim Beginn des Herrichts berrichte an der hentigen Börfe eine leichte Michimmung vor, die im weiteren Berlaufe des Vertehrs einer weiteren Abichmächung Vlay machte. Der Umseng des Geichäfts war geringsiegte, Umter dem Sindrud der ungleichmächten Oaltung Lewnorfs verdiett üb die Spefulation referviere. Die politische Situation wird wieder mit gesteren Mistrauen dosdahet. Wan trug der Unterheit der lepteren inlokern Mechaung, als man bis gerbe Arrächbeitung im Gingeben neuer Geläsifte auferlegte. Im hienzen Geldmarft sente Bodie Gerfreifung von gebern beit, kamentlich im Knalehen des Brivatölösons um den 4 m. Bet geringer Unternehmungstuß war die Stimmung auf dem Manlammarft aunähn dehauptet. Angeblich undenfinige Darfreilumgen über die Loge om Stadeilenmarft somis, wie man seiner willen wollte, dah Podnix Beradan im Monat Kooember einen restatio

arringingigen Medrikebridah gegen den gleichen Borjahrswanzt ausweisen lollen, gaben Anlah im lomächeren Tendenz. Wöhner ichwach, auch Laura bitte und Cichweiler Bergwert niederiger. Jan den Banfpapleren weisen unfere beimilden nur gerinze Beränderungen auf, Unter den Transportwerigs lepten Lombarden, Baltimore eiwas niedriger ein fonnten ich aber wieder madia befrügen. In Zwiffshrisattien afnden Realitationen licht. Elet trigitätspapiere rubig. Deimilde Anleihen And dei killem Gelödf und ichwächerer Tendenz au erwähnen, Baltanwerte unverändert. Am Kachamit für Dividendenwerte mar die Callung vereinzelt nach abwärts gerichtet. Der Ausweis der Ariche dant wurde im allgemeinen als allning aufgefaht, vermochte aber teinen Eindruch dernorgurussen. Das Beichaft blied die Schlah rubig. In der Kachöbrie behauptet. geringfügigen Mehrurbrichus gegen

Berlin, 17. Jan, Fondsborie. Die Barie geinte im allgemeinen eine giemlich felte Galtung, ta die auversichtliche Beurteilung der politischen Lage eine Stive gemährt. Die Umfage waren aberdings beute beschräuft, was man auf die nicht befriedigen den Berhaltniffe bes Geldmarttes ichob. Schwan den Berhaltnisse des Geldmarktes ichod. Schwan lagen von vornherein einige wichtige Tapierr des Wontanmarktes und dalb mehrten sich auf diesem Gebiet die Abgaden, da Reldmagen vorlagen, die die Briorgalise von einem Nachgeden der guten Kontuntiur in der Eisenindukte rege madien. Da wurde aus England über den Rückang der kontuntien nom Anfalng an unter den fich erbeltenden ungabitien Gerückten über die Handelinkten ungabitien Gerückten über die Handelinkten Erftre werte schlossen fich der Abmörisdewegung des Routanmarktes an, Auch der Bantenaktenmarkt, aus welchem anfangs eine jeste Grundfilmmung entschen dend aum Ausdruck allange, biled nicht unverschen dend gum Ausdruck gelangte, blied nicht unvericent. Die Stimmung tonnte fich ipater wieder etwas bei fern, weit der eRichsbantansweis intofern einen befriedigenden Eindruck machte, als des Berhalinss befriedigenden Eindrud machte, als das Berhalinis des Status zu dem gleichzeitigen im Borjonire jan gegen die Borwoche etwad günftiger gebaltet dat. Tögliches Weid 4 Prozent und darüber. Die Nachdörfe war äuferk ruhlg. Die Bekerungen am Schlindes offiziellen Vertebrs waren im allgemeinen De damptet. Industriewerte des Kalkamarties ichwach. Dogifandliche Maschinen die Prozent. Odditer Jewent 17 Prozent viedriger.

Drivatdisfons die Vrazent.

Betlin, 17. Jan. Produktendörfe. Die matteren amerikanlichen Rottzen, die vachgiedigeren argentinischen Offerien und milderes Beiter versaufabten für Srozeitsche Müdgünge die N. L. Das Geichöft war wieder iehr gering. Hafen, Mais und Preifen.

### Schiffstelegramme des Nordbeutschen Cloud, Bremen.

Angefommen die Dampfer: "Rotfer Bithelm II." am 15. Jan. 8 Uhr nachm, in Neuvener, "Derfflinger am 15. Jan. 8 Uhr vorm, in Susp. "Ethem" am 15. Jan. 5 Uhr vorm, in Susp. "Ethem" am 15. Jan. 9 Uhr vorm, in Encedig, "Woon" am 15. Jan. 9. Uhr vorm, in Cenedla, "Woon" am 15. Jan. 9. Uhr vorm, in Schue. "Taffel" am 15. Jan. 18 Uhr vorm, in Schue. "Taffel" am 15. Jan. Drinzeh Allec", am 15. Jan, 10 Uhr vorm, von Zoutsampton. Southampton.

### Geschäftliches.

\* Bere Maler Bornhofen, ber borjahrige Bring Rarneval, Coon bes befannten Rapitans Zofef Bornhofen, bat den hinteren Saal bes., Goldenen Lamm", E 2, mit einer febr hilbschen Karnevalsbekoration ausgesta det, ble besonders durch ihre Originalität wirkt. Die Banbe gieren eine Reihe von Bilbern in Ginpligiffinus-Manier, die durch banebenftebende Berje gloffiert werben. Die Malecei macht beni jungen Manne, der die Afademie befucht bat, alle Ehre und verrat ein vielversprechendes Talent

Gine augergewöhnlich gunftige Gelblotteric! Schon garantiert, am 1. und 8. Gebruat findet Die Biebung ber großen Gelblotterie guguniten bes Mufennes für Bolfers und Ländertunbe (Binben-Dufeum) ju Stuttgart flatt. Dieje Lotterte zeichnet fich durch einen besonders gunftigen Beivinnplan aus, ba bei nur 100 000 Lofen 601% nur bare Geldgewinne mit 120 000 Mark verloft werben, somit schon auf ca. 16 Bose 1 Treffer fällt. Die Gewinne werden fofort nach Er scheinen ber amtilden Bifte obne jeben Mbung ausbezahlt. Der Sauptgewinn beträgt 50 000 Mart. Driginalloje à 3 Mart, 5 Loje 14 Mart, 10 Lofe 28 Mart, Borto und Lifte 30 Bfg., find burch alle burch Blafate fenntlichen Berfaufsftellen, fowie bireft burch bas Generalbebtt Morib Bergberger, Mannhelm, zu begichen. Infolge ber gunftigen Geminnansfichten baben ble Lofe fdion einen febr guten Mbfan gefunben.

\* Die nen genehmigten Terien ber Bab, Juva-liben. Onterfe und der Lott, bod Bab, Gandesvereins v. Roten Arens mit le 6 Jichnugen wurden auch jest wieder dem Lotterfe Uniernehmer I. Sturm er in Strahdung i. C., übertragen, Die Lodousgabe an wieder dem Lotterte Unternehmer J. Erurmer in Graddung i. E. abertragen. Die Lodoudgabe anden erken Ziedungen der beiden kotterlen findet noch in diesem Fridigade dant. Ichan am id. Produuge die Ziedung der großen Badifden i W.c. Geldigter et e. der weiden 1288 Geldewinne im Getamfbetrage von 65 80 .6 mit einem Oaupitreifer von 20 000 .6 der ihne Aben aus Bestwing kommen. Saldiger Kanf in an emwichten Deinsberg do die Liedung om schoelenten Termins inder hattlindet. Lofe at .6. 11 2. 10 .6. find, istange Borrag, dei Lotterte-Uniernehmer J. Etkerwei Strafburg L. E., Langter. 107 und der befanntet Volverraufbern au baben. (Kandern des die obvertauftellen au baben. (Rabered befogen bit

Verantwortlichi Filr Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; tür Kunst un Feuilleton: Julius Witte; tür Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder;

für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teilt Franz Kircher; für den Inseratenteil u. Geschäftliches: Fritz Joos Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Direktor: Ernst Müller.

### Die drohende Erkällung

bieibt aus ober veritagt harminfer, wenn bei Beginn ber Berichteimung im Salle rechtzeitig ein pour Wobert-Aubleiten genommen werben. Gie beingen bie Seilerbeit gum Gominden und erhalten die Stimme Mar und frifd. Gie find ein uneutbehrliches Bensmittel, bag biejenigen, bie ihre übermichende Wirkung bennen, sie im Kaufe nie ausgehen lossen. Die Schachtel koftet in allem Anotheken und Dengeries I Mark.

# General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten".

Kurszettel	des "Man	
Mannheimer H		
Obliga	tionen.	A.
Pfandbriefe.	41, Bd.Ahil s. Sadafa, 102.50 B	R.
64, Rh. HypBank un- kundbbr 1902 U8,60 hz	TERRITOR DETTO IN TWANTER TO	8
3% fil. HypB. verson, 36,50 or	5 Bilrs, Brauh, Boan 102,- B	N
Statte-Anleben.	Di. Bow Orlas r Robra	Ä
94 Freiburg L RL 177.— 0 94 Holdelba, V. J. 1993 H7.29 G	AU. Maddasub Vuelnew R9 95 H 1	10
3 Karlaruhe v. J. 1307 95,50 W	411, Koath, Coll, - u.Pagt, 58,75 B	終日
Fig Labr v. Jahre 1902 88,50 8	appropriational man-mi	Ĭ
4 W 4, 1000 30,00 W	Garattachuft 95 Mg O	Ü
Manch Oblig, 1912 57,40 0	Washa Fasiamba	0.0
1906 96,70 8	AL Pt. Cham- u. Ton-	0
3 " 1901 95,73 8	44, Pfalz, Miblenwit, 100,- Gi	C
36 1888 88 0	4 Russ AQ.Zellotoff-	Ď
1000 88.— 8	fabrik Waldhof bet	Ņ
1905 88. 0	ALL H Sabilant & Cla. BS 75 6	H
3', Pirman, math, 1905 88, 3', Whatloob v. J. 1905 31,30 9	41, Speyrer Ziegalw. 57,50 B	N
El schahn-Ohlig.	41, Tonw. Offstein A.R.	P
Mis Shorrt. Eleb. One. 95,50 & Industrie-Oblig.	41. Zelistoffb Waldhof B0.50 G	Die sei
Pia AG. f. Sollindustr.	411. Zellateffahr Wald-	i
av. But. AO. f. Rhoin-		3
sezist,u,ucorransp. oc.eu u	tien.	1
100000000000000000000000000000000000000	I Brief Geld	
Banken. Brief Geld	Massh, Luperhous 705.50	
prairiethe Bank 150, 156,80	Frantonia Bück- u Mityers, vm, Bad.	ł
Bhein, Orodit-Bank - 125,80 Bhain, HypBank - 158,50	RUok-u, Mitvers 1088 Fr. TranspUnit. u.	
andertsohe Bank	Bad. Assekarant 1825	ķ
Bahnen.	Continental Vers 898,-	
sellbr. Stransonb. 78	Oberrit. VersOns 1090	1
Chem.Industr.	Wilrit, TrapYers, 700.	
Chem. Fhr. Soldenh. 249.50 Chem. Fhr. Gernah. 190.	Industrie.	
Marsh chan Fally, 317.30	A.Q.f. Salliadustr 198	1

# Versin C.D. Ooltabe, 160. Versin D. Ooltabe, 160. Westereg.A. W. B1 278 105. Bramorelon. Audische Brauwed 65. Bramorelon. Alebbeum-Brauwed 708. Br. Banter, Freib. Br. Beneum-Brauwe, 108. Branch Heidernh Xaphw. Sod. Kehw. Frkl. Lofsh. Akticabe, 250. Banna, Akticabe, 150. Brandre Bhosar Br. Bobboar Br. Wette. Br. Wette. Br. Wette. Br. Wette. Br. Wette. Br. Wette. Br. Werger, Worne BS.25 Brill, Zen. Heige, 145. Br. Bobboar Br. Bobboar Br. Bobboar Br. Schwartz, Spey, 125.50 Br. Wenger, Worne BS.25 Brill, Bulliansk, 153. PHILL Mallansk, 153. PHILL Mallansk, 153. PHILL Proashalansk, 153. PHILL Walshad, 154. Br. Beneult Bandhad, 154. Br. Beneult Bandhad, 154. Br. Beneult Bandhad, 154. Br. Beneult Bandhad, 155. Br. Beneul Frankfurter Ellekten-Börse.

Frankfurt a. H., 17, Jan. (Antangakerse), Kroditakten 197.1, Diskonia-Communcit 188.1, Darmetador 122.1, Dresdeer Bank 156.7, Handelygaselsschaft ifft. Desisoh Bank 255.4, Stantanen 107. Lembarden 21.7, Booksmar 217. Selsonirohen 182.7, Lembarden 21.7, Booksmar 217. Selsonirohen 182.7, Lembarden 21.7, Solsonirohen 182.7, Solsonirohen 182.7,

Telegramme der Continental-Telegraphen-Comp. Rolchsbanksiskant & Prozent.

## Schlusskurse.

Amsterdam hurs Brigins tailes Check London Lendon tang	180,833 H 78 60 7 20,470 2	0.75 9.90 2.485	Paris kure Schweiz Pillize Wich Napoleoned'or	17, 81,275 81,276 81,276 80,665 94,675 16,23 415 <sub>jus</sub>	81,30 81,72 84,70 15,23
Ct.	alenai	alpr	e. A Bautsche.		

	374	38	
W. doutsch, RA.		100,-	37. MH. StA. 1910 87.90 1790
Pig and and and	68,75	\$3 50	n. Ausländische.
	78,95	78,25	S Arn 7 Sold-A 1887
40, pr. kuns. StA.	100	89,90	5%, Chinasan 1808 59,95 100,
B4		83,70	400 1808 03,50
Wa 10	29,89	79,25	D), Isones union solos
4 had, 81-Anl, 1301	2000	100,-	
8Na 31 1500 (0)	98:00	101	
10 bor. StA. 1911	-	100,-	5" Bulgaren 99.20 99.25
3 and 52 - 6. (an.) ft	250		3" Italies, Rents 28.45 06.50
2/2007 pt - 0" (010 ) 10	83.50	83,10	
1900	53,58	68,50	
2.19 10 10 12.01	DB,	88,90	
Dis # 1907	88		3 " " 10 60,75 65,50
4 bayr, Eb,-A, 0.1915	100,-	100,10	4-A news Buss, 1903 100,10 103,20
4 4 1918	100,	100,10	4 Russes von 1880 87,50 83,58
3H, do, st. Allia, Att.	87,75	87,90	4 Türk, kv. un. 1903 78,90 78,90
3 00 E-U-Obl	100,000	100	4 unit. 18,20 00,20
All Phile, EBPr.	88,377	89,10	4 Uap. Goldrests 53 DR
Die Male, EBPr.	193,50	02.10	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COL
DAPL Koev, 1835	83,10	99,50	
4 Sassas von 1908	90,75	78,85	4 Bad Primier 171 63 171.30
4 Hearen 3 Escheen	79,22	79,40	4 Quaterr, 1880 177,00
3 Whettenby, 1959	150.25	101.25	TOTALAGNE
A Manah 1980, 1960	97.50	97.50	Unverzinsliche Lese.

## 4 1910-1917 92 - 80 - Augsburger 6 Mh. S161-A 2015/8 82/98 67/80 Freiburger

Bank-	and Versi	cherungs-Aktie	m-
Bediache Bank Begs u. Meranthi. Bed. Mandels-Bes. Com. v. DiskBr. Darmstädter Bank Dautsche Bank Dautsche EffBank Dissant-Comm. Dressener Bank Matalhank und Betall-S. ElentNesthank FranklippsthBr. Frank	17. 16. 133. 133. 133. 153. 153. 153. 153. 153.	Rationalbank Opsierr. Under Mr. Dexterr. Under Mr. Kred. Anst. Pfilische Back Pfilische Back Pfilische Back Prous. Nys. Cank Ocotnehe Reichah Shein. Krodithah Shein. Krodithah Shein. Hypothek. Bank Rasnhoim Echasfik Sankver. Wisone Garhver. Sidd. Olekent Bank Ottamann	17, 18, 123, 1, 121, 1, 121, 1, 121, 1, 121, 12

### Aktien industrieller Unternehmungen

		17.	16. 1		17, 16,
	Afumbilum Roub.	259 -	285	Slemens & Halske	217.5, 210.5,
ш	Asobbe, Bustpapit.	160,-	168	Volgt & Hauffnor	183,56 188,50
	Masobnapi,	133,70	103,70	Summi Peter	88,20 86,-
9	M. Bod. AO. Berlin	100	100.	Heddornh, Kupforw.	120, 121,
4	80dd, ImmebGen.	60,20	60.75	Hithrob, Mühlmew, Strassburg	
0	Grüs & Bill.ager	124,80	124,50	Stransburg	125,60 125,60
ň	Wayss & Froying			Kunstseldfür, Frkf.	60,- 60,-
	Elobbaum Mannh,	108,-	100	Loderw, St. Ingbert	47,- 47,-
a	Frat. (Menninger)			Spiohars Ladorw,	64,- 64,-
3	60. Pr. Akties			Ludwigsk, Walter,	172 - 171.10
01010	Herkules (Canvel)			Adlerfahre, Kleyer	590 590,50
8	Mannhelm, Akt, -Br.			Masebfahr, Hilpert	105 90 103,90
	Parkakt, Zwelbr.	555,-	89,	Badosia (Weinh.)	180,- 180,-
	Tucher Freih, v.	200	200,-	Dürrkapp	311.50 300.60
丽	Weltz, Bosno, Spay.			Galuler Esteres	
0	Blei-u, Stibb, Braub.			Ele,-,Falir,- u.Autw.	224,50 256,-
G.	Dad, Anillnfabrik			Manobibe, Gritzune	164 186
	Committee, Holdolb.			Karler, Masshibr.	213 213
	Comunif, Karlstadt			Mannosmannews,	148,50 146
0	Cham, Werke Albert			Hazob,- Armf, Klein	140'00 146'-
8	Ch. Bernsh, Haubr.			Pi, Nahm, s, Fabrrib.	
ū	Chem.Fabr. Scloak,	2917	602.15	Schnellpri, Fachth.	253 235
	D.Bold-u.Billa.SA.	990,-	673	Sobrasbupt, Kram.	177 - 177
	Tarbwerke Highet			Ver. D. Delfabrikon	163, 168,50
0	V.obem.Fbr.Mannh.			Pf. Pulvf. St.Ingbert	136,50 136,50
	Holzwerk,-Industr.			Schlings & Co.	201 200,
8	Hälgerawerke			Ver, Frank, Sohaht.	117,50 117,50
	Ultremariafhr, V.	210	201 -	Schukt, Horz, Frkt.	130,50 130,14
0	Wegolin flussfabr.	105.00	125.30	Sellindustrie Welff	116, 118,
	Stefd, Drahtled, Ma.	ADM	409 80	B'well, Lamporth,	
53	Akkum,-Far, Berl,	929-/	948	Ettlingen	108, 105,50
Œ.	ElektrBos, Alig. Bergmans-Werke	123.50	123.5	Karmg, Kaleerst,	199,- 199,-
12	Brown, Boyeri &Co.		144.7	Waggonfabr, Fuoba	151,- 153,-
8	Deutach-Uebs.(UI.)	13/2.50	163.80	Zeliatoffh, Waldhof	238,- 237,00
	Lahmeyer	125.50	122	Bad, Inckerfabrik	193 201,50
	ElGos. Schuokert	148-	1445.7/	Bad, Zockerfabrik Frankeath, Zuckfb.	338 338
	Rhein, Schuck,-B.	139	139,-		- 37
	ment wenestage	-	-	The second second	

### Aktiendeutscher u. ausländ. Transportanstalten.

Dest. Sidb. Lond.	132 - 152 Aktion 2134 21 - Prince Beary	1917/, 1917/,
	Bergwerksaktien.	
Aum Friede (Gr.)	176.7, 177.1. Marposer Barghan 216.7, 217.1. Musson. Borghan	190,15 194.1/
Backsmer Bergh.	117 - 118,50 Kullw. Anchersiek.	
Concord, Gorgh,-Q.	316 - 322 Kallw, Westeregeln	206,- 205,10 84,- 84,
Seutach, Luxemby, Eachweller Bergw.	165.1/2 187.1/2 Oberschi, Clannind, 193.1/2 193.1/2 Phonic	262.7, 264,-
Chickenton nander	TTO O STAND Voc Man or Laurob.	172 1 173 1

	Golsentirotonar	1923	107.7%	Bewerks	on, Speal,	-	-
	Pfandbri						
ı	Linndon				Marill service	17.	10.
ı		97	18, 1	4 Pr. 0	otrKen.		1000
ł	4 fett.NypB. S. 14 4 do. S. 18	97,	97-	Y00 1	900	05,	05,00
ı	4 do. 5, 15 u. 17	87,40	87,	41/2 Pr.	Hyp. AB.		1000
ı	4 40, 5,23	98,10	98,10	aboss		-	95,80
ı	& do. 5, 21	58,40	88,50		abpest,	95,80	95,70
ı	31, 60, 2, 12, 13	44	-	3P . do.	v. 1994	95,90	95,80
١	und 15	87,			V. 1505	96,60	95,00
ı	39 4 do. 0, 18	Mr.	The same	4 do.	v. 1907	96,80	96,-
١	Obl. S. 1	00	10	4% Pr.	Pffbr, 16,		190
۱	4 40. HypKrY.	1		19 an	0.22	95,30	85,90
ı	8, 15-19, 21-27,		100	4% BO.	E. 25	98,70	96.60
١	31, 32-42	55,-		45% 80.	E. 27 E. 28	90,00	94,80
١	4 80. 8.43	97,50	97,50	4% 60.	Hetr-Bt.	77777	diam'r.
١	4 do. 8,47	87,70	87.70	E 29		107,	87,
١	4 do. 8,47 4 do. 8,49	87,70		40 a 60.	E,30 n,31	97,25	97,25
	4 de. 8.48	50,-	90,	40 a do.	E. 32 u. 33	57,40	97,50
	4 do, 8,50	90.50	\$0,50	35 do.	E. 26	90,30	80,30
	4 40, 8,81	100	08,-	35, 10.	E. 23 Kleish, Y.	00,00	-
	31, 60, 8, 44	88,-	03,-	35, do.	Description of	88,10	01,10
	34/s do. S. 28-30 und 32 (tilph.)	88.30	98.30	49% Bb.	Hyp.Bank-		00,900,0
	2% 40. S.45 (tilgh.)		98.50	Preb.	t.h.n.1902-07	96,60	56,60
	Dis Pfalz, NypBt.	96,19	56,10	45% 60%	kdb, nb 1911	5 95,70	98,60
	4 dn. do.	98,50	96.30	4" 60.	unk. b. 1917	007	97.— 87.—
	4 do. 1917	58.50	90,50 88 50	40 a do.	1 1901	63-4	
	å do. 1925	20,00	507.00	1000	m 1921	66.60	00.65

99,30 99,30 37', 50, 1914 98,00 98,50 97,7 50, 1914 98,00 98,50 97,7 50, 1914 98,00 98,50 97,7 50, 1914 98,00 98,50 97,7 50,00 98,50 97,40 98,50 de, 1968,1901 de, 1968,1901 de, v. 1906 de, v. 1907 de, v. 1909 ds, v. 1910 Pr. Castr.-Kem. yon 1901

Nachbören, Krasitaktion 187. . Diskonto-Dommandit 188. . Sinstebahn 182. . Lombarden 21. . -0-

### Ansländische Eifekten-Börsen.

### Londoner Effektenbörse.

Lendon, 17, Jan.	(Tolege	t.3. At	fangskurse der Er	lextenaurse.	а
The Party of the P		16.		17, 10,	а
Ny Consols		75	Propiler	12.1/4 12.1	a
Reichnanleibe	77,	77-	Bundmines	B.16 0.16	ı
Argen	85	85,000	Atchings comp.	107. 107.	а
Italiener	16	23,	Gannalan	248,14, 240,1	а
laganor	81,1%	802-	Baltimore	107, 107,	н
Dexikaner	30,	32-	Chicago Milwauke	118/4 118/4	A I
Spanier	800	85,14	Banyora com.	27,000 21.16	3
Handesmout	18/1	15,10		21/3/4 21/3	н
malgamated	24//4	24,1/4	Brand Trunk ord.		н
naocadas	7.5%	7.7%	Gr. Trunk III prof	\$8.71 50.75	н
No Tisto	72.54	73,5%	Louisville	143, 123,	н
Jantral Minist	10/1/2	10.5%	Missouri Kansas	27.11 27.11	я
hartered	27.	27.5 4	Onturio	33 33	Ш
o Desre	21,1%	23/4	Rook Island	23.1 23.1	а
autrand	3-	3,00	Southern Pastille	100/1 1037	а
lodald	17%	124	Southern Rallway	27.5% 27.5%	я
aldialds	3014	3.74	Union popt.	162 - 152 -	
aperatontein	7.5%	7.16	Stania com.	165,- G5.1/s	
Reddersfootnin	1274	12,71	Yendenzı sist.		а
	NAME OF THE OWNER.	W. CC.	Total Dilega		и

Pa	riser Effe	kien-Börse-	
Paris, 17. Jan. Pl. Roote Spanior Turkische Lose Hazque Ottomeno Rio Visto Chartered	17. 16, 89,37 88,25 91,50 91,43	Doboers Eastrand Guisfield	17. 10 842 — 843, 75. — 78. 83. — 84, 174. — 174.
****	Comment of the last	Litam Diseas	

24.0	onot with	DU POST TROIT OF		
Wice, 57, Jan.	Vorm. 10 U	br.	17.	16
Endorbank Flox. Bankveroln Itaatabahnon	701.— 703.— 103.— 102.50 117.66 117.60 98.83 93.81	Ungar. Goldrests Ungar. Goldrests Kryssert. Alphos Mentan Skods Yendsset: rublg.	88,20 103,55 94,75 1035 783	105. 105. 100.

# | Wien, 17. Jan. | Rechm. 1,50 Uhr. | 17. 18. | 17. 18. | 17. 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18.

### -0-Rerliner Eifekten-Börse.

ı	AN U.S.	DAM SPIN	-		-	
ı	Berlin, 17. Ja	in. (Ant	angs-K	Cests		
3	Kreditakties Dispasso-Komm. Staatsbahtees Lombardes Booksper	17,	18, 187.1, 188.1,	Laurabitts Fbönix Harponer Tend.: behauptet	17, 172,78 262,76 195,25	255,17

Bechuner		217.5%	Tanas amangana						
Borlin, 17, Jan. (Sobluszkurse.)									
	17.	16. 1		27.	18				
Yes terdoow		- 22	Asilin Treptow	41B					
Amsterdam kurs	Magazine	108,30	Arunhe, Bergwkag.	418,70	418,20				
Wechest Loadon	20,455	20,475	Bergmann Elektr.	123,00	124,-				
Weeksel Paris	81,25	81,30	Booksmer	215,-	210.73				
Wechs,n, Winn kerz	84.70	84,70	Brown, Boysri &Co. Brocksal, Masohfb.	145	140,74				
4º/ Bolchsanielhe	100	100,	Bruchtal, Muschib.	340,-	3450				
Piele Reichsanl.	88,70	80,80	Ohem, Albert	435,30					
3º a Reighsanfelbe	77,90	78.10	Consolidation f. V.	310,-	250 60				
44 Consola	100 -	100	Daimler	165 80	310,31				
2012/10	88,75		Doutsch-Luxembg.						
57), Bad. V. 1901 47), Bad. V. 1901 47), 1505(09)	77,90	78,10	Dortmunder	177,75	-				
4° x 2ns. v. 1901	95,50		Dynamit-Trust	182,00	463.0				
47/s # 11 1908/00	99,60		Doutsoh-Weberson	702,50	701.7				
3' - convert	83 10		D. Waffen v. Nuz.						
31/2 v. 1992/07 31/2/4 Bayern	87,75	117,70	D. Stolnznugwerke						
30/40/4 mayora	87.70		Elberfold, Farban	527,80	529.7				
3º/2º/2 Hosaon	70,40		Cason, Kroditanst,		102				
3% House	78		Facon Mannatadt	145,-	145.7				
3º Sachaos			Faber Bleistiftfbr,		1958,-				
4% Argent, v. 1897 5 Chineson v. 1898	State Wall		Folton & Quilfaume	150,-	158,1				
41, lapanor	82,50	82,50	Aritenne Hanobia,	235,-	255,-				
4% Italioner		-	Gr.Horl, Strussenb.	175,90	175.6				
Bannh, Staffant,	97,30	97.30	Selsonkirchner	159.5	197.5				
4 Dost. Quidrente	02,25	92	Harpener	193	151,2				
3 Portug, unit, 8.3	68,40	66.50	Höchster Farbwk,	630,	631.2				
5 Rumlings v. 1903	83,80	199,50	Hadaalshawerke	178,70	177				
4% Buss, Apl, 1902	89,50		Kallur, Aspheraleh.	160,-	160,2				
4 Türken unif.	06,60	08.70	Kölner Bergwork	550,	BO1				
Türk,400 FroLose	157,40		Gallulana Kastis.	176,70	177,0				
4%, Başdudbahn	81		Lahmeyer	121,50	121.7				
Ossa, Kroditsktica	200,000	107.25	Laurabilitte	171.00	172,0				
4% Ung. Soldreste	88,10		Linkt and Kraft	129.70	150				
4%, n Kronner,	84,25	84,50	Lathringer Coment		947.9				
Berl, Handels-Box.		160.25	Ludm. Loews & Co.	213,60	244 4				
Durmatedior Bank		122,00	Mannosmanordar,	101,50					
Deutsch-Asiat Bt.		254.50	Obsracht, Elah,-Bd.		905 9				
Deutsche Bank	102.75	188.60	Orenstala & Koppel	264,76	263.4				
Disconto-Komm.	157,25	100000	Phonix Ehnin, Stablwerke		153.5				
Oresdoor Suck	137.70	138-	Rumbanher Mitte	164,00	153.9				
Reighsbank	*30.50	135,50	Rettgorsworken	195,-	195.5				
Rholn, Kredithash		100,-	Behuekert	147					
Hustenbunk		118.10	Sinment & Malske	215	257,5				
Sobasifi, Banty, Sodd, DiscQ. AQ	117.40	110,00	Biscor-Brauerel	231,	232,2				
Structahaha	-	-	Stattiner Volkan	176,50	178.2				
Lombardon	25,14	-	Tonwar, Wieslook	123	123,-				
Lombarden Saltimore u, Oblo	10476	104.1	Ver, Glunzst, Elbert	597,90	550,5				
Dunness Pacific	- 21MG-KG	1 22 W ( ) ( )	Ver. Köln-Bettweil.	325,29	330,-				
Hamburger Packet	107,50	120.10	Wastaregela	204,50	205,2				
HARRS	230,41	1. 224 KH	Watf, Dr. Languedr.	110,-					
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	400 00	400 20	Military Discharding	065	999 -				

### Privatelakont 492% W. Borile, 17, Jan (Tologe,) Machadran 17, 16, 197,35 197,25 Staatsbahn 188,75 188,50 Lombardes

### Berliner Produktenbörse. Berlle, 17, Jan. (Telegramm.) (Produktonbürse.)

Proise in Mark per 100 kg fret dorin sette acces.		
17, 16, 1	17.	55,
Welran Hal 212.75 TlA- Hals Mal	-	-
Juli 253.75 214,- Juli	SHIPPING.	100
September	TIVE	222
Bibli Januar	65,40	85,2
Reagen Hal 177.— 177.50 Hal	63,25	63,2
140 177.25 177.76 Oktober	-	-
September	-	1000
Buiritus 70er loco	-	-
Hafur Hal 174,50 174,75 Weizenmehl	28,	20,-
July 176,78 Rogseomobil	23,63	23.8

### - Deadultianhäuse

ı	MILLAN	grhan	01 F	LORRIVAGIUM	1 00+	
	The same of the same of	17, Jan	per 101	(Anfang)		
	Welzeo ruhig, per Nürz per Mal per Juli	20,42	18, 23,97 20,55 21,35		17. 17.80 15.90 er —,—	15,50

## Budapester Produktenborse.

Budapest, 17. Jan. Setroidemarkt. (Tologramm.)	
16 1 17 18	-
per 50 kg. per 30 kg.	tat,
" Hat - Okt - Okt - Okt - 7724	
" Ott 12,00 12,07 Mais Mai 7,71 ruh 7,72 s Rogg, April 10,24 ruh, 10,23 ruh, Juli 7,30 7,30	

### Watter: kilbl. Liverpooler Produktenborse.

Liverpool, 17, 14h,		
Weig. St., Wiet. at. 17. 48,		Ditt
per Mark 7/37 2 7/4	per Januar 5/2% 5/2% 5/2% per Febr. 5/2% 5/2%	2

### Amsterdamer Produktenbörse.

Februar Februar Februar Februar Februar Februar Karley 1600	\$3,1/s \$2,1/s \$4,	16. 5L-	Leinili loce Februar-April Rai-August Tendonz fast	2000年	15.
NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN			THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN		

	Pal	188F	Prot	INKISHHOL28"		
		.17.	16. 1	E	17.	10.
Hafter-	Januar	22,30	22,15	ngbill Jesser	78-	75,00
No.	Fobresr	22,25	22,05	BHb50 Februar	72-	75.2%
	Hirz-Just	21,00	21,76	M&rs-Jusi	70-	66.16
	Mal-Arg.	21,68	21,55	Bal-Aug.	67	66,
Rogge		20	20	Upiritus Januar	35%	
100000	Februar	20.25	20,25	Februar	40,	200.50
	Harr-Jani	20,75	20,75	Mai-Avg.	42-	44.7%
	Hal-Aug.	20,70	20,70	SeptDex.	61.15	41-
Welze		28,	29,30	Leist Januar	63.94	400,000
-	Februar	28,70	28,35	Februar	81,772	報光
	Harz-Josi	26,29	28	MArg-Juni	50,94	87.7%
	Mai-Aus.	27,50	27,55	Hal-Aug.	68,	87.44
Hahl !	Sanuar	37,89	37,35	Rehyanker 50" less	25,4	250,74
	Februar	37.56	37,30	Zaoker lanear	30.1	20.74
	Mara-Juni	37,10	36,06	Februar	30.16	30,15
	Hal-Ast.	35,70	38,65	MArs-Josi	30,1	MAN S
Talg	-	80,	86,-	Bai-Ass.	SECTION	MAG

### Anfangskurse.

# Zacker. Encker. Hagesburg, 17. las. Interherisht Karnzester 1974. a. 1. 105 - 0.15 - Nachprofults 75% a. 2. 7.30 - 7.20, runing Brodraffinade I. ohne Fans 19.25 - 10.37% Krystallinetzer I.mit 0.0003 - 00, gennalises Raffinade mit Sack 19.00 - 10.12% gennalises Hable mit Sack 19.00 - 10.12% gennalises Hable mit Sack 19.00 - 10.12% gennalises Hable mit Sack 10.00 - 0. 3.55 - 2. per Fabr. 150 - 0. 3.55 - 2. per Hall 3.30 - 0. 3.17% g. per Angent 10.07% g. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 2. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 0. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 0. per National Park 10.00 - 0. 10.10 - 0. per National Park 10.00 - 0. per

Kaffee.
Hamburg, 17, Jan. (Telegr.) Kaffee good everage Banks
Hamburg, 17, Jan. (Telegr.) Kaffoe good everage Banks per MErz 66,1/p. Mai 60,1/a. Begt. 60'/4 Dec. 80'/4 willing.
Hamburg, 17, Jan. (Telogr.) Zucker per Jan. 8.474, per marz 8.674, Hai 8.85-, August 10.674, Okt. 8.874, Dec.
Mars 8.60%, Hal 8.85-, August 10.07% Okt 8.85% Dec
3.57% runig. Antworpen, 17. Jan. (Telepr.) Kaffen Santon good everage
per Marz 83.1 m Mai 661 m 3oli 86.4 s Sept. 843/a
Antwerpee, 17, Jan. (Tologe.) Petroleum Staff, disposited per
Allwarpag, 17, 70% (1000)

NAMES AND PERSONS ASSESSED.	THE PERSON NAMED IN				
		Salpe	NO.		
				-	-
Autwaream	17. Jan.	(Telepr.)	Salpeter	dispos. 23.35,	HERE
Marie and Brand		Prompted.	mark		
April 20,50.					

1	April 20,50.	17.	287.	(Letebr)	Dipater disbarr w	Diene Maria
	SHEET STATE OF THE			Schmi		
	Antwerpen,	17.	Jan.	(Telegr)	Amerikasisobee	Solvenian-

### Antworpen, 17, Jan. (Telegr.) Doutsche Le Plate-Kammung weile per Jan. 5.07, Härz 5.52, Hai 5.52, Juli 5.55.

Marx & Goldso	chmidt, Mannheim
Telegramm-Adr.: Hargeld.	Fernape, 1 Sr. 55, 1637, 6636
dE lanuar 1913.	Provisionsfrol!

4	15, Januar 1913,	Linksmoneries		
-	Wir sind als Salbettantrabouten unter Verbebults	Yer- klufer	Klarter %	
3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Atias-Legosaversich. Gesellech, Ludwigshafes Bafisch Fauerversieberungs-Bank Daumeolispinnersi Boyre Utamm-Artien Daumeolispinnersi Boyre Utamm-Artien Warzegs-Akline Benz & Go. Manshelm Verzegs-Akline Benzerbag Legislanden Doutsche Geltsieldfahrint. Lejzig Bautsche Bidsacchooghat AG. Europa, Rückverz, Gertin Erste Dozierfelch Blanztuffahrinn Fahr Gebr. AG. Firmazess Fink, Eisen u. Brancagiosaurei, Eanshelm Fartayhn B. m. b. H. Branching Kinematografie u. Filmuwricht. Etraburg Februariach Kopg a. Kassen AG., Frackental, Landon a. Provincial Electric Theatres Lis. Maschintellaft's Werty Decilischaft. Persistent Farther Gesellschaft Scheinsche Rutch warschaftle, Gosellschaft Scheinsche Retallwarzestahrit, Goselsch. Etallwarzestahrit, Goselsch. Unionworke AG., Fahrit i Brauerei-Einricht Union Projektionageneilschaft, Hannhelm Westgentuche Einnwurke Kray. Indicate Vita Lebensversicht. Gesellschaft, Hannhelm Weitzenhofterraie AG., Shritgart AG., Shritgart AG., Shritgart AG., Shritgart AG., Shritgart AG., Shritgart A.	480 1200 124 141 150 150 150 150 150 150 150 150 150 15	1   17:00   16:00   10   10:00   10   10:00   10:	
3	the same of the sa	100	1	

Die Offenbacher Leder-Industrie im Jahre 2012. Der vorläufige Jahresbericht der Handelskammer Offenbach bemerkt über die Herstellung feiner Lederwaren und Reiseartikel,
eine der bedeutendsten Geschäftszweige dieses Handelskammerbezirks, daß sich das abselaufene Wirtschaftstabe sehr günztle gelaufene Wirtschaftsjahr sehr günstig ge-staltete. Der zu Beginn des Jahres etwas schleppende Geschäftsgang dieses Erwerbe-zweiges wurde gegen den Sommer hin leb-hafter und besserte sich bis zum Herbst der-Wirtschaftsjahr sehr gunstig gemaßen, daß in den meisten Fabriken trotz ver-mehrter Arbeitskräfte während vieler Wochen Ueberstunden eingelegt werden mußten. Die von der deutschen Kundschaft infolge des raschen Wechsels der Mode am Anfang der Hauptgeschäftszeit "beobachtete Zurückhaltung führte später zu einer zeitweisen Ueberlaatung führte später zu einer zeitweisen Ueberlaatung der Betriebe, und erschwerte dadurch diesen die rechtzeitige Warenlieferung. Das Auslandsgeschäft war durchschnittlich sehr gut, obwohl der Verkauf nach einigen Ländern durch hohe Zollbeiastungen, lästige Zollschikanen und gesteigerte Herstellung der eigenen Industrie fest unmöglich geworden ist-

Konkurne. BC. Breiburg, Radlat des verftorbenen. frabtifanten Ees Baldraff aus Ochlenbach, Brit-fungetermin am 11, Bebr.

### Geldverkehr

3 indelloje Masten au verlethen, a 3 Mart. Tüchtige Darlehus- und Bubid. FrantafterRoftfim big. 42, bill an berl. imm indenhoffrabe 22, 1. St. Hypothefen . Bermittler non reellem Unternehmen fol, überail gel. Anged. u. G. M. 21835 a. d. Ann. Exp. fer. Echap. Dulaburg. 1800 Dalberger. 3, 1 Tr.

### Wasken

14 verleth Q 4, 4, 4 & 31

Rillig an verleihen.
Pangeediscrite. 1, R. St.
280.5 an die Expedition d. Bl.

## Zu verkaufen

117,50 117,50

Ankauf

1 gebrauchter

Raffenfarank fotort au fauten gefindt. Offerten unter Rr. 75000

Gatgebenbes Vild-Gefählt in Geldelberg, umpander balber an vertrufen. Off. unt. IF. 500 Seidelberg, pohlagernd, Grabengaffe.

# Champag. - Flaschen maggonwelle au taufen gefucht. Offert m. Preid-angaben u. Rr. 77602 en ble Ernebition ba. BL

Ruff. Billard m. Gelb. einwarf wenig gefotelt, fowie ein fcones Mufifwerf megen Playmangel chr pretamert au ver toufen. Das Billard mirb Pres abgegeben Teolis Tatterlallkrahe 18.

### Diefe Boche Geoßer ichaner Blumenkohl

Ravi 15 Big. Co lobnt fich ju übergeug.

### Gelegenheitshauf!

hocheteg. Eichen gerren gimmer fomol. m. Afnd-Seffel echt ütindleder u. Stürig. 180 bei. Schanf für filb § 185 M

## hocheteg. Eichen Speifes gimmer mit Stanbuhr fomp., 750 M prodiv. Schlafzimmer w. la. Matrapen u. 160 fert. Sotegelfct. fpl. 750 96.

### 1 (Kasherd

mit Badofen und Quille raum, billig gu verlaufen. Telephon 1386, 77990

### Mietgesuche

3m ber Diffabt ober ginbenhof freundliche In Matraden u. 150 der.
Spiegelicht, fal. 750 yl.
ichden Küche . 165 yl.
lewie verschiedene Wilder
und Deforectionofachen
ales sede billig in vertaufen. 11070
Theidmann, L 13, 24, yl.

10905 on die Gydebitton.

## möblieries Zimmer

mit Babceinrichtung. Offert, mit Freifangab

### Läden

Schouet groner Loben mit 2 Sanfenster in best. Draisstr. 60 Sage and dem Lindenhol am Gindartolog für ledes Geschäft geeignei mit oder ohne Wohn, die Mals un. Stäb. Meerfelder. 19, II. (10001)

### Bureau

Q 3, 22 1-3 Parto

## Stallung

Draisstr. 60

### Varmischtes

Schone, geräumige Lokale

an Bereine, Gefellichaften n. J. m. fofort ju vermiet. Diefelben eignen fich auch für Bureaus. 40728

Reftaurant "Bur Oper" C 8, 21 22.

Zeugnisse in Maschineusschrift vers vielfäusigt bill. 12000. Schreibarbeiten seber Ari E. Gran Spontarbfte, 3 Zeles 2719. Bianifin empfieht fich dim vierban-dig Spiel und Begleiren non Gelang, Biplin und Cello. Stunde 2 MR Off. u. 10679 a. & Ern. ds. Bl.

Für herren! Herrenkleidernman indellos aufgebügelt it andge-beffert bei billiger Bebienung. Boffaxte cenngt, 77428

Joh. Nübel



Wie [paren

Pf. offr. 2 H posts. Hier.



Wollen Sie beim Einkauf von

Tran-Ringen, Ubren, Gold-Silbar-Waren

wirklich billig u. solid bedient sein, achten Sie auf die seorms Auswahl der letzten Nenhelten der altrecom-

J. Kraut

miertan Firma

T1, 3, Breitestr. frice Eskelimertes.

Rosige Wangen "Rose Pon-Pon" B. "Rosaderma" Ludwig & Schüttheim Hofdrogerie, O. 4, 3 Tel. 252 und 4979 Filiale: friedrichsplatz 19 Tel. 4968. 20148

Joseph Kühner ir. J I, 7, Brettestrasse im Denfe ben Derru ührmacher Derill, früher HR E. 17. Derrenartifel, Rurse, Bon u. Weihwaren.

Strickarbeiten:

Reuftriden und Mitte firiden "Strümpfen Socken u. j. m. gu billia und raide. 70140 Praulein, geprafte Och aume empfichlt fic all Wochenbettpflegerin. Rab R 6, 19 2 Gt. 1004

Tamt, Frifeufe empf. fin Gründt, Unterricht im 3 meufrifieren. H3,9 pt.

### Butter. Abidlag

Schweiger

Sügrahmbutter taglid frifd vom Blod. Mk. 1.40

feinft. Molfereibutter (feine Lanbbntter) bag befte jum Mustachen nub Baden, febr fett m.k. 1.3:

Malich große Bufuhren. Sugrabinduller in Taicla Mk. 1.45 1.60 Biebervertäufer billiger Butter-Assium P 5, 13 Telephon 7004

Gumpfehle mein Gefchaft 3. Ansertigung elegant u einsøder Kostumen, Hand-fleider, Civile Breise. Sabn, # 6, 20 4. Stod. (Meldhalangler), 10047

Big. febr biff. gu verl. 18 2, 11, Gibs. 1 Ir.

hafenftraße 20 parterre. Mashen z. verleihen.

1 Sollanderin und eine Jahanerin bill. gu berl. o. & verl. Mbeindamftr. 15,

Gig an verfant. P 8, 6 Oubine Spanierin u. Dol-

Bernerin an verfaufen. M 2, 10, 2. St. 10798 Eleg. Rotuto-

Braden. Orientalie, neu,

dlante fig., au verleit 10028 R 7, 86, 2-er.

Beiher Birotangua gu verleiben. Mi 7, 21, 2 Tr.

Gieg. Camimasle (Bofe)

Bu kaujen gejugi:

Gebrauchte Schreibmafch. Umgennung. Offeri, unt Rr. 77956 an die Exp. d. Bl

Zahn bis 40 Pig. sahit. Bryan, G 4, 13.

Einzel.Bücher Bibliothefen Ureisen A. Benders Antiqu., 0 4, 16. Tel. 1230

Getragenekleider Schuhe, Möbel kauft Goldberg jr.,

Einstampf-Papier. Bucher, Akten et. ant, Garantie d. Einstampfens Alter Elsen, Enpfer Messing, Zinn,

kauft su böchaten Preisen

Wilh. Mahn Q 5, 16 Tel. 13ws

Breife flir getrag, Derren-fenfe fleiber und Schube faufe alte Alaiden, Spri-der, n. Rellet-Glerimpel. S. Grabeiski, H 7. 2 2. Storf. Polifaris genilgt. 7:0855

ür Mobel, Claviere zc. Sarrmann & Greiner,

Wibeltransport u. Cager-ung, J 2, 22, II. Zel. 4545.

moitung! Mbgelegte Rleiber, Stiefel, and Meiall, Lumpen, Alteifen, Bapier, Glafdennin

Ch. Beifberg, H 0, 4.

Polifaris genüge.

Gin grober 4-Hammiger Gasherd an vertanfen, B 6, 5m.

# Gebrüder Reis

## Hol=Möbelfabrik

Fabrik für Innenausbau und Wohnungs = Einrichtungen.

Grosse Husstellung kompletter Musterzimmer von einlucher bis reichster Busibhrung.

Verkaufshäuser:

III 1, 4, nādist dem Kaufhaus,

6 2, 22, nadist dem Markiplan.

Fabrik: Kepplerstrasse 17/19.

Liegenschaften

In aufglichender Garnison- und Indunirieftadt ift ein aufgeschlosenes, günftig gelegenes Banterrain am habt. Part mit ca. 50 Billenpläten umfindebalder günftig verfaustich. Breis W. 125000.—Aufträge liegen vor, konnen mit abernommen werden. Große Gewinnchancen für Banunternehmer, jahrelanges, ansöchtsreiches Gelchätt. Geringe Ansablung und Abzablung gekattet. Rur Gelbüreflett, erhalten Auskunft unter F. H. 364 durch Jatob Maher, Annoucen-Expedition Prantsure a. R. 20157 In aufblübender Garnifon- und Induftrieftadt

Butgebende Buderei

in bester Lage der Stadt 311 verm. vd. verfaufen. Rab. R 8,2 Tel.2888, 77444 Sedenheim Größeres Grundstüd an ber Bauptftrake gelegen

int Unlegung eines Gar-leus, Bauplat an verfauf. Rib. unt. A. B. 77007 a. b. Expedition do. Biattes.

Bäcerei

Rab. Mebgerei Mertler, ungbuldirabe n. 77871 Pensions-Villa.

15 Bett.) groß. Epelfefan Salun, Beles u. Billard im., sorn, Austratig, is etaunt. Babcorie d. bad odiwarziu. inim. andgeb Baldung, vorz, auch al. Genelungsbeim geeign. d. ganze Jahr geoffu, we gen vorger. Alt. d. Bel in verk. Off. u. Nr. 11000 an bie Ern. ds. BL.

Sechenheim.

Ein Edhaus an der frahe, in nadfter Rabe ber Saliejielle von der Reden-bahn gelegen, jum Umban größerer Laden, für alle theichäfte goeignet, fann joj, nuch näherer Bereinbarnng nugebant und vermietet werben, 40728 Bodenfinde ca. 35 gm. Schaufenfter zul. 18 gm. Berfügung geftellt werden Raberes bei Rart Babu Ledenheim, Gilbaftr. 100.

Großer 3wergobitgarten

(Bane Danptbalinbof) preiswert zu verfaufen. 000 qm an der Landftrafie legende (Ortoliter) 10abrige Mnlage, 46 Doch-dmme, 92 Bwergobi-aume, beiberfeitig mit leben gepffangt, gifnnig elegen, Janu folger Bille plane geeignet. 10000 Raberes Galthaus zum indler, Briedrichofetb.

Stellen finden

Mentable Vertretung

er graphifmen Branme ausbehrungefähig ch 4 Jahre Bertrag bertragen. Weff. Antrop nt. 77057 an h. Expedit

Hausdiener in ger dauernde Stellung gelucht.
I Rux folche m.gut Empfehl.
wollen fich meld. Orrmeta
G. m. b. O., Dalbergür. 4.
77210

Wir suchen. Bir mullen in noch 400. Orte ob. Sindte je eine Filiale erricht, m. fuch, bier-

200 bis 200 M. Bemerog, unt. R. M. 10 an Soafen: frein & Boaler, A. 18, in Rürnberg. 970s

Hanyt-Bertreter für Mannheim Photen n. Umgegend, fantionaf, fot. gefucht. Raifer, K. 12, 5,

finder fofort dauernde Stellung. Dit nebn Ge-haltdanfor, bei fr. Gratton municht (77046

ar banernb. Beidafrigung el hobem Lohn fofort

Greiling & Co., Ludwigebafen a. Rb.

Schneider od Raufm.cog. 22 - 25 3. a., find. bei bob. Gen angen. Bebenstiell Cfl. u. D. 1008 W. an D. Freng Maing 3:

Süngerer flotter **3eigner** 

Offert, unter Nr. 77900 an bie Erpebition b. 207

gewandt in Stenographie Stolge-Schren und unf ber Abler-Schreibmafchine,

wollen fich melben. Gbenfo ein Lehrling ober

Reifiges, tucht., befferes Mädchen

Soldes Alleinmadeen . gut. Beugniffen g. b. C. 1. Nebr. gef. Rupprecht-

erfabren im Sausbalt, uverläffig und treu, tagoiber in fleiveren Dansbalt gefnet. Borguftellen permittage Q 4, 2, II. r.

Gelunbes, fleibiges

veldes toden fann und in famil. Sansarbeiten bemanbert ift, wegen Grfrant, des jehig, Wädchens ofori, fpöteltens 1. Fe: druar gefucht. 77984

Mädchen ogsaber per 1. Gebr. gef n erfragen am. 2—5 libr. 7888 T 3, 21, 2, St.

togonber per fofort ober 15. Januar gefucht. Borgufiellen morg, pon 10-12 Uhr, mitt 3-5 Uhr Schneiber D 5, 15 2 &t.

Suchtige Ginlegerinnen ofort gefucht.

Dienstmädchen

Tüchriges, braves

Mädden

Sausmädchen

gefucht per iofort gegen gute Belobnung 1404 Raft & 6, 4 m. 5.

Lehrmädchen

für feines Labengeichaft für gleich ober Gineritt anf Duern geincht.

Angebute unter Str. 77906 an die Expedition de. Bil.

Behrmadmen aus guter Familie gef. G. Altrill jr. Rachi.

E 3, 15 Spigen en gros . Gefcaft Branco

Lehrmädden aus guter Samilie geincht Berta Strauf, Mabes

Lehrlingsgesuche |

Upotheker-Eleve.

Brimereife, au fofortigem Gintritt Apothefe Nahe Manubeims. Sorgialtige Ausbildung. Bieberholt gute Erfolge. Offt u. Az. 77611 an die Exp. d. BL Bon biefig. Engrod-Gie-ichaft Lebrling m. gnt. Schulzengniffen bei folger. Berg. a. Duern gel. Selbfte-gefcheleb. Off. n. 10888 a. b. Exped. bo. Bl.

Diffene Lehrftellen: Gar Chemigraphie und Galvanoplaftit bei 77862

D. 1. Nedr. gel. Rupprecht-lixabe & part. rechts. 11000 Tühling Willing willig ! Baren-ogenturgeschäft boldigfige-lacht. Gute Anabild. Cot. tochen fann. jotori gefucht. Bezahlung. Off. n. 76845 77942 P 5, 14, 11 Tr. an die Arp. dd. Bl.

Stellen suchen

gefibri Beichn, andnahme meife gut Ropfrechner. Off

mii Gehalibangabe unter Rr. 10870 a. d. Exp. d. Bil

Mietgesuche

Graulein fucht einfad

nobl. Simmera. b. Strab

merten m. Breidunt Wr 723 an die Erp. ba. BI

Eure h- und Wartezimmer

Rr. 10784 on die Expedi

Laben mit 1 o. 2 Frent.
auf 1. Mars gefucht. Offert, mit Breid u. 10894 an d. Expedition

Guter fraftiger

Mittagstisch

von 2 Damen in guter Pamilie gefucht (feine Benfion). Offerten unter

Pereinolofalitäten.

D geeigner ju Spiele u. Lefegimmer und evil. auch Berfammlungoraum, an miet, gefucht Offert, unt. 1992t au Die Grp. de. Bi.

fein mobitert Zimmer

1 Simmer n. Ruche !

Rebender Fran gut mont, Jimmer. Oberten unt An-gabe des Breifes unt Nex. 11001 an d. Exp. d. VI.

Wirtschaften

Birtigart

Redarfiedt, in belier Lagi

Bapf gu vergeben. Offeri

Läden

m. 2 Sim. 286g. p. 186pr. c.v. Rab. 1 od. 2 Tr. 40617

fucht mit Bas. Rage bes

Jung. Mann, 19 3

>

 $\odot$ 

 $\odot$ 

>

0

Laden Gartenfelbierage II Werkstättenbeamter ncht fich paffent ju ver

distince etc. 30 perm. 2007. Rab. Beathet, 98 ff. I2. anbern, bert, ift verb., ge-ternter Schloffer, 7 Jahr. Wertst. Prorid n. feit 7 J. in d. Bertst. Berwaltg.ein gröh. Tampfmalchinen n. Diefelmotoren-fjahr. int. Gernipt. 2228. Cimetabeimeritrage 16. mit Wohnung fofort ober

Friedrichsplay 10

Laben nebit I Immer-Sodnung aum ihr Buttan geeignet, oer i Moril 1911 ju vermiteten. Roberel Beter 206 Ruttoitt

Rheinhäuferfir. Baber mit I Sim. Bohng, i Geld paff feitb Edo

nach), p. 1 Apr 4.0. Lab. Reppferier 43

29courante in-a-vin, Laben m. 1 16. Jim., Puche, Bad u. Mant

w vermieten. 4.1113 Raberes Telefon 1028. Dirftabt, Weberner 3, ednenbau ob Sedenbei nerfit 68, Laben in 1um of a gipling ob. Winco

> Läden Magazine

Büros atetain grosserAus-wahl vorgemerkt Immobilien-Burens

Levi & Sohn 01, 4 Breitestr. Tel. 685. Meggerei in wegings

Wohns und Schlatzimmer mit iep. Eing. part ob. 1 Tr., mogl. ohne vis-8-vis p. 1. Hebrnar gefucht. Eff. u. Kr. 77083 an die Exp. Watti cor and there Alg an vermieten, 1974 Rafi. G. Geiß, Q T, 3h Beff. jung. Mann fucht Schriesheim a. d. B.

Shon. gr. Laden

große Comfenfer, 30 cebr Welchafte geeignet, fi ab 1. April billig gu nermieten. Offerten unt

Bureau A 3. 7a 3 Sim

nie Bure mr 800. - 201.

rein a 20 Morfelderland C 4, 15 Beg. Benheirig. B1,11

har ont 1. April epil and fraher an nermiet 10018 B4, 14 p. 2 Sim. an

auch als Biles in verm. 19353 C 4, 8 per fofaris B2, 13 Barom Bager

ju vermieten. Rab. Part-ring 25a, l. Gted. 10831 ranne per joj. ob 1. Apri als Burs me. Siak Frie hrichering 2a.pr. Zet 1700.

( ti. 1

27384 Part., lecres Bimmer für Burngeeinn au verm. 40645 P 5, 2 3 (Durladjer Buiet Barterre - Simmer ald Dureon per 1. April su vermieten. Raberen

Mutcon Banber, 2 Cted Uni enring 43 Biles 2 gecaum. Simmer p. 1. April j. um. Mabered, parterre 40070

Al. Merzelftr. 4 Schines Anreau, 4 Man-me umfoffend i. Bart. au perwieten per 1. April.

Beidaftstäume. 8 Stodwerte je 170 qm 2 Bare je 35 qm

mif 1. Juli tolli gu vin. Raft Witteifer, bi, II. gott

Bureaur au vermiet. Lift, Dampf-betaung, Elettr. Lift, der Qanfa-Qaus, ID 1. 7/8-

gu vermieten. 16751 Råh. Rupprechefte. 10.

Stallungen, gang ober geleitt, Lagerplate, and einzeln, Wertfedtie, bell mit Eleftr., fot an verm Ray Striften

**MARCHIVUM** 

6

0

(0)

(6)

**©** 

(

6

Cinnampipapiere

altelliefcaftabucher, Briefe

Aften ac. fauft unter Ga-rantie des Einftampfens

Sigmund Kuhn, T 6, 8 Magnain: T 6, 18, Telephon 1958. 78764

Bücher

nuelne und ganze Riblio

theken, Lexikas kanft

Herter's Antiquariat, 05, 15

gegenüb, d. Ingenieurschalt

Pfandicheine ateider u.

Beter Sone, N 4, 1.

Unkauf getr. Berren Stiefel, Damen-u. Rinder

tiefel. 28. Zimmermann

Mibel. Aleiber. Pfanbe

lauft Bobles, ## 4, 4. 100

Zu verkaufen

Aquarien, Gold- u. Zier-

fische, Wasserpfianzen

billigat ("am) E 4, 7.

Wahagent . Schlaftimer

Giden Schlafginimer

15 Birich Bine Ruchen

30 practivolle Diwan fofort footbillig au verf

C 4, 14 part. C 4, 14

Bollt, Bett pol. Diman, Chaffelougne, Andgiebt, n Rucheufcht, bifl. 3. n. P & 9.

Raffenidrant, Biane

Mufbewahrungom. E 6, 4

Gebrauchter

Raffenschrank

billig abzugeben. Anjufeb.

Bradanjug (beibe Geibigelittert) für mittelgroß

miante Figur, billig ar perfaufen. H 7, 18, 2. St (Schwidt).

1 gweirabr. Qunbmogen,

i Diman, 1 Plufchlopha

mit Umbau u. 4 Polfter.

ftfible, 1 pol. Betilabe mit

Stolt billig in next. 77783

8 2. 1. 2. St. redits.

Benig gebr. Linbermagen (Gummiraber) ju verf. fom

Piano n. Wabrit-Ron-

Totaler

**Höbelausverkaut** 

bls Ende März 1913.

Schlafzimmer

Spelsezimmer

Herrenzimmer

Einzel-Möbel

pitsoh pine Küchen

Spiegel u. elserne

Kinderbettstellen.

Nur gutes Fahrikat!

Alles zu sehr billigen Prelaen. 7769

Gekaufte Möbel können bis Ende März stehen bleiben.

Wilhelm Dönig

Möbelmagazin

P 3.11 Kein P 3.11

L'hafen, Luifenfir. 6.

Do. Bligneifir. 19, part.

Brontichftr. 85.

indem Bereitigung an enge lifden und frangofischen Grangden bei gebitb. Bindianderin. Beil. Anfragen unter Rr. 74357 an bie Geped.

Masken.

Docheleg, feib. Damen-masten bill, ju verl. 77880 Bofengaetenfte. 21, pt r. Beib. Masten, fpau. Tang.

Fantasimaske pretow au vert. 77800 Uhafen, Wotthe. 24 1 Te.

Schone Jantaffe Maste Schmidt, C' 8, 9. Gine bubide Damenmast

fanderin gu verleiben. W 4, B, part. 10

Preis-Maste f. mittl fig. bill an verl R. Silgers, 77701 Friedrichsbelap 17, 1 Tr. Telephon 891.

perl. BBinbedire 4, 8. @ Eleg. feid. Pirette gu verleih. ober 3u vrf. 18942 Rab. Beethovenste. 12, V. Subiche Damenmaate,

Ceibene Pirette filligu verlauf no. verfauf

Q 5, 5, 8 GL Ankaut

Alte Gebisse

Mittelatr. 72. Tel. 5034

Zink sovie sümtliche Metallaschen

3h jable die bouften

Ich jable b. hodit. Breife Nehmenanse Pinbanualle Cincidinngen, fowle ein-jelue Dibbel auf Lager. Stabi-Umgüge non Dif.

Getr. Rleider Sonbe, Stiefel tauft Brim, G 4, 13.

Stellen finden

Mann. Beruf einerlet, Kenntu, od. Kapital nicht nötig, Einkommenmenaff. 200 bis 300 AL Liewerds.

Ronditorgehilfe

Jacob Schork Wwe. Ronditoret, Labenburg om Redar. Tüchtige, feibftanbige Elektromonteure

Clefteigitate Giefellichaft Ingenieurbaro für Glef-triffe Anfagen

um Antertigen v. Infiali ariensolanen und Schalt-afelgeichnungen jum bal-Frau ein

Filialleiterin für herrenbutgeichatt per fojort gejudt. Hur Damen and ber Derrenbutbrande

Lehrmädchen mit guten Schulzeugniffen Dippel Radif. D 2, 6.

mit gut Zeugn, d. etwos lucien fann, j. II. Handa. joi. od. z. 1. Hebr. gefindt. Rupprechifie. 16., part. r. 42

Albert Wolf, (Braph Runftanfralt Totterfallftrage 31.

Altere auliändige Frau

26815

Mädchen

Borner gefucht. 779a4 Abreife in ber Expe-bition bis. Blattes. Ein rubiges Ceibiges

Richt mehr Rodidmluff. ficigiges Hadehen

Arbeitonadiweis C 2, 6.

danda p. t. Rebr. gef. ims Landa B. t. Rebr. gef. imis Landa Mupprechtfir. 3, III.

ur felbftandigen Führung ince hanshalten gefingt Ran & 3, 9, pri 77811 Gin Beifigen froftiges

> F 2. 17 Rleiner Laben ap verm Rab. Artfeurgeldigit, 4072 06,9

(nacht Deldelbergerfitabe) moderner Laden m. gr. Zwaufenfer (Zentralfiei aung) per lofori al verm Raf. T 0 17. Tel. 881 Lehrmadmen

P 3. Spitel Ratier-ton, ein Laden, feit Jahren Gigarrengeld, auf 1. April 1918 ju vm. Rob. dafelbn 2. Et. bei Kraner. 1938 Lasten Per 1. Gebruar 77466 Breifestr. S 1.

au permieten. 27884 Schriftl. Unfrag Beifel, Beinbeim. 52,1 moberner Laben mit angrengenbem Zimmer fitt Burean u. Loger geeigner

ohne Bobining v. L. Agel au vermieten. In cefrog bei Migge, 2. Et 1067 8 6. 35 idion.Laben m. 3 Zimmer-Bobnung, Bab und Ju-bebor per 1. April evenil. früher zu vermieten. Stab. Buro Delbing.

Abeinhönjerfür 15 Getaben 3tm. u. Rüche bis 1. Mary od. 1. April zu verm 10514

Schweningerfir. 116, ich. Baben m. 2@caufenfter a. I. Moril & prm. 10094

Dinterbaus. T 6, 7 Schuner großer Laden nebit Bohnung per 1. April 1813 preiswert in verm. Rob. baleibit, d. St. limfs oder T 1, 6 2, 31. Phre.

Dürp.

Maarteultraße 17 Laden, für jed. Geschäft geeign, bill. zu verm. Teleph. 3733. Buro u. Lagerraum Lenaustrage 10 Laben ju vermieten. Bu erir, 3. Gted Oppermann.

Stallung

Rerftftrage 20.

# Stenographischer Reichstagsvericht Mannheimer Generalanzeigers

### Mb. Deutscher Reichstag.

92. Sigung, Donnersiag, ven 16. Januar 1913. Um Bunbebratetifch: Dr. Delbrud, Ruhn.

Brafibent Raempf eröffnet bie Gigung um 1 Uhr 15 Min.

### Etat des Reichsamts des Junern. (Bierter Tag.)

Abg. Dr. Haegn (Gliaffer):

Die Angriffe, Die hier gegen meine Freunde laut geworben find, notigen mich, bie Stellungnahme meiner perfonlichen Freunde sind, nötigen mich, die Siellungnahme meiner perionitioen giellios au den Konserenzborträgen, die der Abg. Wetterle auf Einladung in Frankreich gehalten dot, dier Harzulegen. Die Berichte darüber haben in der deutschen Presse eine große Aufregung serborgerussen, und diese Aufregung sit auch in den Aeusprungen berschiedener Abgeordneter gutage getreten. Der Abg, Müller-Reiningen besonders glaubt, die Borträge des Wetterle der Jentrumöfraktion des Reichstags zur Last zu legen. Wer die Berhältnisse sein, meiß, daß Wetterle der Zentrumöfraktion des Reichstages nicht angedärt leber die Rede Wetterles liegen aber auch entisse korten bat er icht von Freihöfern n. Gemp bätte warten können mit seinem Urteil, die bad

aber authentische Berichte bister nicht vor. Frei-herr v. Gamp hätte warten können mit seinem Urteil, die das der Fall war. Ich meine, das über dergleichen Dinge, wie sie Wetterle in seinen Borträgen gesagt haben soll, erst zweisellos authentisches Naterial vorliegen müste. Ich und meine Freunde siehen auf dem Standpunkt, daß den elsas-lotkringischen Abgeordneten die Aufgabe zusällt, in dem ganzen Verhältnis zwischen Deutschland und Frank-reich versöhnen zu werfen. (Laken.) Die Vorkräge meiner Varteifreunde, die über die Beräcklinisse und Stimmungen in Elsas-Lothringen auftlären, lonnen in Frankreich nach jeder Sinsight günftig wirken. (Frankles Zustummung.) So sehr die Stimmungen dei und im Lande auch den Erwarlungen von deut-scher Seite nicht entsprochen haben, so sind ise doch andererseits Stimmungen bei und im Lande auch den Erwartungen von deutsicher Seite nicht entsprocen haben, so sud ie doch andererzeits geeignet, beitimmte Hoffnungen der Gegenseite herabzumindern. Die Ersahrung kann in dieser Sinsicht unterrickten, wie die Dinge in Elfah-Lotheringen liegen. Es ik nicht ganz undelchtig dier festgeschellen, das schon ein anderer Abzeordneter unterer Fraktion Delsor vor etwa acht Jahren, als er dei einer eisgisischen Weihnachtseier in Lüneville einen Bortrag halten wollte, von dem Polizeikommissar gesangen genommen no deine Ausweissung zu gestellt erhielt. Das geschaft allerdings wei sint Kerlein Taetrag den Wachtsabern, Lie damals regierten, vom Mintskerlung Combes nicht in den Kraun pasten. Erst in den lehten

sein Sartrag den Badangabern, it vinner Leiten Societ in den lehten Boden wurde die Ausweifung Telfore zurückgenommen.
Die Stimmung in Elias-Lothringen fonne det politischen Gegnern unliedigien empfunden merden. Gollten wirflich die Borträge auf französtschen Boden die Geister furf auffindbein. dann würde ich, und mit mir meine Farteifreunde, darüber unfer lebhaftes Bedauern aussprechen. (Gelachter.) Bon der-gleichen Dingen will bei uns niemand etwas wiffen. Die Sen-fation, die bedurch hervorgerufen wurde, lägt es allerdings als wünschenswert erscheinen, das die Borträge sieder nicht gehalten worden waren. Das daben die Blatter unserer Partei ichon und umtvunden zugestanden und wie find auch dieser Ansicht. Zatsächerben und bet Vollege Betterle seide jeine Bortragsiour abgebrochen und bat seinen Bartrag von einem Befannten bortlieb jeden Inden abgebrochen und hat seinen Bartrag von einem Bekannten vorleien lassen. In der Presse wurde nun untersiellt, er dabe das
gefan, weil er bespirchten mußte, sonst vei seiner Rückehr nach Deutsichland innerhalb der ersten 24 Stunden nach Abhaltung des Bortrags trod seiner Juminität verhaftet zu werden. Wenn ich auch annehmte, das die Staatsanwälte in Elfah. Lotheingen nicht so rasch zugegriffen hätten. Aber seden-falls kann ich diese Unterstellung zuruchweisen und erklären, daß er die Vortragstour abgebrochen hat, weil ihm die nären artet eingetreiene Gensation nicht lieb war. (Unruhe und Gelöchter rechts und bei den Lib.)

mit einander in eblem friedlichen Betteifer gu arbeiten an bem Fortigeitt ber Fivilifation. Wir fonnen von uns perfonlich fagen, bag alle friedens fidrenden Tenbengen bei uns auf ichroffe Ablehnung itogen. Ich hoffe, bag bie Gerren bier im Saufe trob biefes nicht weltbewegenden Greigniffes ber Bot-trage bes Rollegen Wetterle ihr fuhles Blut bewahren werben. merben boch nicht gemiffe Beamtenfreise im Gliag nachahmen wollen, die in Aufregung geraten, wenn einmal bei einem Aus-flug nach Frankreich die Eliaffer frürmisch begruft werben. Daflug nach Frankreich, die Elfoffer jeurmisch begrüßt werden. Dovon wird doch der massibe Bau des Deutschen.
Neiches keine Erschitterung erschren. Ob für Herrn
Wettelse in Zufunst noch ein Plat im Deutschen.
Beitelse in Zufunst noch ein Plat im Deutschen Beichstag sein wird, das much herr d. Gamp den Wählern des Bahlsteises Rappoltsweiser überlassen. Uedrigens kann derr v. Gamp oder einer seiner Freunde künftig dort kandideren, die Bahn ist sein. Ansügen möchte ich nur, das doch auch ein Abgeordneiter einer anderen Pariet die Bertretung einer franzölisschen Leitung übertreiung einer frangoftifchen Beitung über-nommen hat. Tropbem hat er Sit im Deutschen Reichs-tag. Unsere Opposition gegen die Regierung hat mit irgend welchen Shupathien für unser Nachbartand nichts zu tun. Diese Opposition ist begrundet burch die Miggriffe der Regierung, Die auf herrn u. Roller gurudgeben. Wir fühlen uns davon abgeftohen und erbliden barin ein Snitem ber Brudfierung unferer

Der Redner kommt dann auf die kurze Anfrage des Adg. Dr. i der nach erfolgtem Bericht sein Einverständnis mit dem preuständeren über die Strahdunger Universitätsverbältnisse pischen Bennigen über des nicht zum Eräftdenten darauf aufmerksan gemocht, daß dies nicht zum Gegenstand der Tagesordnung gehöre. Die Anregungen zur Weiterführung der Gozialpotits unterküben wir auf das lebbatteite. So besieht die Gesahr, daß ich Deurschland seht von anderen Tändern überhalen licht. So ih in Frankreich die Alleresgrenze für die soarliche Berkicherung auf 60 Jahre beitigt werden. Obol bei den Gedahr, daß bei und das gegeben dan des beitigte werden. (Obol bei den Goz.) Das
beutsche Alleresgrenze für die soarliche Berkicherung auf 60 Jahre
Medner wender sich dann der Frage des Arbsausgesehes zu und
seiteres, daß die preußische Beitigt und die Kalts
til des Reiches nach einen Genachten Metage der Kaltstein

Deit Befriedigung ftelle ich foft, bal ber Ctaatsfefretar fich in Clais-Lothringen personlich vom Stand der Dinge überzeugt hat. Möge sich die Berliner Regierung auch jonit ihre Informa-tionnen selbst holen und sich nicht auf eine gewisse Presse

Abg. Hoch (Soz.):

Satie die Bentrumspartei nicht fo oft verfagt, fo hatten wir in der Sozialpolitil ichon biel mehr etreicht. An ber fozialen Frage wird nur noch herumgeflicht. Der Umfah der Großbanten ift in die Sunderte von Rilliarden gestiegen, das ist bie bolltommene Ausbeutung bes arbeitenden Boltes. bie bolltommone Ausbentung des aebeiteden Bolles. Junderte dan Rillionen werden aus der Arbeit der Rassen gezogen. Der Rittelstand wird ausgereiden und kommt in die Abdangigseit des Größtandials. Beim man den Leuien vorredet, man könne ihnen noch helten, belügt man sie. Richt Zwinnsfahren soll man dem Siegeszug des Großtapitals in den Weg pannen, sondern die Entwissung des Großtapitals in den Weg pannen, sondern die Entwissung der Verlähren zum so ziellt ist dien Staat. Die Jollpolitik het den Betrieb der Landwirtschaft wehr dertreuert, als die Einnahmen gewachsen ind. Die Abn ah med der Bewölferung derunkt auf der Rollage eines größen Telld des Volles. Und der Werülften Ausbaren gewachsen in der Abn ah med der Bewölferung deren Vollage eines größen Telld des Volles. Und der Kocket der Arbeiter, um sie zu kieden und wehrt des dem Ernigten Tells des Volles und der Abstehe einen energischen Werten gegenartige Stellung dazu eingenommen. Er hat die Kede des Grafen Weitung dazu eingenommen. Er hat die Kede des Grafen Weitung dazu eingenommen. Er hat die Kede des Grafen Weitung dazu eingenommen. Er hat die Kede des Grafen Weitung der eine Entstellung angesehen. Ich glaube, mit dieser Recht auch der Tenschlichen Auch der Kede des Grafen Weitung der eine Entstellung angesehen. Ich glaube, mit dieser Recht der der den Bestätzungsnachweis dafür erbracht, auch na höheren Giellen, etwa als preußigter Juliz-Ritister, die Geschams gestedt, weil sie einem Arbeiter Streisfore der und Kauf und der Auflichen Rechtsqustand ist eine Schand und und Schande. Die Entstüßer der Erkeite murde eine Multer mit sprem Schalzeiter Verläus gekeht, weil sie einem Arbeiter Kein indere Kechtsqussen gebenten wirden hate. Ein indere Kechtsqussen einen die schlämmeren Terrozismus. Die Arbeitgeber treiben einen die schlämmeren Terrozismus. Die Arbeitgeber treiben einen die schlämmeren Terrozismus. Die Arbeitgeber treiben einen die führt un eine schamiogenen immer von Breußen geden hat die der Bestiele des Peruglischen Unterstied von der Verläus der Sunderte von Millionen werden aus der Arbeit der Maffen gezo-

fcaft befreien. (Beifall bei ben Gog.)

Staatsfefretur des Innern Dr. Delbrid:

Staatssefretür des Innern Dr. Delbrück:
Ich nuß mich gegen die Ausführungen des Borredners wenden, daß ich meine Bemerkungen in der Badgetsommission die ich auf Bunich eines seiner Varietireunde zu Protokoll gegeben habe, wesentlich abgeschwäckt hätte. Ich habe an dem mir von der Budgetsommission zugestellten Korrestraadzug an den mahgebenden Etellen nichts gestricken. (Juruf des Abg. Dock.) Es ist ja möglich, daß ich den Abg. Dock mitzernanden habe und ich stelle dier nur felt, daß ich an den mir vom Bureau des Reichstags zugestellten Protokollentwurf nichts gedndert habe. Ich habe mich uich über die Schwierigkeiten, die mir von Preußen gemacht wurden beflugt, sondern ich habe lediglich darauf hinweisen wollen, daß die Kertigstellung eines Gesehentwurfes im Deuischen Reich auf Erund seiner eigenartigen staatsrachtlichen Struttur im mer auf

worden, nicht nur hinfichtlich der Arbeit, sondern auch der Berantwortlichkeit, daß die eingelnen Staatssefrerare für alle Angelegenheiten ihrer Refiorts die volle Berantwortlichkeit in jeder Begiehung gu tragen haben, Daraus ergibt fich ferner, bag bie Borlagen, bie fruber in ben guitanbigen prengifchen Ministerien ausgearbeitet wurden, beute in der Regel in den betreffender Reichsämtern ausgearbeitet werden. Be' diesen staatsrechtlicher Berhaltniffen fonnen bie Boriagen an ben Reichstag nicht anbert fommen, als burch einen Bundesftant und mit feiner Ermach tigung Der Reichstanzler als folder hat im Bundestat feine Antrage ju ftellen, hondern als preugifcher Bertreter formell. Zaifachlich aber werben in gablreichen gallen fageiannte Brafibialborlagen eingebracht, Borlogen bes Reichstanglers bzw. ber einzelnen Refforts, Aber berartige Prästdialsorlagen fönnen von und, die wir preuhliche Bevollmächtigte find, nicht eingebracht werden, da wir nicht der Inftimmung Des preugischen Ctaatsminifteriums ficher find. verantwortlich ift fur die Instruction feiner Stinimen im Bunbedrat. Daraus eigeben fich zwei Bege; entweder wird auf Antrag Breugens ein preußischer Entwurf eingebracht aber eine Prafibial-vorlage, das heißt, die Borloge wird in dem betreffenden Reichs-amt ausgearbeitet, und bann wird durch Berhandlungen mit dem guftandigen preugifden Reffort feftgeftellt, bag biefes bamit einverstanden ift. Es wird die Ermächtigung des Katsers eingeholt, Die Bandwerlsorganisation findet meine wärmste Unterfichung.

beutsche Reich it aufgebout mit dem Gedanten, das Freuzelber in den ber führen de Bundesfraat ift und darous ergibt fich ahne weiteres, das die preußische Bolitit und die Baltif des Reiches nach einbeitlichen Gesührt wurden ten und mit denselben Zielen gesührt werden muß, (Unruhe bei den Sog., Zurufe: Wahlrecht!) Das Gegenteil würde die staatsrechtlichen Grundlagen des Deutschen Reichen beseitigen, (Erneute Unruhe und Zurufe.) Auf dem Boden des Deutsdesstaates ist das Deutsche Reich aufgedaut. Darin, das die Reiche der einzelnen Bundesstaaten nicht beeintrüchtigt werden, best die verfestungsmöhige Garantie für die Einzelfigaten. Die

Bendesitaates ist das Deutsche Reich ausgedaut. Darin, das die Kachte der einzelnen Bundeskanten nicht beeinträcktigt werden, liegt die versaslung Kundeskanten nicht beeinträcktigt werden, liegt die versaslungsmößige Garantie für die Einzelhaaten. Die Bedanachme auf das Wahlrecht ist also vollkommen ungutressend. In beiden Fällen ist aber die Julimmung der Ritglieder des Eundersreics ersorderlich. Die ist nur möglich, nachdem die Bevollmaantigten von ihren Regierungen insomiert woren. Die Regierungen prüsen die Vorlagen im dindist auf die deinveren und vollitigten Verhaltnisse. Auch das ist nötig. Diese Argericht dem Ileide nicht zum Schaden, sondern zum Aupen. Denn die sorg fälltig ER itarbeit aller Aundes ist aaten gibt die Garantie, das die Verläckedenartigkeit der Inicke zu geschen des Ausgenachten und auf ihre Rechnung sommen Vollagerische Ausgenachten und auf ihre Rechnung sommen Vollagerische Ausgenachten der Förenschlung ist nicht zu rühren. Die Konnflizierischeit aller Fastioren bringt gewih große Schwierigseiten und bringt gewih manche Schwäcken mit lich. Schon fürst Bismard hat sich darüber ditter beklagt, aber er in nie auf den Gedansten gefommen, das diese Schwerigseiten etwa beschieden der und das der en Gedansten Gernblagen des Reiches. Das muß id auss allerentschedenstinen Gernblagen des Reiches. Das muß id auss allerentschedenstinen Gernblagen des Reiches. Das muß id auss allerentschedenstinen Gernblagen des Reiches. Das muß is aus allerentschedenstinen Gernblagen des Reiches. Das muß is aus allerentschedenstinen Gernblagen des Reiches. Das muß is aussellen des Kreizerschen Gernburg, der Kreiterschen gernagen wurde, ist ein gleichzeitig den gegeber des Kreiterschen vorden, in einer Breitwire des Kreiterschen Gernburg des eingelne Fant und das ihre Durchschung gegeber des kerteiten berühliche geleichen, darauf bedaht sind, jeden nur trgendwie möglichen Fall mit größer Gorglat zu berachtigken geschaung. Sieder hatte ich den un gebener des Reiterschausen der einerkeiten der Michter Gernblage vorge gefchlagen und damit alle besiehenden Gurrichtungen von Grund

ouf ungestürgt hätte.

Auch der Munich der Sozialdemokratte, die Arbeiterschuhgesehre von parkiatisch beseiten Organen der Arbeitgeber und
Arbeitnehmer anwenden zu lassen, ist undurchsübedare, weil die
Sozialdemokraten ihre Ziele nicht ohne pelitischen Betgeichmad
und ohne die Lendenz, die bestehende Staatsordnung auf den
Kopf zu stellen, versolgen. Wir können die Aussichtung der Geiehe nicht einer Vartei überlassen, die, wenn sie auch
heute milder ist als noch var 20 Jahren, doch neden
ihren wirtschaftlichen eine Keibe von politischen Korderungen aufstellt, die den Widerial and des ganzen Vaterlandes
berverrusen müssen. Wie dürsen nicht Gelebe, die zum Wehl der Arbeiter erlassen sind, zu politischen Zweden ausnüben lassen.
Das das aber gescieht, deweist am besten das Berspiel der Bicherheitswänner. Diese meiner Juitiative entsprungene Institution war als eine rein technische gedocht. Tatsächlich aber haben die Sozialdemokraten eine politische Sache daraus gemacht — das deweist jede Wahl von Sicherheitsmännern – und haben daburch den Gauptämes des Geseizes von vornherrein vereitelt. Wenn Sie im diesem aussichrungen einen Verscheite Jähnen: Deus erzugt eben Gegendruck.

Neber die Sozialdemokraten eine politische schie mich im Vorgegen die Sozialdemokraten eine koerperin der eines den die Sozialdemokraten eine wieden die mich im Vorgesen die Sozialdemokraten der Gegendruck.

Neber des Wittelstands des Gesendruck.

Neber den Eine Tuden aufweisen. Der Aber mit einem gewissen kecht gegen die Regierungen den Korwurs gekonen, sie seinen nicht aus den Erwäg ung en her aus gekeinet den nicht aus den Erwäg ung en her aus gekeinet den nichten seine Talen ausweisen. Ein spriches Bespiele dafür, wie schwierig es ist, sozialveilische Korderungen in die Wirkliche Much ber Dunich ber Sogialbemofratie, Die Arbeitericut-

fonnten feine Taten aufweisen. Gin thpijdes Beisptel bafür, wie ichwierig es ift, jozialpolitische Forberungen in die Wirflichfeit umguseben, ist die Frage der zwangsweisen Beranziehung der Erohindustrie zu den Kosten der Lehrlingsausbile

bung. Bei meinen wieberholten Besprechungen mit ben Bertretern bes Sandwerts haben biese selbst anerkannt, daß sie ben finangiellen Effest ihrer Forderung erhebtich überschaft hatten. Man einigte sich schließlich bahin, daß die Sandwerts. delstammern gur Erledigung biefer und anderer gemeinsamer Angelegenheiten zusammenarbeiten wollen. Ich freue mich vieser durch meine Bermittlung zustandegekommeinen Einigung und werde auch an einer gesehlichen Regelung arbeiten, wenn sie fid als notwendig berausfiellen follte.

Die Forberung einer Aufhebung bes § 100 q wirb gwar. oft wiederholt, ich babe aber den Eindrud, als ob die Erfanntnis von den Borteilen dieses Baragraphen und von der Schwierigseit feiner Aufhebung in immte weitere Kreife bes Oandwerts brungen ift. Bei ber Sandwerterfonfereng murbe drage des § 100 g auf Bunich der Handwerfsvertreter von der Fragesordnung abgeseht. (Hört! hört!) Bei der späteren Ronferenz ift die Einigung nicht an dem Pranget meines guten Willens gescheitert, sondern darau, daß die Beteiligten sich selder nicht schlüssig werden tonnten, in welcher Form das Broblem gelött werden könnte. Die Forderungen auf Actorm des Sub-mission am eine fens werden am besten durch Ragnahmen der Landeszentrassehörden erfüllt, wie dies in Veruzen schafe der und mei Erlaffe bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten geschehen if Eine reich saese bliche Regelung bleier Frage fam ich nicht in Aussicht stellen. Die Frage, ab die Haubwerfergesch-gebung hinsichtlich der Organisation des handwerts einer Ergänzung bedart, bin ich geneigt, zu bejahen. Ich bente, vald mit einer Berlage zu fommen, die besonders die sehr dankens-werten Anregungen der Denkschrift des Handwerks- und Gewerdefammeriages berücklichtigen foll. Ich werde borber eine Besprechung mit den Vertretern des Handwerfs veranstalten und dabei wird auch die Frage des § 100 g noch einmal zu erörtern sein.

De

boutct,

ir bi Borbe 100 lo

III OF mit b

bie a

mbobi

Das l

piedyc Ehico Mr. II

pann ler ju heer

Be

micuno MILE . - m Beleno

Enge

Edici

metab Meng mber Bit ci

BUTHE

Edito

Min ft

Minter

minb:

beabi tiger

Muju

0,50

mur :

Mitte

Inbel

timb

bolin

2

Di ning

DX

Deuts das Entgegensommen des Schabischeiters din ich in McCase, dem Go orden der Schabischeiter der Beitige Base, dem Go orden der Schabischeiter Sin ich in McCase, dem Go orden der Schabischeiter Geben der Geben der Schabischeiter Geben der Schabischeiter Geben der Scha

arapdenweien hineluziehen. Währered die Schunds und Schundliteralug aurückzegangen ift. dat sich dei und ein Wilderliteralug aurückzegangen ist. dat sich dei und ein Wilderlite und schimmster übr eingemistet. Falt nach faltumer als
die Verführungen sind die Reflamen der Kincumiographenikenier,
die durchung auf die nieder vielen Justinkte der Menichen
forfuleren. Die Vilder wissen der der Gesen die Schundund Echapliteralur ebenfalls getroffen werden. Die Abduberung
tes Danbelägeiehluched begäglich der Konfurrenzillauf in fellen
nit Gen Angeste Allen ausgedehn werden. Die Arstärften
für die Vandlungsgebilsen und ischnischen Angestellten mittlen
auch auf die Vurraufrösie der Kadisanvolte nichgebehnt werden.
Gebreutlich ist, dah nach den Ansklikungsbestimmungen gum Deinerbeiterzeite die Gewerbeauflichtsbeamen übre Versügungen ehne arbeitergeied bie Generbeauffichtsbeamten ihre Berfügungen ohne Ritmirfung ber Crispoligetbehörben erlaffen fonnen. Dies mut auch für ihre Verfügungen auf Grund der Gemerbeordnung gelten, namentille bei den koben Anforderungen, die beute in Prenten an die Vordilbung biefer Beamien geftellt werden. In hamburg

fteben bleiben. Der beilnet hat bill bem Grunton ber teveles genigung, der ihn fo gut kleidet, erflätet, daß die Bolfspartei nicht pon der Sozialdemakrane abhängig fel. Dr. Rüller bet dann den Spiel umgedreit, darin ill er Beilfor, und er hat dann mit der jungenfratt, die imm fast so start zur Berstägung steht, wie mie seldit (Deiterfeit), behauptet bas die Konservativen mit den

mir selbst (Detterfelt), behauptet auf die Konjetvarioen mit gen Boglasvenotraten zusammengegangen seien.
Er bat sich donn so hingesiellt. (Dr. Oertel stellt sich breit bin und siedt die Laumen in die Armsöcher der Weite — große Seilerfelt rechts) — ich bitte mich nicht sier einen versappten fintisemiten zu halten — und hat uns ein Techte im echtel mit den Sopialdemokraten vorgeworfen. Venn se ein Bonistennen murden Genfoldemokraten politieren würde, so wäre

Sie bertoeisen, herr Staatssetreifer auf die Strafrechts-resorm. 1919 foll jie kommen, andere jerechen von 1932. (Buruf: 1972.) — Jamobl, vielleicht 1972. (Detterfeit.) Wun, dann wird bas Bolf die bedemtliche Auffosiung haben, das die Megierung nicht den Mit, nicht die Macht und nicht den Wilsen hat, diesen bedent-lichen Zuffänden entgegengufreten. Deskald bedauere ich auf-richtig die Ausführungen des Stoolsfefretärs. Well das leider den Eindruck mocht, das der Gesansfefretär und der Reichefangler in dem beboriledenden unverweiblichen Kanupf gegen die Spial-bemefratie nicht den Vur und die Entschiedenheit gegen die Spial-demefratie nicht den Vur und die Entschiedenheit gelgen wird, die beingend notwendig sind, (Surufe vom Jente.) Das dieser Kampf die Aufgade der Zufunft ist, meine Herren vom Jentenut, babe ich in Foren Zeitungen alt überzeugend gesesen und hat Trimbern erft neutlich in einer Versammlung unzweideutig dargelegt. Die käterlichen Ermannungen des Estantischen erft neutla in einer Verlammung unzweideutig dargelegt. Die baterlichen Ermahnungen des Stootsfefreiärs an die Sozialdemo-Iralen verfangen nicht. Ahr Lachen hat ihm das gezeigt. Mit baterlicher Genlehung ist dier nichts mohr zu ihm. (Die Sozialdemokraten rufen: Anutel Lärnt.) Dazu find Sie leht noch zu unschuldig. Dr. Dertel (pricht sodann über Mittelfands-

Wir fönnen die Staalsordnung nur aufrechterhalten, wenn wir eine mutige und fräftige, gelunde und fraftwelle Mittelstandsvolltist treiden, nötigenfalls auch mit Mussichtslohefelt, sont find wir dem Muin nade (Ond, dub det den Sog.), treiden dinüder in dos aferlose Were des logistdemoratischen Julungisstaates. (Unruhe det den Sog., ledhafter Beifall rechts.)

Berfonlich bemerft

Auf die Liebenswürdige Anfrage des Abg. Dr. Certel tielle ich mit größier Bereitwilligfeit sest. Ich von discher der Kartelpendent der "Humanite", des von meinem Preunde Jourds geleiteten systalistischen Blattes, ich din es noch und werde es auch dieben. (Brado dei den Sos.) Diese Adigseit als Mitgarier des systalischen Statten der Kos.) Diese Adigseit als Mitgarier des systalische der Kos. Diese Adigseit als Mitgarier des systalische der Kos. Deutschen Mitgarier als Mitgalied dieses Daufes. Deun die "Dumanité" verfolgt sei frem Deiteben mit großer Kuhe und Entscholleicheit geruse die Bolitt, die Dr. Certel den Herren Betterle und Sam als mustergultig ampfolken hat, (Gebr wahel dei den Bon des mustergultig ampfolken hat, (Gebr wahel dei den Bon.) Eine Bolitts der Berföhnung und der Terfinnblgung zwischen den beiden großen Rationen. Ich über durch diese Aftigseit bewiesen, daß ich gang unaddängig von den berweitlich sehr wohlgemeinten Natischäpen des Dr. Dertel die politischen Eigenschaft werden bei den Fährung meines Amtes nörig sind. (Beisan dei den Sos.) Abg. Dr. Beill (Sog.):

Mbg. Dr. Werner-Gießen (Db.): Die Wehanptung bes Abg. Soch, bag ich in einem Warenhons eingelauft bobe, weise ich als gens gewöhnliche Berdachligung gu-rud. (Prafibent Raempf rügt biefen Ausbrud.)

Mbg. Dr. Baege (Glfäffer): will die Borwürfe, die gegen den Abg. Weiterle erhoben find gneuchtenten wierd aber nom Brafibenten unterbrochen; er fonne für diesen feine perfonliche Bemerkung machen.

Abg, Dr. Daegh (Elfäffer): Dann fielle ich in meinem Ramen fest, baf herr Wetterle mir gwei Czemplare jeiner Rebe geschicht bat, bie ich im Saufe berteilt

Abg. Graf Beffery (Ronf.): Ich sielle iest, das ich als Aolizeiprasibent es niemals ber-fucht habe auch nicht durch meine Untergebenen, mir Schriftistiche auf eine Weise zu verschaffen, wie sie der Abg. Fischer sich ber-schafft hat. (Zuruf bei dem Sog.: Weisjer Mabet)

Freitog 1 Ubr: Rurge Unfragen, Weiterberatung.

Schluft 8% like

### Mittelichulgelb.

Das Schulgele für das L. Tertial 1912/1913 fer Die Chepreglichule Das Realgomnafium Die Gifgbeibfdute

Bir erfucen ergebenit e idligen Betrage ale bold entrichten gu mollen. Mannheim, 16. Jan. 1919. Roberer.

### Bergebung bon Sielbauarbeiten

Nr. 20245. Die Uns-führung von:

ca. 87. - ifdm Waddein-fiel von 0,90%1,60 m f. 28. ca. 800. - ifdm Baddein-

ca. 200.—Ifdm Baddeinflei von 0.20001. 201.
ca. 20.—Ifdm Paddeinflei von 0.70001. 201.
ca. 40.—Ifdm Paddeinflei von 0.70001. 201.
ca. 442.—Ifdm Eteindeugsdriei u. 0.40 ml. 201.
ca. 77.—Ifdm Eteindeugsdriei v. 0.200 ml. 201.
ca. 640.—Ifdm Steindeugsdriei v. 0.200 ml. 201.
ca. 150.—Ifdm Steindeugsdriei v. 0.200 ml. 201.

einfoliefilich ber Spezial-Dauten in ben projektierten Straßen ber Gewanne diragen ber Gewonune Weersteld, Mocroder und Meerwielen im Linden-bof foll öffentlich vergeben

Die Berdingungd unter-ingen liegen in der Kanafel des Tiefdenomis auf Sin-flage und Angebrisderum-lare ohne Plandeilagen lännen gegen Erftallung der Bervielfälligungs-

201. 4.85 pan bort bezogen

werben. Sufendung mit der Polt erfolgt auf Bes kellung nur gegen Vach-nadme der Gebaler. Ungebote find partofret, verfolgsten und mit ent-fprechender Anfidritt ver-faben, fpillenens bis sum

bormittags 11 Uhr, Deim Zielbauamt einauliefern, woselbt die Erbönnung der eingesaufenen Angebote in Gegenwarz der eine erschienenen Bieter hatsinden wied.
Wach Eröffnung der Berdingungdverönndlungeingebeude Angebote werden
nicht wehr angebote werden

gebende Angeboie werden picht miehr angenommen. Die Juicklagstit be-trogt d Gocken. Die Gehöhr für die Ger-dingunabunterlagen wird unter Absug der dem Ami enthandenen Andyaben für Barla, Beitelgelber ete. vörferkaltet, wenn fich bei Prüfung der Angebate erglit, das ein ernkhaftes Angeboteingereicht wurde. Mannbeim, 80. Dez. 1912.

Stadt. Liefbaugmt. Stauffert.

### Verkauf

3m neuen Jahre follie Jedermann mein gutes Wantenbiot verfolien. Ift fofort han-biger Annde, Rein birefies

2010 22 Din-Robet, Mitteffer, R. 2 febr gut erbaitenc

Pianos

Garantiorio Nächste Zieheng

1. u. 3. Februar 1913 Stuttgarter

Dienotas, 20, 3ar 1918 Hell \_ niferio Ingin - Princing

6012 Geldgewinne Mk 120000

Hauptgewinn 50000 15000

10 weltere Hauptnew 11000

Lose & 3 M. 11 Lose 10 Mt. Porto m. Liste 50 Pfg. ampflight and versioned day Reneraldable:

Moritz Herzberger Mancheim 0 6,5 u. E 7,17 fernes we haben bel: Schmitt.

R 4, 10 und F 2, 1, F. Lang Sohn, Heddesheim. Joh. Schwiiz. gebei. Katharinenstr 37, Neekarau. Kari Kruppenbacher, Luzi enbergstr. Sc. Waldhof Karl Michel, Sandho-len sowie bei sämtli-shen durch Plakate verkaufastellen. 44

Damenfdneiberin empf fatten im Betroge von Scharf & Sout, C 4, 4, 10168 A 8, 8, 8, 6 ford.

# Wir verleihen

# ieden Herrn

Frack-, Gehrock- und Smoking-Anzüge teils auf Selde gearbeitet, sowie Paletote und Ulster auf Tage, Woonen u. Monate.



Kaut\_aus für Herren-B klaidung Inh.: Jakob Ringel

Hur Planken O 3. 4a 1 Treppe

Statt besonderer Anzeige. Hiermit die schwiersliche Nashricht, dass gestern Dennerstag Nacht um 'I Uhr mein innigstgeliebter Gatte, Vator, Sohn, Schwiegerschu, Schwager und Lukel 20170

Heinrich Schmitt, Schlasbefrachter hler im Alter von 35 Jahren nach längerem schwer n.L. iden heimgegangen lat.

Mannheim, Jungbuschstrasse 32, 17, Januar 1933. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lina Schmitt, geb. Kirschenich

Die Beerdigung fludet am Sonntag, den 12 Januar 1912, nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalte aus statt.

### Eleirat

Beirat. Berm. jung, Becat mit auft. fraul, Briefe unt. A. S. 10 bauptpohlag. Delbeibera. 10866 Deibeiberg.

### Liegenschaften

Bwilden Q 7 und 8º 7. Pfatgerftrage - geleg. Magagingehinde

. jedes geichaftl. Unter-nohmen geeignet, mit ge-eingen Umbantoften auch Wohnchaus mit groß. beln, preismert All pertaufen. J. Hatry.

### Stellen finden

Zum alshaldigen Eferitt wird für eine cross. ansterfabrik m. Glaserei in ourchaus thehtiger resucht.

## Meister.

Offert mit Gebultsanproc en und Zeegnisabdie Expedition d BL arb-Tadiige Rodin, die a. Borgefferage 27, 1 20.

## Jangeres

Fraulein

### Lehrlings-Gesuche Schreiber-Lehrling für Ageniur-Beicaft ge-fucht Offert u. Rr. 11065 an bie Ervebilion be. Bt.

## Wohnungen 📗

2 Rimmer u. Rfiche in gef, freter Bage, Garten Preis 38 Wit, fol. ob. fpåt ju verm. P. Benote, Stat. Zedenheim, Sauptbahn. 11047

Beinheim, Bergin. Bart. Bedug, mein. Silla in belt. Lage d. Stadt. Rabe dauptiblet, 4 Jimm. Küde. Badezimm. Manf. u. Zud. 4. C. a. Nr. 40745a. d. dry

Kost and Logis 7, 2 ein anleanbigen

in Brivatpenfien gef. 1966-Möbl. Zimmer

N 2, 2 2Tr.1 fcon. grob.

Peccenar an um. 40754 BE G. 4 MILL

Schon mobil. Parterrestm. mit feparatem Eingang u ohnentäschebts per 1. Gebr

MANAGEMENT AND STOLET Dafenftr, 26 pt, gui mbl.

Mobil Zimmer

Rat D 5, 18 2, St. Deri tur Schreibmofdine und geine Abichink an folib. Gebr. Ladenburger. bei Rab. F 7, 18, pt. 10061

# Frauenzillatt

## Beilage zum General=Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung (Badische Neueste Nachrichten)

### Chemann oder Kavalier?

Benn der Brautstand auch nicht immer den obepunkt im Leben des jungen Madchens beentet, für ben er im allgemeinen gilt - ba er riefe Braute eine Unjumme von Arbeit und Boebereitungen ber nachfolgenden Hochzeit mit ich bringt - fo befindet fich boch diefes meift n Buitand eines gesteigerten Gludsgefilhle und er Erwarnung der nun endlichen Bereinigung nit bem " Berrlichften", die höchstens noch burch bie imten Aufmerffamfeiten bes Brautigams riobt zu werben ermag. Welcher Brautigam most zu werben bermag. Belder Brautigam emilite fich world auch nicht, seiner Auserwähl-Das bann nach ber Sochheit, begiv. ben "Flitterpochen", häufig genug ein Umschlag in ben Gethien ber Reubermählten eintritt, ift dann meist ic, wenn auch nicht immer unausbleibliche Abpanning nady all bem feelifden Heberichwang er jungen Shelente und es fonunt jene fritische feit, wo fie (wie Spotter behaupten) begugitch meer Schrodehen "febend" werden, gegen bie fie or Liebe vorher meift "blind" gemacht.

Bei gerechter Beurteilung ihrer gegenseitigen inlagen miljen fich beide allerdings fagen, daß riemond vollfommen ift, jo febr mon es and bon ben Gegenstand feiner Reigung winschte, aber man ift body ettoas emilitatert und ber Mitag elenchtet jo mancherlei gang anbers, bas bie Loge der Glückserwartung mit ihrem rofigen Emein verfiärten.

If es da ein Wunder, bas manche junge Frau in theer Ernstcherung, und gewohnt, rein prühlsmäßig zu handeln, sich zu unbesonnenen kenkerungen hinreißen läßt, die den gefränften mberen Teil bann zu Erwiderungen veranlagt die ein kavaliermäßig handelnder Mann nach der Meining einer Fran nicht geben bürfte?

Der jo gefürchtete erfte Streit ift ba. venn and nach seiner Austragung die Berschming heilenden Balfam in die Seelen ber Berlegten gießt, es bleibt boch ein beimlicher Stachel unit, ber bei Gelegenheit ben betreffenben Teil mmer wieder baran erinnert, bag ber andere Schwichen gezeigt, die er nicht bei ihm vermutete Der meift objectiver urteilende Mann wird ich min febr bald fiber biefe Entiduschung binprojegen, da er auch durch seinen Berus mehr edgelenst wird, der ihn jest vollauf in Anspruch munt, gumal er bie bermehrten Rosten seiner basshaltsführung burch Erhöhung feiner Einfinite wett zu machen fuchen muß.

Die Fran aber, mit ber seineren Differenzierung ihres Gefühlslebens und in der Enge ihres bauslichen Rreifes, ift mur zu leicht geneigt, noch unter bem Ginflug berfelben ftebend, ben Worten ind Handlungen ihres Gatten eine verlegende Derning ju geben, die in Birffichteit gar nicht beabiliditigt war. Gine Aussprache wird sie ginfigenfalls fiber ihren Irrinn aufflaren, fie aber och oft in der ftillen Meiming beharren loffen, has fein jest so verandertes Berhalten, an der Aufmerksamkeit gentessen, die ihr im Brautstand bon ihm ziftell wurde, eine Mißbentung ausdilojie, Er sei eben fein Ravalier mehr, jondern mer moch Chemann, ber nicht mehr daran bente, die Bflichten des enteren auch in der Ehe noch

Run wird allerdings ber Begriff diefes Wordanunter juvoefommendes, aufmertfames Wefen, o gehört nach der Meinung der anderen elegan-Mufirejen, Sicherheit ber Formen, gewandte Unterhaltungsgabe und äbulidje hervoritechende Gigenschaften mehr bagu. Ja es gibt Madchen, Die biefe Eigenschaften an bem jufunftigen Erwählten ungleich höher einschützen, als einen indellofen Charafter, Lauterfeit ber Gefinnung und des Wefens. Sie verzeihen eber einem Rabalier gelegentliche "Frrungen" und Seitenprünge, als bem Geliebten ihres hergens ben Rangel an Rapaltereigenschaften.

Den meisten Frances erhöht fich ihr Glüd umsomehe, als sie ihren Erwählten auch als elegamen Mann bewundern können und — um biefer seiner Eigenschaften willen - von ihren Beitichwestern beneidet werden. Umfo tiefer burgen fie bann in ber Ebe aus bem Simmel biete Illusionen, wenn der bewunderte Gelb gar biele menichliche" Schvächen ausweist und in der Ehe, jedes Zwanges ledig, sich endlich Council frei und ungegroungen gibt. Gie fonnen el nicht faffen, daß die an ihm bewunderten Gigenichaften nur außerer Schein gewejen, ber wie fprober Lad abblättert, sobald er einmal wach berührt wird. Daß fie felbit unn Schabbeinverben und "Abipringen" Desjelben beigetragen, indem lie nach und nach auch alles außer Ade ließen, was ihn bisher an ihnen entzuckte, Aberfeben fie babei völlig. Gie beflagen nur ben Berluft ber bisber an ihm geschäpten Borguge, und bon diesem Gesichtswinfel aus betrachtet wird alles vortreffliche seines Wesens in ben Schatten gestellt und vermag fie nicht bafür gu

stellen, als die von ihm jest mehr vernachlässigte dupere Form, fo ift es felten möglich, ihr Sheschiff in ein erträgliches Kahrwasser zu leiten Ja bei genauer Brüfung würde man finden, bağ bei ben meiften Ehen, welche später gewaltfam der Scheidung entgegentreiben, der erfte Aulag ju biefer, im Sichgebenlaffen bes Ebegatten lag. Das foll durchaus kein Borwurf gegen ihn fein und ihm auch nicht die Schuld an vielen Ebescheidungen allein zugemessen werden, sicher ist ebenfalls boch, daß ein großer Teil unglücklicher Ehen es beshalb wurde, weil in den mancherlei Situationen der liebende Gatte fich mehr als Menich und weniger als rudfichtsvoller Kovalier erwies. Mag diese seine Unterscheidung für die Frau ein Borwurf, mag es zu tabeln sein, bas fie die Mitterlichkeit des Mannes höher einschätzt, als fie es wirflich verdient, so muß boch hervorgehoben werben, daß jene Ehen, die aus recht profaischen Gründen geschlossen wurden, in denen aber ber Chemann den Kavalier nie verleugnet, sehr häufig glücklicher verlaufen als jene, in denen bei gegenseitiger Liebe ber Mann nach und nach alle Ruchichtnahme gegen seine Fran

Benn jeber Mann baran bachte, bas bie Frau auch in der Ehe ihn nicht nur lieben, sondern auch bewundern will, bann würde er wahrscheinlich fcon aus "Klugheit" fich ftets fo zeigen daß fie in dem angenehmen Bewußtsein lebt: bein Erwählter ist Ehemann und -Kavalier.

Elifabeth Thielemann.

### Die Rechtlosigkeit der alten Aungfer.

Die Rechtlofigseit ber alten Jungfer, bie fich trois der Frauendervegung noch immer in unserem geselligen Leben allzuschmerzlich und häufig bemerkar macht, veranlagt Hans Arnold in der illustrierien Wochenschrift "Die Deutsche Frau" (Berlag der Deutschen Frau Belhagen u. Kla-[ing] Leipzig) zu erwägenswerten Betrachtungen benen wir folgenbe Stellen entnehmen:

Bie oft hort und exlebt man im weiteren und engeren Familienkreise, daß die unzugestandene Empfindung herrscht, die unverheiratete Tochter und Schwester musse eigentlich nur für andere Leute auf der Welt sein! Mit welcher Unbefan genheit verfügt man fiber die Kräfte und bie Beit ber Meinstehenden, und biese erntet meist nicht einmal eine Anerkennung bafür "Gie fann ja froh fein, wenn fie fich nüglich machen barf!" heißt es einfach. Für die Tochter, die bei ben aften, oft schon wunderlichen und franklichen Eltern bleibt, bat selten ober nie jemand ein Wort ber Anersennung. "Wie gut, bag meine Schwester nicht berbeiratet ift", beist es ba, wir wissen die Eltern so gut versorgt!" Daß sich beren greisenhaftes Beben, Denken und Fühlen wie eine erftidenbe Schlingpflange um die junge - ober boch noch nicht alte Tochter legt, daß sie ihre Wimiche ihre Ansichten, ihre Tageseinteilung ben Anforderungen der Eltern schweigend unterordnet und unterordnen muß, bas wird als felbitverständlich angenommen.

Die Midfichtslofigfeit gegen bas alternde und alte Mabchen erstrecht fich auf alle Gebiete, namentlich auch auf die Geselligkeit! Was für ein ber Tischplätze in Gesellschaften bas alternde Mäbchen wie gang selbstwerständlich ber Frau nachgesett wird? Entweder läßt man fie gang ohne Tijchherrn sich ihren Blas suchen, ober sie muß, ihm und fich nicht zur Freude, mit einem blutiungen Berm jur Tafel geben, ber fich oft nicht die Mathe nimmt, seinen Miguntt zu berbergen, daß ihm keine jüngere Dame zuerteilt wurde. 3ch habe von biefer Unfitte nur eine, allerdings um fo fchonere Ausnahme erlebt. Ein sehr vornehmer, sehr bochgestellter Mann, in beffem Saufe zu verfehren fich die Beften ber Befellichaft gur besonderen Ehre rechneten, fagte mir einmal in einem Gespräch über gerade biefen Bunft: Die geschmacflose Ungerechtigfeit gegen bie aften Dabeben fommt bei mir nicht bor! Gind mehrere junge Franen und ein altes Mädchen bei mir ju Gaft, fo führe ich bas Fraulein ohne iebe Rüchicht auf bas Berfommen zu Tisch, und eine Schande ift es, daß ich mit biefem Gebrauch noch allein stehe!"

### Miscellen.

Saarentfernungsmittel. Benn Saare, die an einem unerwünschten Blage aufspriegen, auf Erfolg mir ein scheinbarer, benn es folgt fpater ein schediges, unschönes Aussehen befommt. wen nicht in dieser Beit besonders scharfer meisten in Gebrauch das Schwefelealeium und dann veranlasse man fie durch ein geschichtes Aritif seines Berhaltens, den guten, gediegenen das Schweselbarmen. Das Ancipigment, eine Fragen zum Sprechen, und fplese im übrigen

Kern seines Charafters ju finden und hober ju Berbindung bon Schwefel mit Arfen, wirft au- ben Buborer. Schaut eine Dame gelangweilt herordentlich energisch und tommt daber nur drein, ift ibr Geficht und ihr Ausbrud rubig. noch felten gur Berwendung. Es barf bodytens amei bis brei Minuten auf ber Saut bleiben. Milbe wirft bas Böttgeriche Depilatorium, bas baber längere Beit auf bem Geficht bleiben darf. Dr. Saaljeld rat, das erfte Dal fünf Minuten au bersuchen und nach Bedarf die Zeit zu ver-längern. Für die radisale Entfernung der Saare tommt nur die Elettrigität in Betracht, bie fog. Elettrolyfe. Reben den radital ent fernten Saaren fonnen jeboch immer wieder neue auftreten, ba die Haut bei Damen, die au übermäßiger Behaarung leiben, die Neigung bat, neue Saare zu produzieren. Die Elettroluse ift eine giemlich auftrengende Arbeit, nicht nur für die Batientinnen, sondern auch für den Arst felbft. Bei fachgemäger Ausführung dur fen feine Narben entstehen. Das vor langerer Beit für bie radifale Entfernung ber haare empfohlene Montgenverfahren ift allfeitig vermorfen worden.

Un unfere beutschen Frauen! Der Deutsche Berband für neue Franenkeidung und Frauenfultur beröffentlicht in der Nanuarnummer feines Berbandsorgans "Reue Frauenfleibung und Frauenkultur" folgenden Aufruf:

Wir machen eine schwere Belt burch, eine Beit der Teuerung und der Ueberfüllung der Berufe. Simberttausende leben in Gorge um das tägliche Brot. Tropbem aber wächst der Hang zum Luxus, er wächst gang besonders in der Aleidung der Frau. Gegen Lebensmittelieuerung und Bohnungsnot fucht man — wenn auch noch in febr begrenztem Umfange — durch Gefete, durch Gründung von Genoffenfchaften ufiv. neuers dings einzugreifen. In der Belleidungsfrage aber können weber Gefete noch die Gründung von Genoffenschaften nützen. Dier hat die Frau als Saupttragerin bes Berbrauche den größten Teil der Berantwortung, und fie muß zeigen, baß fie die Bedürfniffe für Wohnung, Nahrung und Aleidung richtig abgumagen verfieht. Mobeindufirie von heute tut aber alles, mit burch überfturgte Anforderungen bie Roften für die Kleidung der Frau in eine Höhe zu treiben, die in feinem Berbaltnis mehr ftebt jur fonfti gen Lebensfilhrung. Und was das Schlimmft ift: Die Modeinduftrie und die vielfach mit ihr Sand in Sand arbeitende Breffe fpefuliert mit affiniert aufgemachten Borfithrungen und Musstellungen, mit verlodend bargestellten Mobe-bildern geradezu auf die Unmindigkeit der Frau, auf ihren Mangel au Berständnis für die Anforderungen einer gefunden Bollswirtschaft.

Dentide Frauen! Strebt nach einer höberen Kultur und fucht biese nicht in fliavischer Befolgung der neueften Mode. Legt Wert auf gute Stoffe, guten Schnitt und Materialechtheit und meibet falfchen Schein. Berfcmenbet euer Gelb nicht an Waren, die als Modeerzeugniffe im Preise unmäßig gesteigert find, deren Dauer-wert oft gang gering ift. Aleidet cuch einsach! Unterftifft die deutsche Besleidungsfunft, die jenen Schäden unmittelbar entgegenarbeitet. Stellt eure Lebensführung auf eine gefunde Brundlage. Beigt, daß ibr den Ernft ber Beit versteht, damit der wirtschaftliche Liuischwung Deutschlands nicht noch weiterbin in faliche

Bahnen gelenkt wird! Leufe, Die man gern einlad. Gegen viele Menfchen fühlt man bie Berpflichtung, fie einguladen. Man weiß genau, daß man fich mit ihnen nicht unterhalten wird, man kennt fie als anspruchevolle, ewig norglige Leute, und boch eine ift es zum Beispiel, dis beim Anordnen fann man nicht anders, man fühlt sich ihnen ing ift es zum Beispiel, dis beim Anordnen gegenüber berpflichtet. Ebenso unglicklich ober vie die Gaftgeber find, die Menichen einladen mitffen, find biejenigen, die fich eingeladen feben, tropbem sie davon überzeugt find, weder gute Unterhalter, noch angenehme Gefellschafter ju fein. Ein amerifanifder Schriftfteller fragt, wo benn bas Rätfel verborgen liegt, bas einige Menschen zu guten wiederum zu schiechten Gefellschaftern nucht. Er gibt die Antwort bar auf, und fagt, die Runft, ein guter Gefellichafter gu fein, liegt im Zuboren. Man hat gewiß allenthalben die Beobachtung gemacht, daß die Menschen, die besonders viel zu erzählen haben, durchaus nicht den Anspruch auf das Prädikat eines guten Gefellschafters haben. Es fommi weit mehr darauf an, zu wiffen, was man den Menschen, in deren Gesellschaft man sich befindet, mitzuteilen bat. Und noch mehr fpielt die Aunft des berftandnisvollen Zuborens eine Rolle. Die Erfahrungen haben gelehrt, daß die Meniden meiftens dann behanpten, fich gut unterhalten zu haben, wenn fie felbst biel ergablten und bei ihren Erzählungen einen aufmerkfamen Juhörer fanden. In Amerika hat es fich unter ben jungen Leuten, die gern Löwen bes Zalons fein wollen, geradezu zum Sport verdichtet, aufmertfam und verftandnisvoll guguboren, bin und wieder eine Prage einzuwerfen, medianischem Wege entsernt werden, so ist der die beweift, daß man dem Gang der Sandlung folge und fonft nur mit dem Ropfe gu nicen, unr ein um fo ftarferes Wachstum. Bas das oder ein verständnisvolles "Ja" berauszustoffen Rafferen anlangt, so rafferen fich nach Dr. Zaal: Der ameritanische Schriftseller meint, daß man feld mehr Damen als man glaubt; bas Rafteren ein guter Gefellichafter ift, wenn man zwei aber hat den Rachteil, daß die Umgebung der Regeln beobachtet. Man schant sich die Dame, Saarstümpfe etwas gefarbt wird und infolges deren Tischherr man während eines Abends ift, beffen bei frarferer Behaarung die Gesichtsbant genau an. Sat fie ein lebhaftes Mienenspiel, geben ihre Augen murnhig hin und her und Allchabigen, was fie bort verloren. Gelingt es Bon chemischen Enthaurungsmitteln find am merkt man ihr die Luft an, fich zu unterhalten,

bann verfuche man, von ihr einige Erffarungen dafür, weshalb fie fo ftill und fo fcmeigfam ift. Man forfdje and, man ergriinde auch ihre Gedanken und laffe fie dann felbst ergählen, während man fich als ichweigfamer Buhörer verhalt. In jedem Jall wird nun die Dame behandten, daß fie fich vorziglich mit ihrem Tifchberrn gu unterhalten wußte, mabrend fie in Wirt. lichkeit doch nur febr wenig gesprochen bat. Nichts lieben die Damen fo wenig, als wenn ein anderer in ihrem Beisein das Wort führt, und fie felbft nicht jum Sprechen tommen läßt. Dieje Menschen, selbst wenn he noch so interessante und witige Dinge gu ergablen wiffen, gelten als fellechte Gefellschafter.

### --0-Frauenbewegung und Beruf.

3ft ber Rabenngomittelchemiterberuf als Franenberuf gu empfehlen? Berivollen Unifding iber biefe für viele unirer fich einem Beruf gn wendenben Mabchen wichtige Frage gibt Dr. Spief in Rr. 14 bes Dabeim. Der fachfunbige Berfaffer ichreibt: Da ber Rabrungomittel demiferberuf viele Frauen, Die nach wirtidati-Itmer Gelbftanbigfeit ftreben, reigen burfte, fo ei auf bie angerorbentlich ungunfligen Befale Dunge- und Anftellungebebingungen biagemiefen. bie beute biefen Beruf gn einem ber menigft ous fichtoreichen madjen.

Die menigften Rabrungsmitteldemiler finb felt und penfionsberechtigt angestellt. Mit Ausnahme pon Bagern fint bie Befoldungen ber nichtleiten ben Rabrungsmittelchemiter trop ibrer anftrengenben und verantwortungsvollen Tatigleu im allgemeinen ungenugend. Gie erreichen vielfach faum bie Sobe von Gubalternbeamtengebaltern. Bei Antreten neuer Stellungen werben vielfach bie früheren Dienstjahre nicht angerromet. Wobnungogelbzuichuffe, Ilmaugsgelber werben felien gewährt. Die Unfallverficherungen find, wo fie besteben, meift ju niebrig bemeffen. An bielen Memtern liegen bie Berbaltniffe fo, bag bet bauernber Krontheit ober Arbeitsuninbigfeit ber Berluft ber Stelle und pollfammene Mittellofigfeit eintreten fann. Bu all biefem fontmen noch oft bie Entbebrung eines genugenben Urlaub gur Erholung, ju lange ingliche Arbeitogeit femte nicht felten gabireiche Heberftunben, für bie nichts granbit mire.

Erftrebt wird von ben Anbrungsmittelchem tern eine Oberfehrerbeiolbung. 3m Intereffe bet Granen liegt ce, bag Rabrungemitteldemiferinnen an Gebalt und Anftellung bebingungen biefelben Anforderungen ftellen wie fore mauntiffien Kollegen, ba fie ionit in untergeordnete Stellnus geraten fonnien.

Stellen, wie fie in letter Beit ausgeschrieber werden, mit einem Gebalt bon 125-150 Bar! monatlich, werben von Nahrungsmittelchemifern nicht mehr angenammen. Gie find auch nicht ifte biefe ausgeschrieben. Es fei befonbere noch barauf bingemiefen, bag bei Stellen au finteriedangeamtern, für bie nicht ausbrudlich Rab rungemitteldiemiter gewünicht werben, es fich meift nur um eine analytifche Tatigleit von oft febr einfeitiger und untergeordneter Art banbeit Die Aufgabe eines Rabrungemittelchemitere ift aber neben ber analptilchen auch die bes Gutochtere und bes gerichtlichen Gadwerftanbigen.

Meifterinnen und weibliche mangeinnungevorftande, 2m 1 Oftober De. 38. läuft befanntlich die Beit ab, bis zu ber die Meisterprüfung ohne vorhergegangene Befellenprüfung im Damenichneibergewerbe ftatt. finden tann. Rach diefem Termin muffen alle, bie eine Meisterprufung ablegen wollen, eine breifahrige Lehrzeit mit nachfolgender Gefellenprüfung, fowie ferner noch eine breifahrige Tatigfeit als Wehilfe nachweifen tomen.

Es fei im Anschluß hieran bemerkt, daß die Gewerbekammer in Zittau fich vor furzem utit ber allgemein intereffierenben Frage auf Errichtung einer Zwangsimung für bas Damenichneiberhandwerf im Begirf ber Amtshauptmannichaft Bannen befaßte. Nach bem Gefeke butfen befamitlich Zwangeimungevorftande nur aus Mannern gebildet werden, ba für die Wahlharfeit in ben Immingsborftand Diefelben Bedingungen mangebend find wie jur Dabibarfeit als Schoffe, Es ift aber schon vorgefommen, daß die Behör ben die gefehlichen Bestimmungen für die Babibarfeit jum Schöffenamte fo ausgelegt baben bag auch weibliche Bersonen gewählt werben founten. Deshalb hat die Bittauer Gewerbefammer ber Amishauptmannichaft gur Erwagung anheimgegeben, ob fie fich biefer Auslegung anschliegen will. Bielleicht ift auch alevald eine Abanderung der gesetzlichen Bestimmungen zu erwarten, jo daß auch weibliche Personen in die Innungsvorftande gewählt werden fonnen, was sicherlich mir recht und billig wäre.

Freitag bon 10-11 Uhr und Montag bon 8-4 Ithr Austunftftelle für hobere Frauenberufe: Bring Bilbelmftrage 6, 2. Stud.

Berantwortlicher Redaftenr: Infins Wille.



& Nähmaschinen

gleich vorwäglich som

Nähen Sticken was

Stopfen.

Keine Massenware: wm Mustergiltiges Fabrikat:

Alleinverkauf bei

Martin Decker

Kilhmanchingu-u. Daveradmanufaht. Tel. 1298 wis-d-vis v. Hottheater A 3, 4 Sigone Reparaturwerkstätte.

## Leih bliothek

Prockhot & Schwalbe c 1, 16

Aufnahme neuer Buches stets sofort nach Erscheinen. Abonnements: monatlich von to 1.- an, fährlich von Mk. 8.- an,

Ausser Abonnament Berechnung tagweise, Auco nach auswärts. -- Antithrhiere Lesebodingungen gratis end franco,

# Friedrich Droll

Gegründet 1856.

Spezial-Werkstätte orthopädischer Maschinen, Corsetts, künstlicher Glieder, Bandagen etc. Perser simulishe Artikel gur

Kranken-, Wöchkerinnen- u. K nderpflega

Verbandwatten, Binden, Lelbbinden, Bett-wärmer, Trrigatoren, Bettelulagen, Ver-bandmull, Suspen-orien, Windel - Hosen, n Schwämme

Inhalier-Appara'e in selider Austabrung zu Sämtliche Zubehörtelle und Ersatzstücke.

Re che Auswahl in Closetstünlen und Bidets. Warmefluschen aus Gummi und Blech.

Wärme-Daner-Comp essen in verschiedenen Grönnen. Separate Anprobler-Zimmer. - Damenbedlenung.

### Bekanutmachung.

Aufgebot von Pfandicheinen.

Es murde ber Antrag geftellt, folgende Pfand-focine des Städtifcen Leihamts Mannheim:

Lit. A Nr. 58776 Lit. C Nr. 64717 vom 10. Juli 1912,

melche angeblich abhanden getommen find, nach § 28 der Leibamidsahungen un-giltig zu erflären. Tie Inhaber dieser Bfandicheine werden biere-

mit aufgeforbert, ihre Anfpruche unter Borloge ber Pfaudiceine tuner-halb 4 Bochen vom Tage bes Erscheinens dieser Befanntmachung an gerechnet beim Stadt, Leihamt Lit, C 5, 1, geltend 3u machen, wibrigenfalls die Reoftlod-Ertfärung. oben genonnter Pfand-iceine erfolgen mird. 1600 Mannbetm, 16. 3an. 1918.

Stabtifches Leihamt.

uicht mehr, wenn men Fenster und Türen ver-dichtet, auch spart man wesentlich an Heizungs-material. 77147

Verdichtungs - Stringe aus Watte oder Gumml

P 7, 1. Te. 1858. S. Cocos-Laufer billig abzugeben.

> In grobler Asswahl billigst bet 76088

Q 1, 5, Breites ralle Genen Warten.

### Anszug aus bem Stanbesamisregister jur die Stadt Mannheim.

Des. Groard. Joi. Reitmeier e. E. Budwig Gottfried.

Grdard. Jos. Meitmeier e. S. Ludwig Gottfried.
amaar.

"Alm. Hranz Andolf Grimmer e. S. Otto Aug.

Schneider Tind Miller e. S. Dind Udolf.

Mrst Dr. Ludwig Herlft e. S. Gerbard Edmund.
Andrinam Bills Azel Stegele e. S. Herb.

Herfich, Beami, Priedr. Belg e. S. Hrib.

Defenard. Jafob Lalee e. T. Grifa Rojeiina.

Ampierichmied Jof. Ichlophinger e. S. Derdert,
Audienard. Franz Laver Harrer e. T. Anna.

Backer Ewald Blätrick e. T. Pauline Emma.

Schulter Karl Meindard e. B. Coulet Gmma.

Schulfter Karl Meindard e. B. Coulet.

Topesier Infod Gerre e. T. Lina Hilba.

Livarand Blartin Aralemann e. T. Ciljabeth.

Gilendreder Kraux Rapp e. T. Emma.

Schilliever Friedr. Grokmann e. E. Andered.

Polibete Stein Denninger e. B. Gregor.

Jodnards Karl Behert e. B. Karl Alfred.

Ang. Jafob Klein e. S. Deintich Friedrich,

Schumann Josef Levi e. E. Errön.

Baduardeiter Inf. Laler e. E. Errön.

Schulmann Ferr Etto Graf e. S. Dils Anson,
Kanimann Josef Levi e. E. Grife.

Baduardeiter Ari Bauer e. T. Nofa Ciljabeth.

Maler Derm. Spiegelballer e. S. Frwin.

Bagnuer Karl Kern e. T. Warla Christina.

Politote Karl Bauer e. T. Abfa Flifabeth.
Malex Derm. Spiegelbalter e. S. Erwin.
Wagner Karl Kern e. T. Maria Chriftina.
Banunternebmer Joh. Kubolf e. T. Eilfabeth.
Meiallichleiter Anion Deugmann e. T. Magbal, Kufer Theabor Kranch e. E. Julius Franz Jof.
Ellendreber Abam Krup e. T. Käthe Elifabeth.
Tedmiter Karl Bed e. T. Sufanna Kath. Elfa.
Schlaser Joh. Danbart e. S. Gottlieb Theophil.
Bridder Joh. Danbart e. S. Gottlieb Theophil.

n. Tedmifer Karl Bed e. I. Sufanna Kaid. Elfa.
6. Schlaßer Jod. Danbart e. S. Goitlieb Theophil.
7. Proparateur Ougo Konselmann e. S. Ougo.
8. Läderweiher Emil Grod e. S. Emit Guidan Dc.
7. Kim. Ald. Melmann e. T. Torothea Kulfe.
10. Schriffieber Ibeedor Frank e. S. Mifred.
4. Schmied Peopold Kerber e. T. Jodanna Clifabeth.
9. Geldeliständere Karl Dersog e. S. Jugomar.
10. Nechungsbeamter Briede. Appel e. T. Loite.
4. Ong. Ald. Guid. Gerber e. S. Michard Karl.
9. Austmer Bod. Ebrie e. S. Nobert Armin.
9. Schleifer Oeinrich Leng e. T. Clifabeth.
8. Ellendreder Och Kochenburger e. T. Life.
10. Megaringsalischer Tr. Karl Jeiler e. S. Sills.
10. Megaringsalischer Tr. Karl Jeiler e. S. Sills.
10. Megaringsalischer Tr. Karl Jeiler e. S. Wills.
11. Eundiche der Oandelstammer Dr. Aribur Blanchein e. T. Martanne Clifabeth Edarlotte.
12. Ungeriß Karl Gellenreuther e. E. Karl Gebra.
13. Danbitra der Oandelstammer Dr. Aribur Blanchein e. T. Martanne Clifabeth Charlotte.
14. Danbitra Jol. Pierr e. T. Clifabeth Scharl.
15. Danflere Tr. Guid. Och Godentwier e. T. Marta.
16. Ochsfiner Jul. Plauderger e. T. Albertine.
17. Danbitant Gigmund dodenheimer e. T. Mann.
18. Austm. Karl Heiner e. E. Karl Dilbelm.
18. Mehren Bigmund dodenheimer e. D. Franz.
19. Lagl. Franz Gregan e. E. Franz.
19. Lagl. Franz Gregan e. E. Franz.
19. Lagl. Franz Gregan e. E. Reibertina.
19. Kotrofe Jod. Gg. Reibet e. T. Klifabeth Berta.
10. Kotrofe Jod. Gg. Reibet e. E. Gilfabeth Breta.
10. Kotrofe Jod. Gg. Reibet e. E. Gilfabeth Breta.
10. Kotrofe Jod. Gg. Reibet e. E. Gilfabeth Breta.
10. Kotrofe Jod. Gg. Reibet e. E. Gilfabeth Breta.
10. Kotrofe Jod. Gg. Reibet e. E. Gilfabeth Breta.
10. Kotrofe Jod. Gg. Reibet e. E. Gilfabeth Breta.

Gefterbener

5. Gertr. Karola, E. b. Muftfdir, Karl Peterd, I Z.
6. Glit, geb. Medler Wwe, b. Berpad, Maib. Bach-mann 50 J.
5. Karol. geb. Binfler Corfr. b. Frit. Dim Rudl-thaler, 84 J.
5. b. ich. Maichinift Frbr. Worl, 40 J.
6. Ga. Abam. S. b. Berfmir, Ang. Katter, 8 M.
6. b. berm. Schaeth, Lorenz Benfel, 61 J.

Ben, G. b. Edrein, Karl Geibler, i Di.
Dans, S. s. Rim. Arrur Dubne, 18 Mt.
Joile, E. b. Schlon, Joh. Bauer, 21 M.
Alara geb. Mind, Sw. d. Deiz, J. Schmett, 56J.
Rurt, S. b. Ming, Sw. d. Deiz, J. Schmett, 56J.
Rart, S. b. Ming, Gw. d. Bartin, i J.
Rart, S. b. Ming, Gw. d. Biberling, 22 T.
Anna, I. d. Let. Jot. Schreiber, 8 M.
d. verb. Mesparmur. Lud. Baum, M. J.
d. verb. Mesparmur. Lud. Baum, M. J.
d. verb. Birt Jedr, Grein, 68 J.
d. verb. Wille geb., drid, Eder, d. J. N. M. Og. Grünes
meld, 22 J.
Ravol. geb. Nieber, Gweir, d. Prin, G. Deller, 420.

wald, 82 J.
Rovol. geb. Rieber, Ghefr. d. Priv. D. Keller, 473.
Eugen, S. d. Schaffn. Jodo. Oek. 4 J.
Kubress, S. d. Lünch. Gg. Spindler. 1% J.
d. verd. Rfm. Bilb. Banber, W. J.
d. verw. Hofmusic. a. D. Christ. Droes, 77 J.
d. verw. Hofmusic. a. Triffchler, 75 J.
delene geb. Egner. Wwe. b. Totengrad. Jod.
Baiter, 65 P.
Denriette ged. Rittmanu, Bw. d. Delenard. Mud.

Benriette geb. Rittmanu, Bio, b. Dafenarb, Rub.

Luis Mana, I. b. Schrein, Rarl Leng, 1 M. Grid, E. b. Maur, Gra. Ab. Dietrich, 14 3. D. Cili, and Perioda, Wive. b. Maurermftr, Phil. Andres, 70 A.

9. d. leb. beruit. Warle Mant, 31 A.

10. Maadal. ged. Sant. Chefr. b. Schufmachermftr. Grun Stopl. 64 A.

9. d. verd. Obl. Bills. Schneiber. 52 A.

10. d. leb. Contario Beria Leni. 31 A.

leb, Rontorit. Beria Beni, 81 3. verm. Tal., Juiel Bub., 42 3,

ft. b. verm. Igl., Golef Bub., 42 3. 10. Berta geb. Gbernabt, Gbefr. b. feim. Gmil Dirich,

02 3. 0, 6, (ed. Dafenard. Joh. Krober, 20 J. 0, 8. verft. Fallauifen. Ang. Beigert, 81 J. 10. d. verft. Fabrifant Abolf Rober, 16 J. 11. d. Brtvarm. Joh. Delmling, 81 J. 11. John. ged. Dollg, Ebetr. d. Schmiebs Karl Web-

b, led. film, Erwin Starre, 25 3. Sans, E. b. Vlattenlen, Rub, Roble, 2 3





Frans Arnold, Uhren, Juweten, Gold- und Siberwaren

Breitestrasse - Yeder Brautpear orbill ein Geschenk, w

## Unterricht

- Unffhäufer Technikum Franteuhanjen in allgem in tanten Sta

marketing Sic: Gret. Quppert. Market

# Auf Grund der §\$ 2. 3 und 5 der Fernsprechge-bühren-Ordnung vom 20. Dezember 1869 (Meldige-seydt, S 711) wird solgendes befannt gemacht: Für jeden Anschink an das Oris-Hernsprechnetz Ladenburg beträgt vom I. April 1912 ab: a) die Baufchgebühr . 100 Met. b) (wenn an deren Etelle Grund- und Gelvrächsgebühren gezahlt werden) 1) die Erundgebühr . 60 Met. 21 die Eschrächsgebühr 5 Pig., mindenens jedoch 20 Met. jährlich.

jedoch 20 ML jäbrligt. Tie Teilnehmer, deren Anschlusse weiter als 5 km von der Bermittelungsftelle entsernt find, baben auherdem die bentummungsmäßige Zuschlaggebühr zu

Intolge ber Erbohnug der Baufcgebuhr haben bie Teilnebmer bas Recht, thre Anfchluffe jum 1. April zu tfindigen.

zie Kündigen,

Tie Kündigeng meh dis zum Ablaufe des Mebruar bei dem Pokamt Badendurg angebracht werden.

Zeilnehmer, die vom 1. April ab an Sielle der Paulichgebuhr die Grunde und Gelpräcksgebahren zu zahlen wünschen, mütten dies ebenfalls bis Ende Hebruar dem Voltamt Ladenburg mittellen. Die Teilnehmer, welche Erunds und Gesprächsgebähren zu entrichten wünschen, würden zum 1. April andere Anschriebe (Naden), 13. Januar 1913.

Raiferliche Ober-Hoftbereiten.



gegen aufgesprungene, rauhe oder rote

Hände und Gesicht enn es ift feit 20 Jahren ale ficherftes und ange-nehmfies Mittel befannt. Go tiebt nicht u b ettet nicht Maide by Big. Echt gu hoben nur bet A. Bieger, Hoffriseur

D 1, 1 vissasvis hoff. Thraner.



### Crauringe

D. R. I. - ohne gotfuge, laufen Sie nach semiat am billigften be 15576

C. Ferenmayer, P I, 3. Breiteften t.

Jedes Grantpaar erhält eine reschnitate belieurswälder Uhr eratia.



Gg. Scharrer Rathaus (frith. Rauff.)

Befte n. billigfte Be-zugöguelle in eat, bind-gefinepell Leinenipigen u. Ginfagen i. aufer, Erden, ber- u. Beilmafte pu ein. Geöfte Auswahl in fein. Edweig. Stidereten ift

Wäche, une Soren in Corrents in vorgezeichmit, gellspeit, fil ert, geftiat, 3 jujammen ep. v. De en, Riffen und aufer.
admit Tearn, Löwer, eiffen werd in felnst, Ausführung montiert u. Spisen u. Ginfalte baju genau in die uden nagezat. Einsfelt weite Zpeziat-Glacehandichube genat. um prima Ziegenieber Wif. 2.50.—, own urent dien handzelteich in Seidenhandichube; an denfriden werden deine handzelteich in Seidenhandichube; an denfriden werdem deinest geworden Funger wieder augeftricht. 2:707





dienst bletet, ist unter günstigen Bedingungen su vergeben. Enerme Erfolge nachweisbar. Etwas Kapital erforderich. Anträge sind unter M. P. 346 an Haasenstein & Vogler, A .- G., Stuttgart, dugureichen. 9717

## Zu vermieten

Wohnung ju bermieten. 9 Zimmer. Wohnung mit Jubebor, I. Etgae, Burabeplag O 2, 2, geeignet für Arat, Rechtbanwalt ober Stagens geldatt, per 1. Juli an vermieten.
Raberes bei Louis Franz, O 2, 2, 40650

muss das Lokal in Kūrze gerām werden. Sämtlidte Warenvorräte komme zum Verkauf und ist die seltene 66 legenheit geboten

Sufe ware zu Billigsfen Preisen einzukaufen.

Es gelangen nur Erzeugnisse der erste Marken zum Angebot, für die jet Garantie für guten Sits, Stoff u. Schnitt übernommen wird. Hile Korsetts, aus die billigsten, sind moderne Façon aus bestem Material und tadellose Husführung.

Serie II

Serie II

Diese Serienpreise sind gegen die früheren

## kuxus=Korsetts

bis zur fällte reduziert.

In leinen Brochés, Batisten und Satim zu Preisen, die zum Tell zu Einkauf preisen abgegeben werden.

in kelbwäsche, Bettwäsche, Kissenbezüge, Untertaillen, Combinationen

sind noch grosse Vorräte vorhanden.

Die niedrigsten Preise sind für einer schnellen

> Illassenverkauf angesett.

Man beachte die 5 Schanfenster

### Stellen finden

Bon alter, eruflaffiger Berficherungs-Gefellet. (Beben-, Ilufall, Daftpflicht, Bolf, Jener- n. Ginbrud-Diebftabl) mirb für Manahelm und Umgebung ib energische Personlichfeit als

Mugenbeamter gefucht. Richtiachleute merben eingearbeitet garn tiertes monallices Ginfommen und Pronifion. Dft. u. N. D. 47 an Daube & Co., Granff ria.

Tüdytiger

## Buchhalter

auf mehrere Monate gur Aushilfe, evil. f. danernb gefucht. Offert, unt. 77955 gefucht. Offert, unt. 77955 an die Expedition b. 91 Bum Antritt p. I. Gebr. gemanbier, fauber. Mann

gluelaufer

gefucht bei einem Un-langolobn von Mt. 21.— pro Woche und Fruftige. Derfelbe man bei Eintritt eine Barfantion von 80 gt. fiellen. Offerien nebbt Ungebe bisberiger Tatig-feit mie Zeugnisabidrift. erbitte unter Rr. 70000 on die Arpedition b. III. Zweife Brbeiferin neindt. Elfa Schmibt. Biodes, D 2, 16 10800

Gewandter Zeichner für Juftallationspillet fleine Schaltenlagen ocium.

Bewerbungen m 3cm nisabidriften Lebenste n. Gebalibanipriiden eit an Brown Breeti & En A.G. Wannbeim. init Gut bürgerliche Richt

nach Freihura per l. gein geinst. Comptols Sub-B' 4, 8. Gewerdsmäßiger Beiltiges Middel Fleißiges Middel

tagenber für leidie Denberbett gefucht. 25.08